

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte
aus der mittelalterlichen Geisteswelt

Band 19

ROBERT KILWARDBY

QUAESTIONES
IN QUATTUOR LIBROS
SENTENTIARUM

APPENDIX

TABULA ORDINE ALPHABETI CONTEXTA
(COD. WORCESTER F 43)

Herausgegeben

von

Gerd Haverling

MÜNCHEN 1995

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

In Kommission bei der C.H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung München

•

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte
aus der mittelalterlichen Geisteswelt

Band XIX

ROBERT KILWARDBY

QUAESTIONES IN QUATTUOR
LIBROS SENTENTIARUM

APPENDIX

TABULA ORDINE ALPHABETI CONTEXTA
(COD. WORCESTER F 43)

Herausgegeben

von

Gerd Haverling

MÜNCHEN 1995
VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI DER C.H.BECK'SCHEN
VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

Gedruckt mit Unterstützung des Bundesministeriums für Forschung und Technologie

ISBN 3 7696 9020 6

© Bayerische Akademie der Wissenschaften München 1995

Satz: Studio Karin Geiss, München

Druck und Bindung: C.H.Beck'sche Buchdruckerei Nördlingen

Printed in Germany

Vorwort

Im Herbst 1991 wurde mir von der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt die Edition der Tabula des Sentenzenkommentars Robert Kilwardbys anvertraut. In den vergangenen drei Jahren habe ich mich neben meiner Arbeit auf dem Gebiet der lateinischen Sprachwissenschaft und spätrömischen Literatur auch dieser Aufgabe gewidmet und daran großes Interesse gefunden.

Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Leo Scheffczyk, dem Vorsitzenden der Kommission, möchte ich sehr herzlich danken für die Aufnahme dieser Edition in die Veröffentlichungen der Kommission.

Mein Dank gilt ferner Herrn Professor Dr. Klaus Albert Strunk, der diese Arbeit finanziell großzügig unterstützt und ganz allgemein meine wissenschaftliche Arbeit mit freundlichem Interesse begleitet hat.

Schließlich danke ich Herrn Professor Dr. Dr. Gerhard Leibold für seine unendliche Geduld und seine vielen Ratschläge und Verbesserungen, aber auch für die Möglichkeit, etwas von einer Art lateinischer Literatur zu lernen, mit der ich mich als Latinistin wahrscheinlich sonst nicht beschäftigt hätte. Ich danke ihm aber vor allem für seine gute und herzliche Freundschaft, die er mir immer und in verschiedenster Weise erwiesen hat.

Göteborg, im September 1994

Gerd Haverling

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5*
Literatur	9*
Einleitung.	11*
1. Die Handschrift	11*
2. Der Text der Tabula	12*
3. Die Tabula und die Zählung der <i>Quaestiones</i>	15*
4. Editionsprinzipien	17*
4.1 Orthographisches	18*
4.2 Grammatikalisches	19*
5. Hinweise zum edierten Kommentar	20*
6. Die Zählung der <i>Quaestiones</i> in Buch 3, in der Tabula und in der gedruckten Edition	21*
Sigla	23*
Tabula	1

Literatur

- Gössmann, Elisabeth, (1982), *Robert Kilwardby: „Quaestiones in librum tertium Sententiarum. Teil 1: Christologie“*, Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt, Band 10, Bayerische Akademie der Wissenschaften, München.
- Haverling, Gerd, (1988), *Studies on Symmachus' Language and Style*, Studia Graeca et Latina Gothoburgensia 49, Göteborg.
- Leibold, Gerhard, (1985), *Robert Kilwardby: „Quaestiones in librum tertium Sententiarum. Teil 2: Tugendlehre“*, Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt, Band 12, Bayerische Akademie der Wissenschaften, München.
- Leibold, Gerhard, (1992), *Robert Kilwardby: „Quaestiones in librum secundum Sententiarum“*, Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt, Band 16, Bayerische Akademie der Wissenschaften, München.
- Schenk, Richard, (1993), *Robert Kilwardby: „Quaestiones in librum quartum Sententiarum“*, Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt, Band 17, Bayerische Akademie der Wissenschaften, München.
- Schneider, Johannes (1986), *Robert Kilwardby: „Quaestiones in librum primum Sententiarum“*, Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt, Band 13, Bayerische Akademie der Wissenschaften, München.
- Stegmüller, Friedrich, (1934), *Les Questions du Commentaire des Sentences de Robert Kilwardby*, *Recherches de théologie ancienne et médiévale* 6, S. 55–79 und S. 215–228.
- Szantyr, Anton, (1965), *Lateinische Syntax und Stilistik = Lateinische Grammatik*, Zweiter Band, herausgeg. von M. Leumann, J. Hofmann & A. Szantyr, (Handbuch der Altertumswissenschaft II.2.2), München.

Einleitung

Die Tabula, die hier veröffentlicht wird, erscheint als Appendix zur Ausgabe des Sentenzenkommentars Robert Kilwardbys, der von der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in den Jahren 1982–1993 publiziert worden ist.

Diese Tabula ist ein alphabetisches Sachverzeichnis zum gesamten Sentenzenkommentar, das einer der Handschriften, in denen dieser Kommentar überliefert ist, beigelegt wurde. Derartige Indices oder Tabulae findet man auch in den Handschriften zu einigen anderen Texten dieser Art und aus dieser Zeit: Es gibt z.B. mehrere solche Tabulae in den Handschriften, die den etwas älteren Sentenzenkommentar Richard Fishacres enthalten.¹

Unsere Tabula geht höchstwahrscheinlich nicht auf den Verfasser zurück, sondern wurde vermutlich erst etwas später zusammengestellt, um das Studium des Textes zu erleichtern.²

1. Die Handschrift

Wir finden die Tabula am Anfang, auf f. 4r bis 17r, einer der insgesamt vier Handschriften, in denen Robert Kilwardbys Sentenzenkommentar überliefert ist, nämlich in der Handschrift Worcester, Cathedral Chapter Library, Codex F. 43.³ In dieser Handschrift stehen die vier Bücher des Sentenzenkommentars auf f. 18r bis 166v. Auf f. 17v hat eine andere Hand geschrieben: *Liber fratris Johannis Hatfeld monachi istius loci, scilicet ecclesie Wigorniensis*.⁴

¹ Dieser Kommentar wird zur Zeit von der Bayerischen Akademie ediert. Die Handschriften, in denen wir Tabulae finden, die unserer Tabula ähnlich sind, sind Oxford, Oriel College 31 und 43. Für die anderen, von der Überlieferung Kilwardby zugeordneten Arbeiten zur Erschließung der Sentenzen wird auf die Einleitung der *Quaestiones* zum vierten Buch der Sentenzen verwiesen. Vgl. Schenk (1993, S. 47*–50*).

² Vgl. Leibold (1992, S. 28*).

³ Die andere drei Handschriften sind 1) Oxford, Merton College L.1.3 (Coxe 131) (= M), 2) Città del Vaticano, Bibl. Apost., cod. Vat. Ottob. lat. 161 (= V), und 3) Toulouse, Bibl. munic. 61 (= T); aber nur die Handschriften W und M enthalten den gesamten Sentenzenkommentar; V hat nur das 2. und 3. Buch; in der Handschrift T finden wir Teile des 2. Buches. Vgl. Gössmann (1982, S. 11*–16*), Schneider (1986, S. 21*–24*), Leibold (1985, S. 19*–20*; 1992, S. 16*–24*), und Schenk (1993, S. 33*–45*).

⁴ Vgl. Leibold (1992, S. 16*).

Das Sachverzeichnis und der Text des Sentenzenkommentars wurden von zwei verschiedenen Händen geschrieben; andere Hände haben Anmerkungen und Korrekturen hinzugefügt. Das Verzeichnis wurde von einer englischen Hand kopiert, die in das erste Viertel des 14. Jahrhunderts zu datieren ist.⁵

Am Rand des Textes finden wir Bemerkungen, die von verschiedenen Händen stammen. Diese Bemerkungen zeigen meistens, auf welche Bücher die Kommentare der Tabula sich beziehen, d.h. *Lib. 1* (S. 4 l. 12, S. 8 l. 18, S. 20 l. 17, S. 23 l. 26), *Lib. 2* (S. 1 l. 27, S. 2 l. 20, S. 4 l. 24, S. 5 l. 8, S. 10 l. 18, S. 15 l. 4, S. 21 l. 15, S. 22 l. 21, S. 62 l. 28), *Lib. 3* (S. 4 l. 32, S. 23 l. 16, S. 43 l. 18) und *Lib. 4* (S. 43 l. 22); aber wir finden auch z.B. ein *M* neben dem Lemma *MAGI* in der Tabula (S. 60 l. 7).

Hier und da unter den Kolumnen hat eine andere Hand Bemerkungen wie *Incarinatio et Unio* (S. 50 l. 2) und *Virtutes* (S. 101 l. 5) und die Verweise des Lemmas *KARITAS* (S. 55 ll. 27–32) beigelegt; dieselbe Hand hat am Rand des Textes auch *Cogitatio* (S. 17 l. 27) und *Vacuum* (S. 96 l. 4) geschrieben. Noch eine andere Hand hat weitere derartige Bemerkungen hinzugefügt, z.B. *Verbum* (S. 96 l. 20), *Verum* (S. 97 l. 1) und *CRST* (S. 104 l. 4).

Der Schreiber, der den Text des Werkes geschrieben hat, war ebenfalls wahrscheinlich Engländer und arbeitete im ausgehenden 13. oder beginnenden 14. Jahrhundert. Von derselben Hand stammen vermutlich die Gliederungen der Quaestiones, die man als Abkürzungen für ‚Quaestio‘, ‚Contra‘, ‚Responsio‘, usw. am Rand des Textes findet. Eine andere Hand hat die Zählung der Quaestiones, die wir in der Tabula finden, am Rand des Textes eingetragen; diese Hand ist nicht identisch mit derjenigen, die die Tabula geschrieben hat.⁶

Die Tatsache, daß die Tabula von einer anderen, möglicherweise etwas späteren Hand geschrieben ist, und Hatfelds Vermerk auf f. 17v lassen vermuten, daß das Sachverzeichnis zuerst am Ende eines anderen Codex stand und später Worcester 43 hinzugefügt wurde.⁷ Ein genaueres Studium der Tabula bestätigt, daß dies der Fall ist.

2. Der Text der Tabula

An der Tabula (= I) lassen sich einerseits einige Beobachtungen machen, die darauf hindeuten, daß sie und der Text des Sentenzenkommentars in W miteinander etwas enger verbunden sind. Andererseits gibt aber auch einiges, das zeigt, daß die Tabula im Zusammenhang mit einer anderen und etwas vollständigeren Handschrift als W entstanden ist.

⁵ Vgl. Schenk (1993, S. 33*–35*).

⁶ Vgl. Schenk (1993, S. 35*–36*).

⁷ Vgl. Schenk (1993, S. 35*).

Von größter Bedeutung ist hier die Tatsache, daß wir in der Tabula einen Hinweis zu einer Stelle in Buch 2 Q. 4 haben, die wir nur in W finden: S. 79 l. 1 (*PRIUS*).

In der Tabula gibt es aber auch Verweise auf Texte, die in W fehlen:

In W fehlen die Zeilen 102–257 in Buch 2 Q. 78, die in drei anderen Handschriften überliefert sind.⁸ In der Tabula finden wir mehrere Verweise zu diesen Zeilen: S. 1 l. 10 ff. (*ABSTRACTIO*), S. 52 l. 37 ff. (*INTELLIGERE*), S. 87 l. 8 ff. (*SENSUS*), S. 88 l. 21 (*SINGULARE*), S. 102 l. 23 (*UNIVERSALE*).

Ebenso vermißt man die Zeilen 271–304 in Buch 2 Q. 138, die in den anderen drei Handschriften bezeugt sind. Es gibt zwei Angaben zu diesen Zeilen in der Tabula: S. 21 l. 24 (*CREATOR*) und S. 42 l. 23 (*GRATIA*).

Von geringerer Bedeutung sind hier kleine Fehler, die die Tabula mit der einen oder anderen Handschrift verbinden. In einem Verweis zu Buch 1 Q. 71 (S. 9 ll. 32–33) lesen wir in I ... *utrum sint accidentia vel substantia ipsa mentis*; in W finden wir in l q. 71 dieselbe Lesart, aber in M und in der Ausgabe des ersten Buches (Schneider 1986, S. 206 l. 4) steht ... *utrum sint accidentia vel substantia ipsius mentis*. In einem Verweis zu Buch 1 Q. 14 (S. 94 l. 1) lesen wir ... *an contineatur in aliis* statt ... *an contineatur in illis*; denselben Fehler finden wir auch in M, aber nicht in W (Schneider 1986, S. 35 l. 3).

Mehrere Fehler im Text der Tabula sowie Korrekturen am Rand zeigen, daß wir es mit der Abschrift einer älteren und etwas umfangreicheren Version der Tabula zu tun haben:

Einige Lemmata stehen an der falschen Stelle im Text der Tabula: z.B. *Peccatum Adae* erst nach den Angaben über die Sünde des ersten Menschen (S. 3 l. 6); *COGITATIO* und *FORNICATIO* jeweils erst nach dem ersten Verweis (S. 17 l. 32; S. 39 l. 22).

Einige Verweise fehlen offenbar:

Unter dem Lemma *INFERNUS*, wo wir vor *Quam penam sustinuerint ibi inclusi* die Wörter *Quare antiqui iusti ante incarnationem* finden, die aber mit Punktierung weggenommen worden sind. Vermutlich gab es auch hier in der Originalversion die Frage, die auch unter dem Lemma *ANTIQUI IUSTI* gestellt wird, d.h. *Quare antiqui iusti ante incarnationem in inferno tenebantur usque ad Cristi passionem* (S. 50 l. 28 ff.).

Unter *YDOLATRIA* fehlt wahrscheinlich ein Verweis zum Unterschied zwischen *Ydolatria* und *Latria* (S. 107 l. 12), unter *ORDO* wahrscheinlich ein ebensolcher zu Buch 1 Q. 50 (S. 66 l. 25).

Einige fehlende Angaben zum Begriff *Caritas* wurden auf f. 10v später von einer anderen Hand eingetragen (S. 55 ll. 27–32). Es gibt mehrere Verweise zu den Lemmata *CARITAS* (z.B. S. 5 l. 5, 43 l. 30, 54 l. 20, 100 l. 16) und

⁸ Vgl. Leibold (1992, S. 21* und S. 218–223).

CONSILIUM (S. 19 l. 17), die aber in unserer Version des Textes fehlen. Was das Wort *CARITAS* betrifft, wird es in der Tabula immer mit C geschrieben, aber unter C finden wir nur einen Hinweis zum Lemma *KARITAS*, das aber von einer späteren Hand eingefügt wurde.⁹

Es gibt auch Fehler, die möglicherweise andeuten, daß die Verweise, in denen wir diese Fehler finden, in der ursprünglichen Version etwas länger und mehr detailliert waren: z.B. das Wort *precise* (S. 28 l. 24), das nicht zu dem Verweis gehört, in dem wir es finden, das wir aber in einer anderen Formulierung in der Quaestio antreffen, auf die dieser Verweis sich bezieht.

Nicht selten fehlen in den Verweisen die Angaben der Bücher: Häufig finden wir in der Tabula mehrere Verweise nebeneinander, die sich auf dasselbe Buch beziehen, und in einem solchen Fall gibt es kein Problem. Manchmal gibt es aber solche Verweise, die sich auf ein anderes Buch beziehen als die in der unmittelbaren Nachbarschaft. Manchmal sind diese Angaben vielleicht nur weggefallen, wie z.B. S. 61 l. 26 *Duplex est actus memorie, species conservare et actualiter recordari*, 39 — im zweiten Buch und nicht im ersten). Nicht selten hat man aber den Eindruck, daß die Verweise in I nicht in der richtigen Ordnung stehen, wie z.B. S. 23 l. 32 *An Deus possit odiri*, 29 c (im zweiten Buch und nicht im ersten); S. 54 ll. 26–27 *Utrum heretici committentes se morti vel alii pro civilitate sua vel qui occidunt se ipsos hoc faciant ex caritate*, 145 c, h (im zweiten Buch und nicht im dritten); S. 98 ll. 23–24 *An gratia effecta in anima sit idem quod virtus*, 137 (im zweiten Buch und nicht im dritten); S. 98 ll. 25–27 *Nota quomodo et de quo sit virtus in anima, an sit creata et infusa aut educta de potentia*, 138. *Quod virtus sit nomen accidentis*, 138 b (in zweitem Buch und nicht im dritten).

Andere Fehler vermitteln einen Eindruck über das Entstehen des Sachverzeichnisses: Wahrscheinlich wurden die Formulierungen aus dem Text auf Zetteln aufgeschrieben und diese daraufhin nach den verschiedenen Begriffen sortiert. Schreibfehler, die auf dem ersten Zettel entstanden sind, tauchen deswegen an verschiedenen Stellen in unserer Tabula auf.

So findet sich bei der Behandlung der Begriffe *AFFECTUS*, *AMARE*, *BONUM* und *VERUM* übereinstimmend der irrtümliche Verweis auf Buch 1 Q. 6 (*Quomodo verum et bonum possunt esse in affectu et in aspectu diversimode considerata*), wo es richtigerweise Q. 61 heißen müßte (S. 4 l. 8, S. 4 l. 14, S. 13 l. 31, S. 97 l. 4).

Unter den Lemmata *INCARNATIO* (S. 48 l. 29) und *CRISTUS* (S. 104 l. 15) finden wir die Form *capacus* und nicht, wie im Text, die Form *capacius*.

Unter *ANGELUS* (S. 6 l. 25) und *DEMON* (S. 23 l. 4) im Verweis zu Buch 2 Q. 44 gibt es das Wort *producere* und nicht wie im Text *educere*; unter

⁹ Vgl. oben, S. 12*, und unten, S. 18*.

EDUCERE (S. 33 l. 26) im Verweis zu Buch 2 Q. 43 gibt es das Wort *educere*, aber unter *ANGELUS* (S. 6 l. 22) und *DEMON* (S. 23 l. 2) finden wir, wie im Text selbst, in demselben Verweis das Wort *producere*.

Unter *DILIGERE* (S. 27 l. 14) und *SPIRITUS* (S. 91 l. 21) heißt es: *Quis diligit spiritu sancto formaliter et quid vel quos*. In beiden Fällen finden wir das Wort *generaliter* in der Tabula und das Wort *formaliter* im Text.

Die Tabula in W geht offenbar auf eine ältere Vorlage zurück: das zeigen uns die vielen Lakunen, wie auch die zahlreichen Verweise, die an der falschen Stelle in der Tabula auftauchen, und die Verweise zu Stellen, die in der Tabula in W nicht vorhanden sind und die Angaben, die später eingetragen wurden.

Die Handschrift des Sentenzenkommentars, die der Abfassung der Tabula zugrunde lag, ist nicht identisch mit W, zeigt aber, wie der Verweis unter *PRIUS* belegt (S. 79 l. 1 ff.), eine deutliche Verwandtschaft mit ihr. In W gibt es einige Lakunen, die in jener noch nicht vorhanden waren.

3. Die Tabula und die Zählung der Quaestiones

Ein besonderes Problem bei der Edition des Sentenzenkommentars von Robert Kilwardby stellt die Zählung der Quaestiones dar. Zwar weisen alle Textzeugen des Sentenzenkommentars Quaestionsenzählungen am Rande auf, doch sind diese keineswegs als original anzusehen und weichen zudem stark voneinander ab. Wohl läßt sich aufgrund von internen Quaestionenverweisen (vgl. z.B. Buch 2 Q. 140 l. 92) sagen, daß mindestens im zweiten Buch eine Quaestionsenzählung vorausgesetzt ist, und diese hat der Zeuge Worcester F 43 noch am konsequentesten aufbewahrt.¹⁰ Die Tabula stützt sich m. E. auf einen verlorengegangenen Textzeugen, der eine vermutlich vollständig durchgeführte Quaestionsenzählung aufwies. Diese Zählung wurde später am Rande des Textes in W eingefügt, allerdings nur sporadisch und wahrscheinlich von zwei verschiedenen Händen. In Buch 1 z.B. fehlen die Zahlen für die Quaestiones 8, 10, 13, 14, 31, 34, 55, 59, 72, 93, 94, 95, und mehrere Zahlen wurden wahrscheinlich von einer anderen Hand eingetragen, z.B. 18, 19, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 32 und 33. Darin dürfte der Grund für kleinere Fehler liegen: z.B. in Buch 1, wo Quaestio 3 laut einer solchen späteren Markierung schon in Q. 2 l. 47 anfängt und nicht, wie die Tabula meint, erst in Q. 3 l. 1, und in Buch 4, wo wir die Zahl 45 bei der Quaestio 44, aber keine bei Quaestio 45 finden. Die Unterabschnitte der Quae-

¹⁰ Vgl. Leibold (1992, S. 28*). Über dieses Problem vgl. auch Gössmann (1982, S. 13*–16*), Schneider (1986, S. 24*–25*), Leibold (1985, S. 25*–29*; 1992, S. 28*–39*) und Schenk (1993, S. 45*–46*).

stiones in der Tabula mit den Bezeichnungen a, b, c usw. fehlen fast völlig in der Zählung am Rand des Textes.

Die Hand, die den Text kopiert hat, hat eine andere Einteilung vorgenommen: Am Rand des Textes wird notiert, wo ein Problem, eine Quaestio, formuliert wird mit der Abkürzung für das Wort *quaestio*; ein Gegenargument wird mit der Abkürzung für das Wort *contra* markiert, die Antwort des Verfassers wird mit der Abkürzung für das Wort *responsio* hervorgehoben. Wenn eine Quaestio aus verschiedenen Unterabteilungen besteht, werden diese mit den Zahlen 1, 2, 3 usw. bezeichnet; dasselbe gilt für die entsprechenden Unterabteilungen der Gegenargumente und der Antworten.¹¹

In einer anderen Handschrift, Merton College L. 1. 3 (= M), finden wir eine andere Zählung der Quaestiones, die aber nur sporadisch eingetragen ist. Diese Zählung wurde von F. Stegmüller (1934) ergänzt.¹²

In der fünfbändigen Münchner Ausgabe der *Quaestiones in libros Sententiarum* von Kilwardby wurde die Zählung der *Quaestiones* in unserer Tabula und in Worcester F 43 nur teilweise berücksichtigt: in den Büchern 1, 2 und 4 (Schneider 1986, Leibold 1992 und Schenk 1993) ist dies der Fall. Im dritten Buch (Gössmann 1982 und Leibold 1985) ist eine andere, selbständige Einteilung der *Quaestiones* vorgenommen.¹³

In den Büchern 1, 2 und 4 ist m.a.W. die Zählung in der Tabula und die Zählung in der Ausgabe des Textes im großen und ganzen dieselbe. Es gibt aber einige Stellen, wo das nicht der Fall ist:

Buch 2: Die Quaestiones 167, 168 und 169 der Tabula finden wir in Quaestio 167 der Edition (Q. 167 = 2 q. 167 l. 1 ff.; Q. 168 = 2. q. 167 l. 55 ff.; Q. 169 = 2 q. 167 l. 83 ff.). Die Quaestiones 170, 171 und 172 in der Tabula entsprechen den Quaestiones 168, 169 und 170 der Edition.

Buch 4: In der Tabula sind die Quaestiones 35 und 36 der Edition unter Quaestio 35 zusammengefaßt; Quaestio 36 der Tabula entspricht Quaestio 37, ll. 1–202 der Edition und der Quaestio 37 der Tabula entspricht Quaestio 37, l. 205 ff. der Edition. Den Fehler finden wir aber am Rand des Textes in W, und Schenk (1993) ist diesen Angaben gefolgt.

Bezüglich Buch 3 sind die Quaestioenzählungen von Edition und Tabula gänzlich verschieden. Das Buch ist in der Zählung der Tabula sowie in der Edition in zwei Sektionen eingeteilt: die Quaestiones 1–86 der Tabula entsprechen den Quaestiones 1–50 des ersten Teils (= Gössmann 1982, hier = 3.1), und die Quaestiones 110–195 der Tabula den Quaestiones 1–64 des zweiten Teils (= Lei-

¹¹ Über die Struktur der Quaestiones vgl. Gössmann (1982, S. 17*–41*).

¹² Vgl. Stegmüller (1934) und Gössmann (1982, S. 15*).

¹³ Vgl. Schneider (1986, S. 24*–25*), Leibold (1992, S. 28* ff.), Schenk (1993, S. 45*–46*); und Gössmann (1982, S. 36*) und Leibold (1985, S. 25*).

bold 1985, hier = 3.2). Warum es eine Lücke zwischen 86 und 110 in der Zählung der Tabula (sowie am Rand des Texts in W) gibt, ist unklar.¹⁴

Um die Arbeit mit der Tabula und mit der Edition etwas zu erleichtern, habe ich auf den Seiten 21–22 eine Tabelle beigelegt, die zeigt, wie die Zählungen der Tabula und der Edition im 3. Buch miteinander korrespondieren.

4. Editionsprinzipien

Als Textzeugen gibt es in diesem Fall nur die Handschrift Worcester F 43. Für die Herausgeberin stellt sich dann das Problem, in welchem Maß sie die offenbaren Fehler dieser Handschrift korrigieren darf oder über ihre Kenntnisse der vermutlichen Originalversion des Textes nur im Apparat berichten soll.

Ich habe mich in diesem Fall für eine kritische Edition des Textes entschieden: d.h. ich versuche, den ursprünglichen Text wiederherzustellen, sofern das mit Hilfe dieses einzigen Textzeugen möglich ist.

Unser Text ist ein alphabetischer Sachindex, wo wir häufig dieselben Verweise unter verschiedenen Lemmata finden: das gibt uns die Möglichkeit, einige Lücken in der Handschrift zu supplieren. Der Vergleich mit dem entsprechenden Text in der gedruckten Edition kann auch einige Eigentümlichkeiten in der Tabula erklären.

Ich habe mich aber überall bemüht, deutlich zu zeigen, was wir in der Handschrift tatsächlich lesen können und wo und warum ich etwas geändert habe.

Ich habe die einfachen und eindeutigen Lücken im Text suppliert und mit den Symbolen < > markiert. Wenn ich ein ganzes Wort oder sogar mehrere Wörter ergänzt habe, sind Hinweise zu den Stellen in der Tabula oder im Text, wo wir dieselben oder ähnliche Formulierungen finden, beigelegt.

Mit den Symbolen [] habe ich die Stellen bezeichnet, wo es meiner Meinung nach Überflüssiges in der Tabula gibt. Solche Abundanzen sind meistens einfache Schreibfehler.

Alle Korrekturen in der Tabula sind mit einer entsprechenden Fußnote markiert. Wenn meine Änderung etwas größer ist, habe ich Hinweise zu den Stellen im Text oder in der Tabula hinzugefügt, wo wir dieselben oder ähnliche Formulierungen finden.

¹⁴ Vgl. Stegmüllers Verzeichnis in Gössmann (1982, S. 37*–41*) und in Leibold (1985, S. 26*–29*).

4.1 Orthographisches

Die Orthographie im Mittelalter war nicht immer konsequent. In der Edition des Sentenzenkommentars hat man die Schreibweise normalisiert, leider nach etwas unterschiedlichen Prinzipien in den verschiedenen Bänden der Ausgabe.

Da ich aber nur einen Textzeugen habe und die mittelalterliche Orthographie die Disposition der Tabula bestimmt hat, habe ich mich dafür entschieden, die Orthographie der Handschrift beizubehalten. Ein wichtiges Argument dafür ist die Tatsache, daß die Disposition der Tabula auf die mittelalterliche Schreibweise zurückgeht:

e statt *ae* (z.B. *iste potentie, quero, eternus*),
e statt *oe* (z.B. *pena*),
i statt *y* (z.B. *simbolum, sinderesis*),
y statt *i* (z.B. *ymago, ydolatRIA, ydea, ydos, Ysayam*),
i statt *e* (z.B. *diffinitio*)
p zwischen Nasalen (z.B. *dampnatio, sompnium*),
ein *r* statt zwei (z.B. *corelativ-, corrup- und corump-*),
ein *t* statt zwei (z.B. *quatuor*),
t statt *ct* (z.B. *autor*),
k statt *ch* (in *eukaristia*),
c statt *ch* (in *caos, arcangelus, Cristus* - in der Tabula aber unter X, wie in Χριστός),
häufig fehlt ein *h* am Anfang (z.B. *ierarchia*),
manchmal gibt es ein „überflüssiges“ *h* (z.B. *habundare, honus*),
emund- statt *emend-* (z.B. *emundare*)
assimul- statt *assimil-* (z.B. *assimulare*)

Das Wort *caritas* wird immer mit C geschrieben, die entsprechenden Verweise finden wir aber unter K.¹⁵

Die Orthographie in der *Tabula* ist meistens konsequent, und aus diesem Grunde habe ich einfache Fehler korrigiert, z.B. fehlende Buchstaben suppliert. Es gibt aber auch einige Inkonsequenzen: Wir lesen z.B. *eukaristia* (S. 35 l. 15 ff., S. 37 l. 7, S. 82 l. 36) und *eucaristia* (S. 87 l. 24), *loquione* (S. 25 l. 37) und *locutio* (S. 7 l. 18), *indefinita* (S. 25 l. 19) und sonst immer *diffi-* (z.B. S. 4 l. 23, S. 26 l. 34).

¹⁵ Vgl. oben S. 14*. – Es gibt keine „Fluktuation“, wie Schenk (1993, S. 34*) behauptete.

4.2 Grammatikalisches

Die Sprache in der Tabula ist der Sprache in Kilwardbys eigenem Text sehr ähnlich, da die meisten Formulierungen auf diesen zurückgehen. Die Syntax in der Tabula ist deswegen meistens ziemlich konsequent, aber es gibt einige Unregelmäßigkeiten, die auch eine gewisse textkritische Bedeutung haben.

In der Tabula finden wir meistens den Indikativ in Aussagesätzen mit *quod* (wie z.B. S. 1 l. 9 *Quod intellectus non abstrahit speciem communem a rebus sensibilibus secundum esse* ...) und in Fragesätzen mit z.B. *quare* (z.B. S. 1 l. 5 *Quare ei data est circumcisio* ...), *quomodo* (z.B. S. 2 l. 7 *Quomodo dicitur pater „agere“ sive „operari“ verbo* ...), *unde* (z.B. S. 2 l. 22 *Unde factum est corpus eius* ...), oder *quando* (z.B. S. 3 l. 4 *Quando fuit gratia meritoria ei collata* ...).

In den indirekten Fragesätzen, die mit *an* oder mit *utrum* eingeleitet sind, finden wir normalerweise den Konjunktiv (z.B. S. 1 l. 17 *Utrum accidentium sint ydee proprie sicut et substantiarum* ... und *ibid.* l. 19 *An collectio accidentium faciat individuum* ...).¹⁶ Aber die Verwendung ist nicht immer konsequent: nicht selten könnte man vermuten, daß nur die kleine Abkürzung für die Buchstaben *-er-* in z.B. *fuerit* fehlt (z.B. S. 2 l. 21 *Utrum anima eius fuit creata ante corpus* ... und S. 3 l. 3 *An ante peccatum habuit gratiam et quam* ..., S. 51 l. 32 *An status innocentie fuit in angelis ante lapsum* ..., S. 105 l. 23 ff. *An habuit vespertinam rerum cognitionem* ...; wie z.B. S. 43 l. 19 *mer<er>i* und S. 102 l. 19 *post<er>ius*), oder daß *sunt* nur ein einfacher Schreibfehler für *sint* ist (z.B. S. 1 l. 22 *Utrum potentie active et passive sunt substantie vel accidentia* ..., S. 9 l. 32; und S. 34 l. 3 *An in omni ente sunt unum, verum et bonum*).

Es gibt aber auch mehrere Fälle, in denen der Indikativ offenbar benutzt worden ist (z.B. S. 2 l. 14 *An aliquid coagebat Deo in formatione prime mulieris* ..., *ibid.* l. 33 *An moriebatur eodem die quo peccavit* ...; und S. 8 l. 10 *Utrum homines et angeli sibi invicem exhibebunt tunc dulciam* ..., S. 15 l. 18 *Utrum fides et spes evacuabuntur in patria*).

Da die Verwendung der sprachlichen Regeln nicht ganz konsequent ist, habe ich mich entschlossen, die Schreibweise der Handschrift normalerweise beizubehalten: Ich habe nur dann den Konjunktiv gewählt und die Buchstaben *-er-* suppliert, wenn ich exakt dieselbe Formulierung mit dem Konjunktiv anderswo in der Tabula gefunden habe (S. 24 l. 22 *Utrum in Deo fu<er>it eterna relatio ad creaturam* — vgl. S. 20 l. 35 und S. 80 l. 19 *fuerit*).

¹⁶ Über dieses spätlateinische Gebrauch, vgl. Szantyr (1965, § 250.d) und Haverling (1988, S. 236–239).

5. Hinweise zum edierten Kommentar

Damit die Tabula auch für den modernen Leser des edierten Sentenzenkommentars leichter zugänglich wird, habe ich überall Hinweise zu den entsprechenden Stellen in der gedruckten Ausgabe in Parenthesen beigefügt, die ich der Deutlichkeit wegen kursiv gesetzt habe, z.B. (= 4 q. 15 l. 197 ff.).

Ich habe immer dasselbe System benutzt, auch da, wo die Zählung der Quaestiones in der Tabula mit derjenigen im gedruckten Text übereinstimmt.

Die Zahlen 1, 2 usw. entsprechen den verschiedenen Bänden der gedruckten Edition:

- 1 = Robert Kilwardby: „*Quaestiones in librum primum Sententiarum*“ (= Schneider 1986).
- 2 = Robert Kilwardby: „*Quaestiones in librum secundum Sententiarum*“ (= Leibold 1992).
- 3.1 = Robert Kilwardby: „*Quaestiones in librum tertium Sententiarum. Teil 1: Christologie*“ (= Gössmann 1982).
- 3.2 = Robert Kilwardby: „*Quaestiones in librum tertium Sententiarum. Teil 2: Tugendlehre*“ (= Leibold 1985).
- 4 = Robert Kilwardby: „*Quaestiones in librum quartum Sententiarum*“ (= Schenk 1993).

Die Hinweise zu den Zeilen entsprechen den verschiedenen Angaben der Unterabteilungen der Quaestiones, d.h. a, b, c usw., die wir in der Tabula finden, die aber in der Ausgabe fehlen und die nur sehr selten am Rand des Textes in der Handschrift W zu finden sind.

Überwiegend ist der Aufbau der Quaestiones sehr klar und durchsichtig, aber manchmal ist die Disposition doch etwas kompliziert. Nicht selten finden wir die Formulierung eines Problems oder einer Frage am Anfang einer Quaestio und den Kommentar oder die Antwort des Verfassers erst später.¹⁷ In solchen Fällen habe ich es vorgezogen, auf die Antworten und Kommentare des Verfassers hinzuweisen und nicht auf die Formulierungen der Fragen oder der Probleme, die nicht selten mit den Formulierungen in der Tabula übereinstimmen und zu denen es meistens Hinweise in der gedruckten Edition gibt.

¹⁷ Vgl. Gössmann (1982, S. 17* ff.), wo die Struktur der Quaestiones diskutiert wird.

6. Die Zählung der *Quaestiones* in Buch 3, in der Tabula
und in der gedruckten Edition

Tabula	Edition	Tabula	Edition
1	3.1 q. 1	44, 45	3.1 q. 27 ll. 1–16;
2	3.1 q. 2		17–128
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9	3.1 q. 3 ll. 1–152; 153–193; 194–210; 211–214; 215–224; 225–231; 232–236	46, 47	3.1 q. 28 ll. 1–46; 47–56
10, 11	3.1 q. 4 ll. 1–69; 70–83	48, 49, 50	3.1 q. 29 ll. 1–102; 103–137; 138–143
12	3.1 q. 5	51	3.1 q. 30
13, 14	3.1 q. 6 ll. 1–78; 79–83	52, 53	3.1 q. 31 ll. 1–51; 52–202
15, 16	3.1 q. 7 ll. 1–39; 40–109	54	3.1 q. 32
17	3.1 q. 8	55	3.1 q. 33
18, 19, 20, 21	3.1 q. 9 ll. 1–155; 156–176; 177–185; 186–194	56	3.1 q. 34
22	3.1 q. 10	57, 58, 59, 60, 61, 62, 63	3.1 q. 35 ll. 1–343; 344–351; 352–373; 374–385; 386–392; 393–403; 404–415
23, 24	3.1 q. 11 ll. 1–18; 19–102	64, 65, 66, 67, 68	3.1 q. 36 ll. 1–46; 47–58; 59–68; 69– 71; 72–79
25	3.1 q. 12	69	3.1 q. 37
26, 27	3.1 q. 13 ll. 1–80; 81–91	70	3.1 q. 38
28, 29	3.1 q. 14 ll. 1–56; 57–65	71	3.1 q. 39
30	3.1 q. 15	72	3.1 q. 40
31	3.1 q. 16	73, 74–76	3.1 q. 41 ll. 1–32; 33–42
32	3.1 q. 17	77, 78	3.1 q. 42 ll. 1–8; 9– 116
33	3.1 q. 18	79	3.1 q. 43
34	3.1 q. 19	80	3.1 q. 44
35	3.1 q. 20	81	3.1 q. 45
36, 37	3.1 q. 21 ll. 1–35; 36–134	82	3.1 q. 46
38, 39	3.1 q. 22 ll. 1–113; 114–116	83	3.1 q. 47
40	3.1 q. 23	84	3.1 q. 48
41	3.1 q. 24	85	3.1 q. 49
42	3.1 q. 25	86	3.1 q. 50
43	3.1 q. 26	110, 111	3.2 q. 1 ll. 1–206; 207–223
		112	3.2 q. 2
		113	3.2 q. 3

Tabula	Edition	Tabula	Edition
114	3.2 q. 4	156	3.2 q. 34
115, 116	3.2 q. 5 ll. 1–97; 98–104	157	3.2 q. 35
117, 118, 119, 120,	3.2 q. 6 ll. 1–69;	158	3.2 q. 36
121	70–121; 122–143; 144–201; 202–298	159	3.2 q. 37
122	3.2 q. 7	160	3.2 q. 38
123	3.2 q. 8	161	3.2 q. 39
124	3.2 q. 9	162	3.2 q. 40
125	3.2 q. 10	163	3.2 q. 41
126	3.2 q. 11	164, 165	3.2 q. 42 ll. 1–64; 65–167
127	3.2 q. 12	166	3.2 q. 43
128	3.2 q. 13	167	3.2 q. 44
129	3.2 q. 14	168	3.2 q. 45
130	3.2 q. 15	169	3.2 q. 46
131	3.2 q. 16	170, 171, 172	3.2 q. 47 ll. 1–30; 31–38; 39–123
132	3.2 q. 17	173, 174	3.2 q. 48 ll. 1–33; 34–46
133	3.2 q. 18	175	3.2 q. 49
134	3.2 q. 19	176	3.2 q. 50
135	3.2 q. 20	177	3.2 q. 51
136	3.2 q. 21	178	3.2 q. 52
137	3.2 q. 22	179	3.2 q. 53
138	3.2 q. 23	180, 181	3.2 q. 54 ll. 1–105; 106–205
139	3.2 q. 24	182	3.2 q. 55
140	3.2 q. 25	183	3.2 q. 56
141	3.2 q. 26	184, 185	3.2 q. 57 ll. 1–138; 139–214
142, 143	3.1 q. 27 ll. 1–121; 122–247	186	3.2 q. 58
144	3.2 q. 28	187	3.2 q. 59
145, 146	3.2 q. 29 ll. 1–42; 43–59	188	3.2 q. 60
147, 148	3.2 q. 30 ll. 1–49; 50–80	189, 190	3.2 q. 61 ll. 1–221; 222–230
149, 150, 151, 152	3.2 q. 31 ll. 1–106; 107–146; 147–193; 194–269	191, 192, 193	3.2 q. 62 ll. 1–48; 49–85; 86–88
153, 154	3.2 q. 32 ll. 1–84; 85–117	194	3.2 q. 63
155	3.2 q. 33	195	3.2 q. 64

Sigla

- I – Worcester, Cathedral Chapter Library, Codex F. 43, f. 4r – 17r.
- W – Worcester, Cathedral Chapter Library, Codex F. 43, f. 18r – 166v.
- M – Oxford, Merton College L.1.3, Coxe 131.
- T – Toulouse, Bibl. munic. 61.
- V – Città del Vaticano, Bibl. Apost., cod. Vat. Ottob. lat. 161.

- 1 = Buch 1 (Schneider 1986).
- 2 = Buch 2 (Leibold 1992).
- 3.1 = Buch 3, Teil 1 (Gössmann 1982).
- 3.2 = Buch 3, Teil 2 (Leibold 1985).
- 4 = Buch 4 (Schenk 1993).

Tabula

ABRAHAM

Quare ei data est circumcisio in principio potius quam alicui alteri, super
sententias, libro 4 q. 15 k (= 4 q. 15 l. 197 ff.). 5

ABSTRACTIO

Quod intellectus non abstrahit speciem communem a rebus sensibilibus secundum
esse, sed tantum secundum considerationem, lib. 2 q. 78¹ h (= 2 q. 78
l. 190 ff.). Quid est abstractio, ibidem k (= 2 q. 78 l. 243 ff.). 10

ACCIDENS

Utrum iste potentie, „memoria“, „intelligentia“ et „amor“, et universaliter omnes
potentie active ac passive, sint substantie vel accidentia, lib. 1 q. 59 (= 1
q. 59). 15

Utrum accidentium sint ydee proprie sicut et substantiarum, lib. 1 q. 84 (= 1 q.
84).

An collectio accidentium faciat individuum, lib. 2 q. 17 e (= 2 q. 17 l. 206 ff.). 20

ACTIO

Utrum potentie active et passive sunt substantie vel accidentia, lib. 1 q. 59 (= 1
q. 59).

Quomodo idem potest esse actio et substantia, q. 71 b (= 1 q. 71 l. 20 ff., l. 55
ff.). Utrum aliqua actio creature possit esse substantia et si sic, quomodo
aliter quam actio Dei est sua substantia, ibidem c (= 1 q. 71 l. 41 ff., l. 86 ff.). 25

An omnis actio requirat [super]² aliquid, in quod agat, lib. 2 q. 1 c, h (= 2 q. 1
l. 59 ff. & l. 118 ff.).

Super quam magnitudinem est actio vel motus spirituum, q. <11> d³ (= 2 q. 11
l. 97 ff.). 30

An naturali actione possit angelus aliquam creaturam in esse producere per se,
q. 43 (= 2 q. 43). Vel si non, cum quali adiutorio hoc possit, ibidem (= 2 q.
43 l. 24 ff.).

Quod in omni actione naturali <Deus>⁴ coagit, 45 c (= 2 q. 45 l. 46 ff.).

¹ Correxii; 74 I; cf. *UNIVERSALE* (p. 102 l. 23); alia manus in margine scripsit: 78.

² Cf. *infra*, sed etiam 2 q. 1 l. 62 ff.

³ Correxii; q. 2 d I; cf. *MOTUS* (p. 63 l. 17) et *SPIRITUS* (p. 89 l. 36).

⁴ Cf. „Actio Dei“ (p. 2 l. 12).

Quare contemplatio in nobis aufertur aut minuitur per actionem exteriorem, non sic in angelis, 52 (= 2 q. 52 l. 22 ff.).

Quod natura in actione nihil producit sine appositione, q. 88⁵ (= 2 q. 88).

Aliquid agit in aliud tripliciter, et quomodo nobilior non patitur ab ignobiliore, 160 b (= 2 q. 160 l. 102 ff.).

Actio proprie et communiter, et hoc tripliciter, 162 (= 2 q. 162 l. 6 ff.).

Quomodo dicitur pater „agere“ sive „operari“ verbo vel per verbum, lib. 1 q. 72 aa (= 1 q. 72 l. 604 ff.). Quare non ita bene dicitur „sapere“ per verbum sicut „agere“, ibidem.

Actio Dei

Quod in omni actione naturali Deus coagit, lib. 2 q. 45 c (= 2 q. 45 l. 46 ff.).

Que sit illa actio, quam sibi soli reservat Deus, ibidem (= 2 q. 45 l. 49 ff.).

An aliquid coagebat Deo in formatione prime mulieris, 86 (= 2 q. 86).

Quomodo de costa fecit corpus mulieris et sine omni appositione, 87, 88 (= 2 q. 87 & q. 88).

An omnia que fiunt a Deo immediate creantur vel que, 138 e (= 2 q. 138 l. 227 ff.).

ADAM

Utrum anima eius fuit creata ante corpus, lib. 2 q. 80 (= 2 q. 80).

Unde factum est corpus eius, utrum de quatuor elementis vel de celo, 82 (= 2 q. 82).

An aliqua saltem pars corporis eius fuerit de celo, 83 (= 2 q. 83).

Utrum fuit in complexione omnino media, 84 (= 2 q. 84).

Peccatum Ade⁶

De mortalitate eius ante peccatum, utrum non posset mori, si non peccasset, 89 (= 2 q. 89). Unde fuit illa ei immortalitas, ibidem (= 2 q. 89 l. 25 ff.).

Que causa huius immortalitatis, an natura an gratia, 90 (= 2 q. 90). Quid fecisset ei lignum vite et quid alia ligna, ibidem a (= 2 q. 90 l. 38 ff.).

Utrum post peccatum posset perpetuari eius vita per lignum vite, 91 (= 2 q. 91).

An moriebatur eodem die quo peccavit, 92 (= 2 q. 92).

Si Adam restitisset prime temptationi, an statim confirmatus esset in iustitia, 98 (= 2 q. 98).

Plura de statu eius et filiorum eorum, si stetissent, quere infra PARADISUS (p. 67 l. 4 ff.).

⁵ *Correxi*; 48 I; cf. *NATURA* (p. 64 l. 2).

⁶ *Correxi*; in I Peccatum Ade leguntur post p. 3 ll. 5–6 An per gratiam creationis ... sed non proficere ad meritum, 116.

Quare permisit eum Deus temptari quem scivit casurum, 111 (= 2 q. 111).
 Quare temptato non dedit velle resistere sicut posse, 112 (= 2 q. 112).
 An ante peccatum habuit gratiam et quam, 114 (= 2 q. 114).
 Quando fuit gratia meritoria ei collata, an statim in creatione, 115 (= 2 q. 115).
 An per gratiam creationis tantum potuit stare, resistere malo et bene vivere, sed non proficere ad meritum, 116 (= 2 q. 116). 5

ADOPTIO

Utrum Cristus sit filius adoptivus alicuius, lib. 3 q. 70, ubi nota quid adoptio et quedam alia de ipsa (= 3.1 q. 38 l. 1 ff.). 10

ADORATIO

Utrum adoratio aliqua debeatur ymagini Cristi hominis et que, lib. 3 q. 51 (= 3.1 q. 30 l. 1 ff.).

Simile de cruce Cristi, 52 (= 3.1 q. 31 l. 1 ff.). 15

Utrum ymago Cristi sit <magis> adoranda propter configurationem quam crux vel lancea et alia instrumenta sue passionis propter attactus sanctificationem, 53 a, f (= 3.1 q. 31 l. 53 ff. & l. 84 ff.). Quare magis adoratur lignum cruci⁸ Cristi configuratum vel alia materia quam alia materia alii instrumento⁹ passionis sue configurata, b, g (= 3.1 q. 31 l. 56 ff. & l. 94 ff.). Quare non adoratur illud Cristi secundum deitatem, scilicet rationalis creatura sicut ymago eius secundum hominem, lib. 3 q. 53 c, h (= 3.1 q. 31 l. 63 ff. & l. 101 ff.). 20

Nota quibus generaliter debetur adoratio et quibus non, et quare et in quo gradu, 57 c, d (= 3.1 q. 35 l. 73 ff. & l. 92 ff.). An omnibus malis prelatis vel dominis debetur dulia adorationis propter prelationem vel dominationem quam habent, vel quibus sic et quibus non, et a quibus sic, a quibus <non>,¹⁰ q. 57 e usque finem (= 3.1 q. 35 l. 116 ff.). An exco<m>municati sunt adorandi, ibidem f (= 3.1 q. 35 l. 138 ff.). 25

Plura de hoc quere infra DULIA et LATRIA et VENERATIO (p. 32 l. 18 ff. & p. 55 l. 34 ff. & p. 96 l. 7 ff.). 30

De adoratione ymaginum, quere infra YMAGO (p. 107 l. 18 ff.).

AER

Quare videtur aliquid in aqua quod in aere non videretur, lib. 2 q. 71 b (= 2 q. 71 l. 66 ff.). An hoc sit propter aliquod lumen contentum in aqua et non in aere, vel potius quia res in aqua videtur maioris quantitatis quam sit, ibidem. 35

⁷ Cf. YMAGO (p. 108 l. 4).

⁸ Correxī; crucis I; cf. CRUX (p. 22 l. 5) et 3.1 q. 31 l. 57.

⁹ Correxī; instrumenti I; cf. CRUX (p. 22 l. 6) et 3.1 q. 31 l. 58.

¹⁰ Cf. DULIA (p. 32 l. 37) et MALI (p. 60 l. 21).

AFFECTIO

Quomodo assimulantur affectiones animarum et pondera corporum, lib. 3 q. 85 c (= 3.1 q. 49 l. 136 ff.).

Quere plus infra ANIMA et AMOR (p. 8 l. 18 ff. & p. 4 l. 12 ff.).

5

AFFECTUS et ASPECTUS

Utrum sint idem, lib. 1 q. 61 (= 1 q. 61 l. 4 ff.). Quomodo verum et bonum possunt esse in affectu et in aspectu diversimode considerata, q. 6<1>¹¹ c et lib. 3 q. 147 b (= 1 q. 61 l. 70 ff. & 3.2 q. 30 l. 30 ff.).

10 Quere plus infra ANIMA (p. 8 l. 18 ff.).

AMARE vel AMOR

Utrum verum in quantum verum ametur, et bonum in quantum bonum cognoscatur, et nota quomodo, lib. 1 q. 6<1>¹² d (= 1 q. 61 l. 77 ff.).

15 An omnia visibilia sint amanda, q. 29 (= 1 q. 29).

Quomodo amor procedit tam a cognitione quam ab effectu, sed diversimode, 36 ao (= 1 q. 36 l. 829 ff.).

Utrum amare et intelligere sint idem secundum essentiam, 61 b (= 1 q. 61 l. 48 ff.).

20 Utrum hec duo <sint> sibi invicem equalia, <68>¹³ b, e (= 1 q. 68 l. 11 ff. & l. 53 ff.). Utrum dicta duo sint consubstantialia menti, c, f (= 1 q. 68 l. 16 ff. & l. 73 ff.).

Diffinitiones amoris, q. 72 i (= 1 q. 72 l. 266 ff.).

25 Utrum sola virtute naturali possit homo amare Deum super omnia et omnia alia propter ipsum, lib. 2 q. 145 (= 2 q. 145). Amor naturalis tripliciter, ibidem d (= 2 q. 145 l. 165 ff.). Quomodo amabatur Deus ab homine in statu innocentie, ibidem a, d, e (= 2 q. 145 l. 7 ff. & l. 174 ff. & l. 192 ff.). Utrum semper diligat magis quod sibi est utilius, f (= 2 q. 145 l. 201 ff.). Utrum semper sit error et perversio, si plus ametur quod vilius est, vel quando sic et quando non, b, g (= 2 q. 145 l. 26 ff. & l. 228 ff.). An sit error, si non semper ametur secundum iudicium rationis, g (= 2 q. 145 l. 247 ff.).

30 Quod amor hic su<p>plet defectus aliarum virtutum, et in patria ille solus manebit aliis evacuatis, lib. 3 q. 137 b (= 3.2 q. 22 l. 67 ff.).

35 Quod amor bene ordinatus continet sufficienter regulas recte vivendi secundum omnes virtutes, q. 143 b (= 3.2 q. 27 l. 132 ff.).

¹¹ Ita etiam AMARE (p. 4 l. 14), BONUM (p. 13 l. 31) et VERUM (p. 97 ll. 2–4); sed cf. 1 q. 61 l. 70 ff.

¹² Ita etiam AFFECTUS (p. 4 l. 8), BONUM (p. 13 l. 31) et VERUM (p. 97 ll. 2–4); sed cf. 1 q. 61 l. 77 ff.

¹³ Correxii; ibidem I; cf. 1 q. 68 l. 11 ff., l. 16 ff., l. 53 ff. et l. 73 ff.

An amor Dei intuitu bonorum temporalium collatorum sit donum Spiritus Sancti, q. 175 d, h (= 3.2 q. 49 l. 29 ff. & l. 97 ff.).

Utrum iustitia incommutabilis permittat naturam amari propter se ipsam, et quomodo, et an sic amare sit peccatum, q. 181 (= 3.2 q. 54 l. 106 ff.).

Quere plura infra ANIMA, et CARITAS, et DILIGERE (p. 8 l. 18 ff. & p. 14 l. 22 ff., p. 55 l. 27 ff. & p. 27 l. 1 ff.). 5

ANGELUS

An homo et angelus differant specie, lib. 2 q. 6 (= 2 q. 6 l. 9 ff.). An intellectum¹⁴ in utroque sit idem specie vel diversum, 6 b (= 2 q. 6 l. 46 ff.). 10

In quo consistit differentia eorum, an per unibilitatem anime cum corpore, 7 et 8 d (= 2 q. 7 & q. 8 l. 125 ff.).

De hoc infra SPIRITUS (p. 89 l. 30 ff.).

Quomodo cognoscunt angeli sensibilia et omnia corporalia, et quomodo differunt¹⁵ ab anima, 8 d (= 2 q. 8 l. 140 ff.). Quod in angelis sit ratio superior et inferior, ibidem (= 2 q. 8 l. 129 ff.). 15

Utrum homo et angelus sint pares in dignitate vel quis eorum nobilior, 9 (= 2 q. 9).

Utrum angeli sint in tempore, et nota quomodo, q. 11 b, c (= 2 q. 11 l. 51 ff. & l. 81 ff.). 20

An habeant materiam, q. 14 (= 2 q. 14).

Et an eandem cum corporibus, 15 (= 2 q. 15).

An in eis sit personalitas, 19 (= 2 q. 19). Et que causa illius personalitatis, ibidem.

An differunt specie inter se, an tantum personali proprietate, 20 a, b (= 2 q. 20 l. 4 ff. & l. 21 ff.). Quomodo est in eis magis et minus, ut <patet>¹⁶ de perspicacitate et simplicitate, c (= 2 q. 20 l. 38 ff.). 25

An in eis sit libertas arbitrii maior et minor et quomodo, 21 (= 2 q. 21).

An inter creationem eorum et lapsum vel confirmationem <f>u<eri>t¹⁷ aliqua mora, et ita status innocentie in quo nec fuerunt boni nec mali, q. 22 (= 2 q. 22). An peccaverunt tunc non summe diligendo Deum, ibidem, a, b (= 2 q. 22 l. 10 ff. & l. 48 ff.). 30

An fuerunt beati <ante>¹⁸ lapsum vel confirmationem, q. 23 (= 2 q. 23). An tunc habuerunt nudam verbi contemplationem, ibi b (= 2 q. 23 l. 24 ff.).

An tunc habuerunt gratiam, 24 (= 2 q. 24). 35

¹⁴ *Correx*i; intellectivum I; cf. ANIMA (p. 9 l. 34), HOMO (p. 44 l. 19) et INTEL-
LIGERE (p. 52 l. 26).

¹⁵ *Correx*i; differenter I; cf. 2 q. 8 l. 151.

¹⁶ Cf. 2 q. 20 l. 39.

¹⁷ Cf. 2 q. 22 l. 4.

¹⁸ Cf. 2 q. 23 ll. 4-5.

An fuerunt prescii sui eventus, 25 (= 2 q. 25).

An potuit Deus revelasse malis angelis casum suum, 26 (= 2 q. 26).

An angeli boni fuerint temptati, 32 (= 2 q. 32).

An potuerunt converti ad Deum per se sine gratia, 33 (= 2 q. 33).

5 An per hoc, quod steterunt, meruerunt beatitudinem, 34 a (= 2 q. 34 l. 4 ff.). An modo mereantur, 34 b (= 2 q. 34 l. 27 ff.).

An potentia liberi arbitrii sit eis ablata per eorum confirmationem vel obstinationem, 35 a (= 2 q. 35 l. 4 ff.). An arbitrium eorum sit vertibile aut invertibile, 35 b (= 2 q. 35 l. 28 ff.). An libertas arbitrii sit in eis diminuta vel
10 ablata, c (= 2 q. 35 l. 54 ff.).

De angelorum cognitione

Quomodo cognoscant corporalia, utrum per receptionem specierum ab extra vel per species sibi inditas, 37 (= 2 q. 37). Quod angeli habent aliquam vim
15 inferiorem intellectiva ipsorum in qua et per quam recipiunt species corporalium, 37 b (= 2 q. 37 l. 58 ff.). Quod species hominum sunt eis indite ab initio, 37 c (= 2 q. 37 l. 94 ff.). An propter hoc sciunt semper omnia vel qualiter et qualiter non, ibidem d¹⁹ (= 2 q. 37 l. 110 ff.).

Quomodo revelant futura hominibus vel aliis angelis, 41 (= 2 q. 41).

20

<...>²⁰

An naturali actione possit angelus aliquam creaturam in esse producere per se, 43 (= 2 q. 43). Vel si non, cum quali adiutorio hoc possit<t>²¹ ibidem (= 2 q. 43 l. 24 ff.).

25

An cum adiutorio possit educere²² corpus mixtum, 44 (= 2 q. 44).

An etiam omne aliud corpus ut aliud,²³ 45 a, b (= 2 q. 45 l. 4 ff. & l. 19 ff.).

<...>²⁴

30

Quomodo distinguuntur angeli et arcangeli, 49 b, f (= 2 q. 49 l. 75 ff. & l. 203 ff.). Quomodo appropriatur nomen angeli ad unum ordinem, cum sit commune omnibus, c, f (= 2 q. 49 l. 100 ff. & l. 203 ff.). Simile de nomine virtutum, ibidem (= 2 q. 49 l. 214 ff.).

¹⁹ *Correxi; c I; cf. ANIMA (p. 10 l. 7), INTELLIGERE (p. 52 l. 29) et SCIENTIA (p. 85 l. 22).*

²⁰ *Deest titulus, e.g. „De creatione angelorum“.*

²¹ *Correxi; posse I.*

²² *Correxi; producere I; ita etiam DEMON (p. 23 l. 4), sed cf. 2 q. 44 l. 4: cf. educere pro producere infra EDUCERE (p. 33 l. 26).*

²³ *Correxi; alium I.*

²⁴ *Deest titulus, e.g. „Angeli et arcangeli“.*

De reparatione angelorum

Per homines quomodo fiet, an scilicet homines salvandi statuentur²⁵ in ipsis IX ordinibus aut constituent decimum ordinem, 50 (= 2 q. 50).

Quot homines assumuntur ad eorum reparationem, 51 (= 2 q. 51).

5

De missione angelorum

An mittantur, 52 (= 2 q. 52). Quomodo stat eorum contemplatio et beatitudo cum missione ac ministerio, ibidem (= 2 q. 52 l. 5 ff.).

An omnes mittantur tam superiores quam inferiores, 53 (= 2 q. 53).

10

De loco eorum

An habeant locum corporalem, 54 (= 2 q. 54).

An possunt esse in pluribus locis simul vel etiam in omnibus, 55 a, c (= 2 q. 55 l. 4 ff. & l. 59 ff.). An corpus assumptum possint subito transferre, 55 b, d (= 2 q. 55 l. 42 ff. & l. 102 ff.).

15

<...>²⁶

Quid est angelorum spiritualis locutio vel nuntiatio et hoc vel cum loquuntur Deo vel homini vel alteri angelo, 56 (= 2 q. 56). An sua locutio sit idem quod sua cogitatio, ibidem (= 2 q. 56 l. 7 ff.).

20

De custodia angelorum

An nos custodiant, 57 (= 2 q. 57). Quod non ideo sunt nobis inferiores licet nobis serviant, 57 (= 2 q. 57 l. 18 ff.).

An homini an<te> peccatum fuit angelus custos, 58 (= 2 q. 58).

25

An Christus habuerit angelum custodem, 59 (= 2 q. 59).

<...>²⁷

An angelo proficiant in scientia modo vel sciant omnia, 60, nota bene (= 2 q. 60).

30

<...>²⁸

An statim, cum creati sunt, conversi sunt ad Deum vel quando primo et quomodo, 61 c (= 2 q. 61 l. 103 ff.). Quando primo distincti sunt mali a bonis et quomodo, 61 d (= 2 q. 61 l. 123 ff.). An possit angelus nude contemplari Deum per aspectum ante gratiam beatificantem, ibidem (= 2 q. 61 l. 120 ff.).

35

²⁵ *Correx;* statuuntur statuentur *I.*

²⁶ *Deest titulus, e.g. „De locutione angelorum“.*

²⁷ *Deest titulus, e.g. „De scientia angelorum“.*

²⁸ *Deest titulus, e.g. „De damnatione et reparatione angelorum et hominum“.*

An angelo conveniat esse ad ymaginem Dei, 74 (= 2 q. 74).

Et utrum magis homini aut angelo hoc conveniat, 75 (= 2 q. 75).

Utrum similior Deo quam homo, 79 b (= 2 q. 79 l. 29 ff.).

Quare angelus non est assumptus, ut sic repararetur sicut homo, lib. 3 q. 2 c
(= 3.1 q. 2 l. 122 ff.).

<...>²⁹

An angeli in celo post iudicium exhibebunt duliam sibi invicem, 62 (= 3.1 q. 35 l. 393 ff.).

Utrum homines et angeli sibi invicem exhibebunt³⁰ tunc duliam, 63 (= 3.1 q. 35 l. 404 ff.). An spiritus beati et angelici eam sibi modo mutuo exhibebunt,³¹ 63 (= 3.1 q. 35 l. 405 ff.). Quare renuit angelus adorari a Iohanne et non a Iosue et ab aliis, [lib.] ibi b (= 3.1 q. 35 l. 411 ff.).

Quod angelus non potest conferre gratiam, lib. 4 q. 40 b (= 4 q. 40 l. 52 ff.).

De angelis malis, quere plene infra DEMON (p. 22 l. 21 ff.).

De ierarchiis angelicis, infra IERARCHIA (p. 45 l. 34 ff.).

ANIMA

Quomodo aspectus et omnes alie potentie anime adminiculantur affectui concupiscibili et ipso quietato omnes alie quietantur, lib. 1 q. 22 a (= 1 q. 22 l. 7 ff.).

In mente semper se cogitante sunt autem hec tria „gignens“, „genitum“ et „mutuus amor copulans“, q. 35 <f, g>, h³² (= 1 q. 35 l. 106 ff. & l. 136 ff. & l. 182 ff.).

De ymagine summe trinitatis in anima rationali quoad „memoriam“, „intelligentiam“³³ et „voluntatem sive amorem“, q. 59 usque 67 (= 1 q. 59 – q. 67).

De hoc plus et plenius quere infra YMAGO (p. 107 l. 18 ff.).

Quomodo inter se conveniant et differant dicte tres potentie, 61 (= 1 q. 61).

Utrum memoria, intelligentia³⁴ et amor sint substantie vel accidentia, 59 (= 1 q. 59).

Utrum dicte tres potentie sint idem in essentia cum mente vel anima rationali vel cum eo quod est ibi formale, 60 (= 1 q. 60).

An idem sint aspectus et affectus, 61 (= 1 q. 61 l. 4 ff.). An sit eorum idem obiectum et qualiter, 61 c, d (= 1 q. 61 l. 70 ff. & l. 77 ff.). Unde est quod

²⁹ Deest titulus, e.g. „De veneratione angelorum“.

³⁰ Correxī; exhibebant I.

³¹ Correxī; exhibebant I.

³² Correxī; b I; propter maculam litterae non bene videntur; cf. COGITATIO (p. 17 l. 29) et MEMORIA (p. 61 l. 21).

³³ Correxī; intellectivam I; cf. 1 q. 59 l. 6.

³⁴ Correxī; intellectiva I; cf. 1 q. 59 l. 6.

affectus et aspectus mutuo se denominant: dicitur enim „intellectus practicus“ et „praxis intelligens“ et dicitur „cognitio amans“ et „amor cognoscens“, e (= 1 q. 61 l. 118 ff.).

Quomodo differunt memoria et intelligentia, 62 a, c (= 1 q. 62 l. 2 ff. & l. 32 ff.).

Que differentia inter memoriam apud Aristotelem et apud Augustinum, 62, b, e (= 1 q. 62 l. 19 ff. & l. 182 ff.). Utrum memoria precedat intelligentiam vel e converso, 62 a, c (= 1 q. 62 l. 8 ff. & l. 52 ff.). Nota multa bona de natura memorie, c, d (= 1 q. 62 l. 55 ff. & l. 89 ff.). Quomodo memoria habet speciem exhibendam aciei cogitantis, d (= 1 q. 62 l. 134 ff.). Nota memoria sumitur multipliciter, e (= 1 q. 62 l. 166 ff.).

In quibus anime partibus est trinitas et eius trinitas in singulis secundum Augustinum, 65 (= 1 q. 65). Que istarum trinitatum est ymago summe trinitatis et que solum vestigium, ibidem. Quare in sola suprema ratione est ymago, in aliis autem partibus non nisi vestigia, ibidem (= 1 q. 65 l. 4 ff.).

Quid est obiectum mentis secundum quod est ipsa ymago Dei, utrum scilicet Deus vel ipsa mens, 66 (= 1 q. 66).

De hac trinitate in anima, „mens“, „notitia“ et „amor“, quid importetur per singula istorum trium, utrum ipsa substantia mentis vel potentia vel habitus vel actus, 67 (= 1 q. 67).

De dictorum trium ordine, consubstantialitate et equalitate, 68 (= 1 q. 68).

Utrum notitia corporis in mente sit vita et substantia, 68 c, g (= 1 q. 68 l. 32 ff. & l. 100 ff.). Nota quid est species vel ymago rei in anima secundum Augustinum, ibi h (= 1 q. 68 l. 109 ff.). De convenientia et differentia inter Augustinum et Aristotelem super hoc, ibi h (= 1 q. 68 l. 121 ff.). Quomodo anima assimilatur se rebus extra secundum Augustinum, ibidem (= 1 q. 68 l. 137 ff.).

Quomodo in mente, notitia et amore attenditur ymago summe trinitatis, 69 (= 1 q. 69).

Convenientia et differentia inter hanc trinitatem et illam superiorem, „memorie“, „intelligentie“ et „voluntatis“, 70 (= 1 q. 70).

Utrum actiones amandi, intelligendi et memorandi comparate ad mentem ipsam sunt menti consubstantiales, hoc est utrum sint accidentia vel substantia ipsa³⁵ mentis, 71 (= 1 q. 71).

An angelus et anima differant specie, lib. 2 q. 6 (= 2 q. 6 l. 9 ff.). An intellectum in utroque sit idem specie vel diversum, 6 b (= 2 q. 6 l. 46 ff.).

In quo consistit differentia eorum, an per unibilitatem anime cum corpore, 7 et 8 d (= 2 q. 7 & q. 8 l. 125 ff.).

Quid est in anima <quod>³⁶ appetat uniri cum corpore, 8 (= 2 q. 8). An hoc sit ratione ipsius intellective, ibidem (= 2 q. 8 l. 4 ff.). An vegetativa, sensitiva

³⁵ ipsa I et W; ipsius M (ita in editione = 1 q. 71 l. 4).

³⁶ Correxī; ratione cuius I; cf. 2 q. 8 l. 4; legimus ratione infra.

et intellectiva sint idem in essentia vel non, 8 b (= 2 q. 8 l. 31 ff.). Quod potentia sensitiva et ymaginativa simul creantur et separantur cum intellectiva et sunt incorruptibiles, q. 8 c (= 2 q. 8 l. 59 ff.).

An sit aliquod medium inter Deum et animam rationalem et quale, 9 b (= 2 q. 9 l. 36 ff.).

An anime sint in tempore, nota quomodo, 11 b, c (= 2 q. 11 l. 51 & l. 81 ff.).

Quomodo anima scit omnia et quomodo non, q. 37 d (= 2 q. 37 l. 110 ff.).

An omnium hominum sit anima una, 78 (= 2 q. 78).

Utrum anima sit similior Deo quam angelus, 79 b (= 2 q. 79 l. 29 ff.). An omnes

anime fuerint simul create ab initio ante corpora, 79 (= 2 q. 79 l. 4 ff.).

An anima Ade fuit creata ante corpus, 80 (= 2 q. 80).

An anime sint ex traduce, 81 (= 2 q. 81).

Quare non fecit Deus animam rationalem naturaliter immutabilem, q. 109³⁷ (= 2 q. 109).

Utrum ratio inferior peccet aliquando nisi per suggestionem sensualitatis, 120 a (= 2 q. 120 l. 4 ff.). Quid est rationem inferiorem peccare ad sug<g>estionem sensualitatis, ibi b (= 2 q. 120 l. 24 ff.).

Quomodo in anima generantur habitus, 127 b, i (= 2 q. 127 l. 26 ff. & l. 117 ff.).

In anima est aliquid, scilicet sinderesis, quod semper vult bonum, 143 (= 2 q. 143, l. 27 ff.). Quare e<r>go non omnes sunt boni, ibidem (= 2 q. 143 l. 7 ff.).

Actio anime multiplex, 160 b (= 2 q. 160 l. 49 ff.).

Quomodo anima tota inficitur ex unione cum corpore, 161 (= 2 q. 161).

An corpus aliquid agat in animam et quomodo sic et quomodo e converso, 162 (= 2 q. 162).

Quare non creavit Deus animas sine naturali appetitu ad corpora, 166 d, k (= 2 q. 166 l. 27 ff. & l. 189 ff.).

An anima sit persona et hoc vel coniuncta vel separata, lib. 3 q. 22 (= 3.1 q. 10 l. 1 ff.).

An in eadem anima possint esse plures species eiusdem rei, q. 80 f (= 3.1 q. 44 l. 91 ff.).

Utrum potentia rationalis anime possit pati, q. 82 e, l, p, <q>, r³⁸ (= 3.1 q. 46 l. 111 ff. & l. 220 ff. & l. 362 ff. & l. 425 ff. & l. 435 ff.). Quare patiente sensitiva non compatitur rationalis sicut patiente uno membro compatiuntur alia et patiente carne compatitur sensitiva, 82 i (= 3.1 q. 46 l. 193 ff.). Quare patiente <inferiore>³⁹ ratione non compatiuntur superior, sicut patiente sen-

³⁷ *Correx*i; 110 l; cf. *CREATURA* (p. 21 l. 31) et *HOMO* (p. 45 l. 5) et *MUTATIO* (p. 63 l. 24) et *PECCATUM* (p. 70 l. 16).

³⁸ *Correx*i; e, l, p, x l; cf. *PASSIO* (p. 67 l. 33: e, g, l, p, r) et *RATIO* (p. 80 l. 3: e, g, p, l, r); cf. etiam 3.1 q. 46 l. 425 ff.

³⁹ Cf. *PASSIO* (p. 68 l. 3).

sualitate et carne compatitur inferior, 82 x (= 3.1 q. 46 l. 583 ff.). Quare delectatur anima naturaliter in unione cum carne et affligitur in separatione vel morte, 82 l (= 3.1 q. 46 l. 220 ff.). An anime beatorum separate modo affligantur propter absentiam corporis quod naturaliter amant, m (= 3.1 q. 46 l. 232 ff.). Quod in mente sive in potentia rationali id ipsum secundum substantiam sunt motiva et apprehensiva sive aspectus et affectus solum ratione differentes, 82 q (= 3.1 q. 46 l. 405 ff.). Quomodo eadem anima potest simul gaudere et dolere et sic simul dilatari et constringi, z (= 3.1 q. 46 l. 616 ff.).

Quomodo assimilantur affectiones animarum et pondera corporum, q. 85 c (= 3.1 q. 49 l. 136 ff.).

Quod est universale et per se obiectum potentie irascibilis, 183 d (= 3.2 q. 56 l. 62 ff.).

Plura de anima quere infra SPIRITUS (p. 89 l. 30 ff.).

ANIMAL

An demon possit producere animalia, lib. 2 q. 45 (= 2 q. 45 l. 19 ff.).

ANTIQUI IUSTI

Quare tenebantur in inferno usque ad Cristi passionem quibus constat dimissa fuisse <peccata>⁴⁰ per fidem Cristi et penitentiam, lib. 3 q. 84 e, g (= 3.1 q. 48 l. 187 ff. & l. 209 ff.). Quam penam sustinuerint ibi inclusi, ibidem h (= 3.1 q. 48 l. 226 ff.).

De sacramentis antiquorum, quere infra SACRAMENTUM (p. 81 l. 8 ff.).

APTITUDO

Differentia inter potentiam et aptitudinem, lib. 2 q. 91 b (= 2 q. 91 l. 34 ff.).

AQUA

An sint aqua<e>⁴¹ super celos, lib. 2 q. 71 (= 2 q. 71).

Quales sunt ibi, utrum dulces vel salse, fluide an congelate, quiete an mote, 72 (= 2 q. 72).

Ad quid sunt ibi, 73 (= 2 q. 73).

Quare videtur aliquid in aqua, quod in aere non videretur,⁴² 71 b (= 2 q. 71 l. 66 ff.). An hoc sit propter aliquod lumen contentum in aqua et non in aere vel potius quia res videtur maioris quantitatis in aqua quam sit, ibidem.

⁴⁰ Cf. INCARNATIO (p. 49 l. 37) et PASSIO (p. 69 l. 4).

⁴¹ Cf. CELUM (p. 15 l. 10).

⁴² Correxī; videntur I; cf. AER (p. 3 l. 35).

ARBITRIUM LIBERUM

Quere infra sub L, titulo LIBERTAS (p. 58 l. 11 ff.).

ARGUMENTUM

- 5 In quibus tenet consequentia a predicato infinito ad predicatum negatum, an scilicet teneat in regulis ut „est non duplum, ergo non est duplum“ sicut in absolutis, lib. 3 q. 4 (= 3.1 q. 3 l. 153 ff.).

ARTICULUS FIDEI

- 10 Quid est, lib. 3 q. 118, ubi nota duas eius descriptiones et explanationem earum per obiectiones (= 3.2 q. 6 l. 70 ff.).
Unde dicitur articulus, 119 (= 3.2 q. 6 l. 122 ff.).
Qui et quot sunt articuli et ubi inventi et quomodo distincti, 120, ubi etiam nota expositionem simboli pro parte (= 3.2 q. 6 l. 144 ff.).

15

ASPECTUS

Quere supra AFFECTUS et supra ANIMA (p. 4 l. 6 ff. & p. 8 l. 18 ff.).

ASTROLOGI

- 20 Quomodo ipsi et magi et prophete differenter predicent futura, lib. 2 q. 42 c (= 2 q. 42 l. 27 ff.).

BAPTISMUS

- Qua iustitia dampnantur parvuli non baptizati, lib. 2 q. 163 (= 2 q. 163).⁴³
25 Quare post baptismum manet concupiscentia cum deleatur peccatum originale, lib. 2 q. 152 (= 2 q. 152).
An per baptismum remittatur originale totaliter quoad culpam, 167, et si sic, quomodo ergo manet concupiscentia (= 2 q. 167 l. 4 ff.).
Quomodo concupiscentia, que ante baptismum est pena et culpa simul, post
30 tantum pena est, 168 (= 2 q. 167 l. 55 ff.).
Quomodo dicitur concupiscentiam in baptismo remitti, que prius fuit intensa, 169 (= 2 q. 167 l. 83 ff.).
Quare baptismus non tollit causam originalis peccati, scilicet⁴⁴ mortiferam qualitatem carnis, sicut tollit et culpam, 170 (= 2 q. 168).
35 Quare baptismo non est tempus determinatum sicut circumcisioni, lib. 4 q. 18 e, f (= 4 q. 18 l. 106 ff. & l. 126 ff.).

⁴³ *Correx;* in I Qua iustitia ... lib. 2 q. 163 supra titulum BAPTISMUS leguntur.

⁴⁴ *Correx;* sed I; cf. 2. q. 168 l. 4 ff.

Utrum baptismus auferat omnia actualia in adultis, sicut et originale, 24⁴⁵ a, c (= 4 q. 24 l. 4 ff. & l. 54 ff.). Et an⁴⁶ omnia actualia auferat, ibidem (= 4 q. 24 l. 49 ff., l. 80 ff.).

Quare simul cum baptismo non est aliud remedium contra originale sicut prius cum circumcissione, 36 a, g (= 4 q. 37 l. 38 ff. & l. 169 ff.).

Quare primo incepit habere effectum et esse necessarius ad salutem, 37 q et sic deinceps (= 4 q. 37 l. 529 ff.).

An fides parentum etiam informis impetret gratiam parvulo baptizando, q. 9 (= 4 q. 9).

BEATUS, BEATITUDO

An beatitudine creata fruendum, lib. 1 q. 3<0>⁴⁷ c, e (= 1 q. 30 l. 28 ff. & l. 102 ff.). Nota quid beatitudo creata, ibi c (= 1 q. 30 l. 30 ff.). Duplex beatificans intra et extra, ibi d (= 1 q. 30 l. 48 ff.).

An beatitudo fuit in statu innocentie, lib. 2 q. 23 (= 2 q. 23). Nota distinctionem beatitudinis, quomodo conveniat diversis statibus diversimode, ibi c (= 2 q. 23 l. 52 ff.).

An frui⁴⁸ sit beatitudo, q. 34 a (= 2 q. 34 l. 11 ff.).

An in beatis sit liberum arbitrium, q. 132 (= 2 q. 132).

An homines beati in celo post iudicium exhibebunt duliam sibi invicem, lib. 3 q. 62 (= 3.1 q. 35 l. 393 ff.).

An spiritus beati et angelici eam sibi mutuo exhibeant, 63 (= 3.1 q. 35 l. 404 ff.).

An anime beatorum separate modo affligantur propter absentiam corporum que naturaliter amant, q. 82 m (= 3.1 q. 46 l. 232 ff.).

Nota de beatitudine vera quid sit, q. 183 m (= 3.2 q. 56 l. 174 ff.).

Plura de statu beatorum quere infra CELUM (p. 15 l. 4 ff.).

BONUM

Quomodo bonum et verum sunt obiectum affectus et aspectus <et quomodo possunt esse in affectu et in aspectu>⁴⁹ diversimode considerata, lib. 1 q. 6<1>⁵⁰ c (= 1 q. 61 l. 70 ff.). Utrum bonum in quantum bonum cognoscatur et nota quomodo, d (= 1 q. 61 l. 77 ff.).

De utroque distinctio⁵¹ habetur, lib. 3 q. 147 b (= 3.2 q. 30 l. 30 ff.).

⁴⁵ *Correx*; 23 I; cf. CIRCUMCISIO (p. 17 l. 5).

⁴⁶ *Correx*; ante I; ita etiam CIRCUMCISIO (p. 17 l. 6), sed cf. 4 q. 24 l. 49 ff.

⁴⁷ Cf. FRUI (p. 40 ll. 8–10).

⁴⁸ *Correx*; fini I; cf. FRUI (p. 40 l. 12).

⁴⁹ Cf. AFFECTUS (p. 4 l. 8) et VERUM (p. 97 ll. 16–17).

⁵⁰ Ita etiam AFFECTUS (p. 4 l. 8), AMARE (p. 4 l. 14) et VERUM (p. 97 l. 2); sed cf. 1 q. 61 l. 70 ff.

⁵¹ *Correx*; dictorum I; cf. 3.2 q. 30 l. 30 ff.

Utrum bonum et unum et ens convertantur, lib. 1 q. 44 (= 1 q. 44 l. 3 ff.). An bonum et unum sint in omni creatura, lib. 1 q. 44 (= 1 q. 44 l. 1 ff.).

Et si sic, an in fine creature ut tria vel ut unum, 45 (= 1 q. 45). Diffinitiones „boni“, „veri“ et „unius“, 45 a (= 1 q. 45 l. 6 ff.). Unde sumitur predicta trinitas de auctoritate scripture, 45 b (= 1 q. 45 l. 32 ff.). Quomodo conveniunt et differunt hec tria, 45 c (= 1 q. 45 l. 60 ff.).

An aliquid addant super ens realiter, 46 (= 1 q. 46).

Utrum unumquidque istorum trium habeat illa tria, 47 (= 1 q. 47).⁵²

Aliquid melius alio dupliciter, quoad usum vel quoad essentiam, lib. 2 q. 140 b (= 2 q. 140 l. 30 ff.).

Aliquid est in anima, scilicet sinderesis, quod semper vult bonum, 143 (= 2 q. 143, l. 27 ff.). Quare ergo non omnes sunt boni, ibidem⁵³ (= 2 q. 143 l. 7 ff.).

An melius sit semper magis amandum et an peccatur, si non sic ametur, q. 145 b, g (= 2 q. 145 l. 26 ff. & l. 228 ff.).

Quere plura infra MALUM (p. 60 l. 24 ff.).

CAOS

Quid est et an habuit aliquam formam distinctam, lib. 2 q. 61 (= 2 q. 61).

Quam formam habuit, 62 (= 2 q. 62).

Quomodo de ipso prodierunt forme distincte, 63 (= 2 q. 63).

CARITAS

Infra sub K (p. 55 l. 27 ff.).⁵⁴

CARNALIS

Dupliciter, lib. 4 q. 28 f (= 4 q. 28 l. 142 ff.).

CARO

De carne secundum speciem et secundum materiam, lib. 2 q. 94⁵⁵ a (= 2 q. 94 l. 6 ff.).

CAUSA

Quatuor cause totius teologie et specialiter libri sententiarum, lib. 1 q. 1 (= 1 q. 1).

Quod est aliqua causa non causata, q. 31 b (= 1 q. 31 l. 28 ff.).

⁵² *Correx;* Utrum unumquidque ... 47 *supra* Utrum bonum et unum et ens ... lib. 1 q. 44 *leguntur in I*; *cf.* VERUM (p. 97 l. 15) et UNUM (p. 103 l. 9).

⁵³ *In I* Quare ... ibidem *sub* An melius sit ... q. 145 b, g *leguntur*.

⁵⁴ *Correx;* 8b, k I; *cf.* e.g. IMAGO (p. 47 ll. 1–2); *cf.* p. 55, *ubi alia manus* KARITAS *addidit*; *cf.* etiam e.g. pp. 5 (l. 5), 43 (l. 30), 54 (l. 20), 100 (l. 16).

⁵⁵ *Correx;* 90 I; *cf.* 2 q. 94 l. 6 ff.

Que vel cuius scientia destruitur per infinitatem causarum et que non, 77 <a>,⁵⁶
c (= 1 q. 77 l. 19 ff. & l. 66 ff.).

CELUM

De substantia celi cuius nature sit, an sit unum quatuor elementorum, ut ignis
vel aqua et cetera, aut corpus quintum aliud ab elementis, lib. 2 q. 70, ubi
nota opiniones contrarias contra hoc et rationes opinionum (= 2 q. 70). An
celum habeat contrarium, 70 c (= 2 q. 70 l. 67 ff.). Et si sic, quomodo est
incorruptibile et impassibile, ibidem.

An sint aquae super celos, 71 (= 2 q. 71).

Quales sunt ibi, utrum dulces vel salse, fluide an congelate, quiete an mote,
<7>2⁵⁷ (= 2 q. 72).

Ad quid sint ibi, 73 (= 2 q. 73).

Utrum corpus humanum sit de celo vel secundum totum vel saltem secundum
aliquam partem, q. 82, 83 (= 2 q. 82 & q. 83).

Quod est illud ministerium in celo et ille transitus, de quo dicitur „transiens
ministrabit illis“, lib. 3 q. 64 b (= 3.1 q. 36 l. 23 ff.).

Utrum fides et spes evacuabuntur in patria, q. 137 (= 3.2 q. 22 l. 1 ff.).

Item de evacuatione spei, 138 (= 3.2 q. 23 l. 1 ff.).

Quod ibi manebit solus amor aliis virtutibus evacuatis, 137 b (= 3.2 q. 22
l. 67 ff.). Quare quedam⁵⁸ virtutes minus nobiles manebunt ibi ut politi<c>e,
fides autem et spes que sunt nobiliores non, 137 c (= 3.2 q. 22 l. 101 ff.).
Utrum potentia generativa et alie huiusmodi erunt ibi, 137, ubi nota que
potentie manebunt ibi et que non (= 3.2 q. 22 l. 248 ff.).

Utrum scientia destruetur ibi et que et quomodo sive secundum quid, nota bene,
q. 139 (= 3.2 q. 24 l. 1 ff.). Que differentia inter evacuationem scientie et
caritatis in patria, cum scientia ibi maneat aliquo modo sicut et caritas, 139 f
(= 3.2 q. 24 l. 118 ff.).

CERIMONIE

De ceremoniis legalibus, infra LEX et SACRAMENTUM (p. 57 l. 7 ff. & p. 82
l. 17 ff.).

CERTITUDO

Dupliciter, lib. 3 q. 128, ubi nota quomodo quis esse certus de gratia et meritis
suis in hac vita (= 3.2 q. 13 l. 1 ff.).

⁵⁶ Cf. *INFINITUM* (p. 50 l. 36) et *SCIENTIA* (p. 85 l. 18).

⁵⁷ Cf. *AQUA* (p. 11 l. 31); alia manus in margine scripsit: 71.

⁵⁸ Correxī; quidam I.

CIRCUMCISIO

Utrum pertinebat ad legem naturalem vel ad legem scriptam, lib. 4 q. 5 a, d (= 4 q. 5 l. 19 ff. & l. 69 ff.).

Quare instituta est ad tollendum originale, cum fides ad hoc suffecerit, q. 15 a, b (= 4 q. 15 l. 8 ff. & l. 49 ff.). Vel quare magis circumcisio quam aliquod aliud sacramentum, 15 c (= 4 q. 15 l. 57 ff.). Quare fit in tali membro occulto et pudendo et hoc secundum circulum et ab anteriori parte, 15 c (= 4 q. 15 l. 70 ff.). Quare instituta est sic, ut esset penalis, 15 a, d (= 4 q. 15 l. 15 ff. & l. 113 ff.). Quare non est generalis, ut conveniret utrique sexui, 15 e (= 4 q. 15 l. 131 ff.). Quare magis datur viris quam feminis, f (= 4 q. 15 l. 139 ff.). Quod remedium habuerunt tunc femine, g (= 4 q. 15 l. 164 ff.). Quare datur tantum in uno membro et quare in tali, h (= 4 q. 15 l. 176 ff.). Quare primo data est tantum uni viro, 15 i (= 4 q. 15 l. 187 ff.). Et quare illi, scilicet Abrahe, magis quam aliis iustis, k (= 4 q. 15 l. 197 ff.). Quare istud sacramentum traditum est ante legem scriptam potius quam aliquid aliud, l (= 4 q. 15 l. 212 ff.). Quare iteratum est mandatum circumcisionis Iosue <potius>⁵⁹ quam Moysi, m (= 4 q. 15 l. 217 ff.).

An obligaret omnes mares simpliciter an solos illos qui de propagine Abrahe, q. 16 (= 4 q. 16).

An omnes posterii Abrahe tenebantur ad eam aut sola successio eius per Ysaac et Iacob, 17 (= 4 q. 17).

An tempus, scilicet dies octavus, fuit de integritate circumcisionis, 18 a, d (= 4 q. 18 l. 4 ff. & l. 87 ff.). Quare circumcisioni determinatum⁶⁰ est tempus, 18 a, e (= 4 q. 18 l. 6 ff. & l. 106 ff.). Et quare tale tempus, scilicet dies octavus, f (= 4 q. 18 l. 126 ff.). Quid agendum erat eis qui hoc tempus preterissent, g (= 4 q. 18 l. 157 ff.). An filii Israelis in deserto ex huius dilatione peccassent, h (= 4 q. 18 l. 167 ff.). An esset salus⁶¹ decedentibus ante octavum diem sine circumcisione et si sic in quo, i (= 4 q. 18 l. 183 ff.). An licuerit circumcidere ante octavum diem propter mortem imminentem, k (= 4 q. 18 l. 208 ff.). Utrum ante octavum diem per aliquid aliud a circumcisione mundatus ab originali debuit postea octavo die circumcidi, 18 l (= 4 q. 18 l. 230 ff.). Quare est tempus determinatum circumcisioni magis quam baptismo, 18 e (= 4 q. 18 l. 106 ff.). An similiter fuit de circumcisione quoad octavum diem sicut de sacramentis expiationis quoad decimum diem septimi mensis, 18 c, m (= 4 q. 18 l. 78 ff. & l. 246 ff.).

An instrumentum petrinum fuerit de eius integritate, 19 (= 4 q. 19).

De eius efficacia, utrum aliquam habuit vel tantum fuit ad significandum, 20 (= 4 q. 20).

⁵⁹ Cf. ABRAHAM (p. 1 l. 5) et 4 q. 15 l. 45.

⁶⁰ Correxī; determinatum determinatum I.

⁶¹ Correxī; sars I.

An abstulerit originale et unde sumunt hoc sancti, qui hoc dicunt, 21 (= 4 q. 21).
An simul cum ablatione originalis contulit etiam gratiam gratificantem, 22 (= 4 q. 22).

Quam gratiam contulit et quare minorem quam baptismus, 23 (= 4 q. 23).

An abstulit etiam peccata actualia adultorum, 24 a, c (= 4 q. 24 l. 4 ff. & l. 54 ff.). Et an⁶² omnia actualia tam ven<i>alia quam mortalia, b, d (= 4 q. 24 l. 49 ff. & l. 80 ff.).

De effectibus eius respectu corporis et respectu totius populi, 25 (= 4 q. 25).

Multiplex res et significatio huius sacramenti, 26 (= 4 q. 26 & q. 27).

Et quomodo sumuntur, 27 (= 4 q. 27).

An debuit cessare, 36 (= 4 q. 37 l. 6 ff.). Quare voluit Christus circumcidi, 36 d (= 4 q. 37 l. 85 ff.).

Quando primo cessavit, utrum scilicet ante passionem vel in passione vel post, 37 q, nota bene et deinceps (= 4 q. 37 l. 529 ff.).

Quare cum circumcisione fuit simul etiam aliud remedium contra originale magis quam modo cum baptismo, 36 a, g (= 4 q. 37 l. 38 ff. & l. 169 ff.).

COACTIO vel COGERE

An libertas a coactione suscipiat magis et minus, lib. 2 q. 21 c (= 2 q. 21 l. 32 ff.).

An libertas a coactione sit equaliter in omnibus, 134 (= 2 q. 134).

An voluntas possit aliquo modo cogi, 131, per totum nota bene (= 2 q. 131). An gratia possit cogere liberum arbitrium ad bene faciendum, 13<1>⁶³ b, g (= 2 q. 131 l. 10 ff. & l. 88 ff.). An Deus possit cogere liberum arbitrium, 131 e, k (= 2 q. 131 l. 34 ff. & l. 144 ff.).

COGITATIO

In mente semper se cogitante sunt semper hec tria, „gignens“, „genitum“ et „mutuus amor copulans“, lib. 1 q. 35 f, g, h, ubi nota quomodo cogitatio gignitur de memoria et quid sit cogitatio (= 1 q. 35 l. 106 ff. & l. 136 ff. & l. 182 ff.).⁶⁴

An demon possit videre cogitationes nostras vel aliorum angelorum, lib. 2 <q.> 38 (= 2 q. 38).

De peccato cogitationis, an ibi possit esse peccatum et quando et quale, nota bene et quere infra PECCATUM (p. 70 l. 11 ff.).

⁶² *Correxī; ante I; ita etiam BAPTISMUS (p. 13 l. 2), sed cf. 4 q. 24 l. 49 ff.*

⁶³ *Cf. GRATIA (p. 42 l. 15).*

⁶⁴ *Litterae In mente ... cogitatio scriptae sunt supra titulum COGITATIO; alia manus correxit et cogitatio in margine scripsit.*

COGNOSCERE

Quomodo potest Deus cognosci ab homine qui nihil intelligit nisi per sensum precedentem, lib. 1 q. 4 a, b (= 1 q. 4 l. 2 ff. & l. 18 ff.).

Plus de cognitione Dei quere infra CREATOR et DEUS (p. 20 l. 17 ff. & p. 23 l. 26 ff.).

Quomodo sensus operatur ad cognitionem <in>sensibilium,⁶⁵ 4 b (= 1 q. 4 l. 18 ff.).

Utrum cognoscere et amare sint idem secundum essentiam, q. 61 b (= 1 q. 61 l. 48 ff.).

Quid est quod per se et principaliter facit rem cognosci, q. 89 b (= 1 q. 89 l. 64 ff.).

Utrum privationes possint cognosci et quomodo, 95 (= 1 q. 95).

Quere plus infra INTELLIGERE et SCIRE (p. 52 l. 12 ff. & p. 85 l. 5 ff.).

COLOR

Quomodo generatur ex admixtione lucis cum diafono, lib. 2 q. 68 b (= 2 q. 68 l. 34 ff.). An lux sit <de essent>ia⁶⁶ coloris, ibidem c (= 2 q. 68 l. 65 ff.).

COMPLEXIO

An aliquis possit esse in complexione omnino equali et ante saltem fuerit talis complexio in Adam, lib. 2 q. 84⁶⁷ (= 2 q. 84).

COMPOSITIO

Proprie et communiter et an sit in persona Cristi, lib. 3 q. 28 (= 3.1 q. 14 l. 1 ff.).

COMPREHENDERE

Aliquid dicitur comprehendendi dupliciter, lib. 1 q. 77 b (= 1 q. 77 l. 46 ff.).

CONCUPISCENTIA

An sit idem quod originale peccatum, lib. 2 q. 151 a, b (= 2 q. 151 l. 5 ff. & l. 22 ff.). Nota distinctionem concupiscentie multiplicem et quomodo se habet ad originale, ibidem i (= 2 q. 151 l. 140 ff.). Utrum concupiscentia sit peccatum vel non, ibi l (= 2 q. 151 l. 191 ff.).

Quomodo manet concupiscentia post baptismum in quo remittitur originale, 152 et 167 (= 2 q. 152 & q. 167).

Quomodo concupiscentia que ante baptismum est pena et culpa simul post tantum culpa est, 168 (= 2 q. 167 l. 55 ff.).

⁶⁵ Cf. 1 q. 4, e.g. l. 51.

⁶⁶ Propter maculam litterae non videntur; cf. LUX (p. 59 l. 23).

⁶⁷ Correxii; 83 I; cf. ADAM (p. 2 l. 25).

Quomodo dicitur concupiscentiam in baptismo⁶⁸ remitti que prius fuit intensa, 169 (= 2 q. 167 l. 83 ff.).

Quomodo concupiscentia prout culpa est ab homine, est prout pena a Deo, 168 b (= 2 q. 167 l. 74 ff.).

5

CONFIRMATIO

Ad quid datur, lib. 4 q. 34 c (= 4 q. 34 l. 53 ff.). Quare in veteri lege non fuit confirmatio nec aliquid ei respondens, ibidem.

CONIUGIUM

10

Quare exercetur coniugium, per quod contrahitur originale peccatum, lib. 2 q. 149 (= 2 q. 149).

An coniugium sit causa eius quod significat sicut alia sacramenta nove legis et quomodo, lib. 4 q. 42 e (= 4 q. 42 l. 82 ff.).

15

CONSEQUENTIA

Supra ARGUMENTUM (p. 12 l. 4 ff.), CONSILIUM, infra DONUM SPIRITUS SANCTI⁶⁹ apud E (p. 28 l. 14 ff.).

CONVENIENTIA

20

Dupliciter per participationem vel per assimilationem sive imitationem, lib. 1 q. 4 c, item q. 73 c (= 1 q. 4 l. 74 ff. & q. 73 l. 38 ff.). Qualiter conveniunt Deus et creatura, in eisdem locis et q. 40 b (= 1 q. 4 l. 67 ff. & q. 40 l. 59 ff. & q. 73 l. 17 ff.).

25

CONTEMPLATIO

Quare aufertur aut minuitur in nobis per actionem exteriorem, non sic in angelis, lib. 2 q. 52 (= 2 q. 52 l. 22 ff.).

Quere plus VISIO DEI (p. 98 l. 1 ff.).

30

CONTRARIA

Quomodo sunt contraria in eodem subiecto et quomodo non, lib. 3 q. 155 c (= 3.2 q. 33 l. 62 ff.). Quedam contraria sese mutuo denominant et quedam non et que ibi, d (= 3.2 q. 33 l. 88 ff.).

35

COR

Quomodo idem cor potest simul gaudere et dolere et sic simul dilatari et constringi, lib. 3 q. 82 z (= 3.1 q. 46 l. 616 ff.).

Quere plus supra ANIMA (p. 8 l. 18 ff.).

⁶⁸ *Correx*i; et baptismus *I*; cf. *BAPTISMUS* (p. 12 l. 31).

⁶⁹ *Correx*i; est *I*; cf. e.g. *FORTITUDO* (p. 39 l. 27).

CORPUS

An lux sit corpus, lib. 2 q. 67 et 69 (= 2 q. 67 & q. 69).

An corpus vel pena corporalis aliquid agat in animam et quomodo sic et quomodo e converso, lib. 2 q. 162 (= 2 q. 162).

- 5 Quomodo ignis vel aliquid⁷⁰ corpus purgat spiritum et quare et quoad quid, lib. 4 q. 40 b (= 4 q. 40 l. 34 ff.). Que est causa quare spiritus potest pati a corpore, ibidem.

Corpus humanum

- 10 Utrum sit de quatuor elementis aut de celo vel secundum totum vel saltem secundum aliquam partem, lib. 2 q. 82 et 83 (= 2 q. 82 & q. 83).

CORUPTIO

- 15 Que est corruptio in carne facta in punitionem primi peccati, lib. 2 q. 157 b (= 2 q. 157 l. 87 ff.).

CREATOR, CREATURA, creatio

- 20 Quomodo potest esse <una scientia de>⁷¹ creatore et creatura, lib. 1 q. 4 a, c (= 1 q. 4 l. 8 ff. & l. 67 ff.). Quod inter creatorem et creaturam non est maxima equivocatio, sed analogia, c (= 1 q. 4 l. 85 ff.). Quomodo potest esse unum ex creatore et creatura, q. 4 a, d (= 1 q. 4 l. 11 ff. & l. 97 ff.). Qualiter conveniunt creator et creatura, q. 4 c et 73 c et 80 c (= 1 q. 4 l. 80 ff. & q. 73 l. 39 ff. & q. 80 l. 54 ff.).

- 25 Quomodo est infinita distantia inter creatorem et creaturam, q. 43 b, item 80 b (= 1 q. 43 l. 36 ff. & q. 80 l. 24 ff.). An creatura possit pretendere aliquod vestigium in cognitionem creatoris, q. 43 a (= 1 q. 43 l. 1 ff.). Nota que sunt in creatura per que precipue veniendum est in hanc notitiam et quomodo per illa pervenitur, d (= 1 q. 43 l. 65 ff.). An in omni creatura sit vestigium summe trinitatis, q. 43 per totum (= 1 q. 43).

- 30 An hoc vestigium sit penes unum, verum et bonum, 44 (= 1 q. 44).

An hec tria insunt ut unum <vel> plura, 45 (= 1 q. 45).

Quomodo creatura est causa erroris et peccati, 43 c (= 1 q. 43 l. 51 ff.).

Aut in omni creatura sint mensura, numerus et pondus, q. 48 (= 1 q. 48). An numerus creaturarum sit finitus vel infinitus, 48 e (= 1 q. 48 l. 85 ff.).

- 35 Utrum in Deo fuerit eterna relatio ad creaturam et utrum illa relatio sit in Deo vel in creatura, q. 74 a, c, e (= 1 q. 74 l. 1 ff. & l. 65 ff. & l. 96 ff.).

Que non sunt plures creatores sicut sunt plures creationes, q. 86 (= 1 q. 86 l. 3 ff.).

⁷⁰ *Correxī; aliquid I.*

⁷¹ *Litterae unum ex deletae sunt in I; cf. SCIENTIA (p. 85 l. 8).*

An creatio possit esse, lib. 2 q. 1 (= 2 q. 1). De veritate harum „creatura fit a Deo“ vel „ex Deo“, „de nihilo“ vel „ex nihilo“, ibi d (= 2 q. 1 l. 67 ff.). „Quod fit ex nihilo fit ex aliquo modo ente“, ibi d (= 2 q. 1 l. 75 ff.). An quod creatur possit prius esse quam fuit, q. 1 c, f (= 2 q. 1 l. 46 ff. & l. 94 ff.). An creatio presupponat aliquid creabile vel mutabile, c, g (= 2 q. 1 l. 50 ff. & l. 99 ff.). 5

An creatio sit, id est an res create sint, ita scilicet quod non eterne sed habentes esse post non esse, q. 2 (= 2 q. 2).

An sit possibile res creatas esse ab eterno, q. 3 (= 2 q. 3).

An sit ibi ordo inter esse creature et suum non esse quod precessit et qualis ordo, 4 a (= 2 q. 4 l. 4 ff.). 10

Quid est creatio actio, an scilicet creator vel creatura, q. 5 a (= 2 q. 5 l. 4 ff.).

Quid creatio passio, an scilicet creatura vel via vel dispositio ad ipsam, 5 b (= 2 q. 5 l. 21 ff.).

Utrum omnia fuerint creata simul ab initio sub formis distinctis aut non, q. 61 (= 2 q. 61). 15

Quam formam habuerint prime creature ante earum distinctionem, 62 (= 2 q. 62).

Quomodo de illis non distinctis facta sunt alia postea sub formis distinctis, 63 (= 2 q. 63). 20

Res create habent quadruplex esse et nota qualiter, q. 85 b (= 2 q. 85 l. 68 ff.).

Utrum sit maius creare vel iustificare impium, q. 136 b, c (= 2 q. 136 l. 16 ff. & l. 60 ff.).

Creatura dicitur dupliciter, tripliciter, q. 138 h (= 2 q. 138 l. 277 ff.). An omnia que fiunt a Deo immediate creantur vel que, 138 e (= 2 q. 138 l. 227 ff.). 25

An alicui creature possit dari omnipotentia sicut omniscientia vel quare non, lib. 3 q. 81 (= 3.1 q. 45 l. 1 ff.).

Quod nulla creatura potest iustificare et quare, lib. 4 q. 40 c (= 4 q. 40 l. 58 ff.).

Creatura rationalis

Quare non fecit eam Deus naturaliter immutabilem, lib. 2 q. 109 (= 2 q. 109). 30

Quare non fecit eam ex gratia⁷² immutabilem, q. 110 (= 2 q. 110).

Quere plus supra ANIMA (p. 8 l. 18 ff.).

CREDERE

Infra FIDES (p. 36 l. 20 ff.). 35

⁷² Correxī; ex gratia ex gratia I.

CRUX

Utrum cruci Cristi debetur adoratio et que, utrum latria vel dulia, lib. 3 q. 52 (= 3.1 q. 31 l. 1 ff.).

Utrum crux Cristi <sit>⁷³ magis adoranda quam ymago eius, 53 a, f (= 3.1 q. 31 l. 53 ff. & l. 84 ff.). Quare magis adoratur lignum cruci illi configuratum vel alia materia quam aliqua materia alii instrumento illius passionis configurata, 53 b, g (= 3.1 q. 31 l. 56 ff. & l. 94 ff.).

DAMPNATIO

Qua iustitia dampnatur parvuli non baptizati, lib. 2 q. 163 (= 2 q. 163). An ignorantia invincibilis excuset eos, ibi d (= 2 q. 163 l. 29 ff.).

DE

Differentia inter has prepositiones „de“ et „ex“, lib. 2 q. prima d (= 2 q. 1 l. 67 ff.).

DECALOGUS

In quo articulo simboli continetur quod transgressio decalogi sit mortale peccatum, lib. 3 q. 117 ⁷⁴ (= 3.2 q. 6 l. 46 ff.).

DEMONES

An fuerint pre<s>cii sui casus, lib. 2 q. 25 (= 2 q. 25).

An potuit eis Deus hoc revelasse, q. 26 (= 2 q. 26).

An demon ap<p>etat similitudinem Dei vel quid aliud primo, 27 (= 2 q. 27 l. 8 ff.).

De cognitione demonum

Quomodo cognoscunt corporalia, utrum per species ab extra receptas vel per species sibi inditas, q. 37 (= 2 q. 37).

An possint videre cogitationes nostras vel aliorum angelorum, 38 (= 2 q. 38).

An in eis cadat oblivio et memoria, 39 (= 2 q. 39).

An possint prescire vel predicere futura, 40, et nota que sic et que non (= 2 q. 40).

Nota quomodo revelant futura vel homini vel alteri angelo, 41 (= 2 q. 41).

Quomodo noverunt occulta que magis <revelant>⁷⁵, sive presentia sive futura, 42 a (= 2 q. 42 l. 4 ff.). Quomodo falluntur, 42 b (= 2 q. 42 l. 21 ff.).

⁷³ Cf. ADORATIO (p. 3 l. 16) et YMAGO (p. 108 l. 4).

⁷⁴ Correxī et supplevi; 14 I; cf. FIDES (p. 37 l. 5).

⁷⁵ Cf. 2 q. 42 l. 4.

De potestate demonum

An possint aliquam creaturam naturali actione producere in esse per se sine adiutorio alicuius creature, 43 (= 2 q. 43, l. 24 ff.).

An cum adiutorio nature elementaris possint educere⁷⁶ corpus mixtum, 44 (= 2 q. 44).

An possint producere omnia corporalia, 45, ubi nota an possint generare (= 2 q. 45). An opera eorum talia deleant Dei miraculosa et qualiter, 45 b (= 2 q. 45 l. 19 ff.). Quid in talibus operibus est a natura, quid a demonibus, ibidem (= 2 q. 45 l. 26 ff.). Quomodo Deus coagit in omnibus hiis actionibus et quid hic sit a Deo, quid a natura, ibi c (= 2 q. 45 l. 46 ff.).

Quomodo patitur demon ab igne, an naturaliter, 43 b (= 2 q. 43 l. 39 ff.), et per simile, lib. 4 q. 40 b (= 4 q. 40 l. 34 ff.).

Quare non temptavit hominem primum spiritualiter, lib. 2 q. 100 a (= 2 q. 100 l. 4 ff.). Quare prius temptavit mulierem quam virum, ibidem b (= 2 q. 100 l. 17 ff.).

An demonibus exhibenda sit aliqua veneratio, lib. 3 q. 57 n (= 3.1 q. 35 l. 300 ff.). An habeant vere dominationem vel prelationem super alios vel quare dicuntur principes et potestates, ibidem (= 3.1 q. 35 l. 322 ff.).

An sibi mutuo exhibeant duliam venerationis, 60 (= 3.1 q. 35 l. 374 ff.).

An debeant vel exhibeant eam bonis hominibus et angelis, 61 (= 3.1 q. 35 l. 386 ff.).

An habeant aliquam virtutem politicam vel fidem informem, 112 b (= 3.2 q. 2 l. 29 ff.).

Quere plura supra ANGELUS et infra SPIRITUS (p. 5 l. 8 ff. & p. 89 l. 30 ff.).

DEUS

Quomodo potest cognosci ab homine qui nihil intelligit nisi per sensum precedentem, lib. 1 q. 4 a, b (= 1 q. 4 l. 2 ff. & l. 18 ff.). Quomodo de Deo et creatura potest esse una scientia, q. 4 a, c (= 1 q. 4 l. 8 ff. & l. 67 ff.). Quod inter Deum et creaturam non est maxima equivocatio, sed analogia, 4 c (= 1 q. 4 l. 85 ff.).

[An Deus possit odiri, 29 c (= 2 q. 29 l. 49 ff.).]⁷⁷

An Deus <sit>, queritur,⁷⁸ 31 (= 1 q. 31).

An tantum unus deus, q. 32 (= 1 q. 32).

⁷⁶ *Correxi*; producere I; ita etiam ANGELUS (p. 6 l. 25), sed cf. 2 q. 44 l. 4: cf. educere pro producere EDUCERE (p. 33 l. 26).

⁷⁷ Cf. infra p. 25 l. 1.

⁷⁸ *Correxi*; an Deus questione I; cf. 1 q. 31 l. 1 (Quod Deus sit, sic potest ostendi) et e.g. 1 q. 28 l. 1 (Deinde quaeritur an malis culpa et poenae sit utendum) et 1 q. 30 l. 1 (Consequenter quaeritur quibus fruendum).

An in deitate sit persona, q. 33 (= 1 q. 33). An ibi sit individuum et quomodo, 33 b (= 1 q. 33 l. 35 ff.). An divina natura possit dici individua, 33 c (= 1 q. 33 l. 59 ff.). Quomodo dicitur Deus communicare se omnibus, 33 d (= 1 q. 33 l. 78 ff.).

5 An in divinis sint plures persone, q. 34 (= 1 q. 34).

An sint ibi tres persone, q. 35 per totum (= 1 q. 35). Quod in divinis est aliquis generans et aliquis generatus et aliquis procedens utrumque connectens et horum quilibet est Deus, 35 c (= 1 q. 35 l. 49 ff.). Deus semper a se videtur, 35 e (= 1 q. 35 l. 93 ff.). Relatio in Deo non est accidens, 35 m (= 1 q. 35 l. 303 ff.).

10 An creatura possit pretendere aliquod vestigium in cognitione Dei, q. 43 a (= 1 q. 43 l. 1 ff.). Nota que sunt in creatura per que precipue veniendum est in hanc notitiam et quomodo per illa pervenitur, 43 d (= 1 q. 43 l. 65 ff.). Quomodo est infinita distantia inter Deum et creaturam, 43 b (= 1 q. 43 l. 36 ff.).

15 Quid sentiendum de hac „Deus diligit nos spiritu sancto“, q. 72⁷⁹ b, e (= 1 q. 72 l. 59 ff. & l. 123 ff.). Quid de hac „Deus diligit se spiritu sancto“, 72 c, f (= 1 q. 72 l. 71 ff. & l. 141 ff.). Utrum idem sit in Deo diligere et esse, 72 k, n, s (= 1 q. 72 l. 280 ff. & l. 382 ff. & l. 493 ff.).

20 De dilectione Dei, quere plus infra DILIGERE (p. 27 l. 1 ff.).

Utrum in Deo sint ydee, q. 73 (= 1 q. 73).

Utrum in Deo fu<er>it⁸⁰ eterna relatio ad creaturam, 74 a, c, e (= 1 q. 74 l. 1 ff. & l. 65 ff. & l. 96 ff.). Et utrum illa relatio sit in Deo vel in creatura, ibidem.

25 Utrum relativa ex tempore de Deo dicta dicant relationem que in Deo sit vel non, 74 b, d, f (= 1 q. 74 l. 43 ff. & l. 86 ff. & l. 125 ff.). Cum nomina relativa vere dicantur de Deo eternaliter, an etiam ipsa relatio ei conveniat ita quod in ipso sit ab eterno vel quare non, 74 h, k (= 1 q. 74 l. 156 ff. & l. 211 ff.).

30 An in Deo sit numerus vel pluralitas realis vel tantum rationalis et quomodo, 76 c (= 1 q. 76 l. 21 ff.).

Deus uno modo est sibi finitus, alio modo infinitus, q. 77 b (= 1 q. 77 l. 62 ff.).

Similitudo et dissimilitudo inter Deum et creaturam dupliciter potest intelligi, 4<3 b et 8>0 b,⁸¹ ubi nota quomodo sit infinita dissimilitudo inter eos (= 1 q. 43 l. 36 ff. & q. 80 l. 24 ff.).

35 Quod Deus sit omnipotens, lib. 2 q. 1⁸² b (= 2 q. 1 l. 28 ff.).

An sit aliquod medium inter Deum et animam rationalem et quale, q. 9 b (= 2 q. 9 l. 36 ff.).

⁷⁹ Correxī; 27 l.

⁸⁰ Cf. CREATOR (p. 20 l. 35) et RELATIO (p. 80 l. 19).

⁸¹ Cf. supra l. 14 et SIMILITUDO (p. 88 l. 4); cf. 1 q. 43 l. 36 ff. et q. 80 l. 5 ff.

⁸² Correxī; 2 l.; cf. POTENTIA (p. 77 l. 25).

- An Deus possit odiri, q. 29 c (= 2 q. 29 l. 49 ff.).
- An aliquis possit converti ad Deum sine gratia saltem in statu innocentie, 33 (= 2 q. 33).
- Quod in omni actione naturali Deus coagit, 45 c (= 2 q. 45 l. 46 ff.). Que sit illa actio quam sibi soli reservat Deus, ibidem (= 2 q. 45 l. 49 ff.). 5
- Quare fecit hominem peccabilem ex gratia, 110 (= 2 q. 110).
- Quare permisit temptari quem scivit peccaturum, 111 (= 2 q. 111).
- Quare temptatis de peccatis non dat velle resistere, 112 (= 2 q. 112).
- Quare lapsos in peccata non reparat semper, ne dampnentur, 113 (= 2 q. 113).
- An Deus possit cogere liberum arbitrium, 131 e, k (= 2 q. 131 l. 34 ff. & l. 144 ff.). 10
- An in Deo sit liberum arbitrium, 132 (= 2 q. 132).
- An omnia que fiunt a Deo immediate creantur, 138⁸³ e (= 2 q. 138 l. 227 ff.).
- An hec sit concedenda „Deus est non pater vel non filius“ et an ex ea sequatur quod „Deus non est pater vel non est filius“, lib. 3 q. 4 (= 3.1 q. 3 l. 153 ff.). 15
- De veritate huius „Deus est homo“ et consimilium quere infra INCARNATIO (p. 47 l. 4 ff.).
- Quanta est hec „Deus est homo“ et consimiles, aut scilicet singularis aut indefinita, 31 a, e, ubi nota bene quare hoc nomen „Deus“ non recipit supra se signum universale vel particulare, ut dicatur „omnis“ vel „aliquis Deus“ (= 3.1 q. 16 l. 16 ff. & l. 84 ff.). Utrum iste terminus „Deus“ sit singularis aut communis, 31 e (= 3.1 q. 16 l. 91 ff.). 20
- Quomodo dicetur novum predicatum de Deo sine sui mutatione, 33 c (= 3.1 q. 18 l. 54 ff.).
- Quomodo differunt hec nomina, „Deus“, „deitas“, „divina natura“, lib. 3 q. 36 b (= 3.1 q. 21 l. 11 ff.). 25
- Quomodo Deus potest esse simplex et tamen infinitus, 78 b (= 3.1 q. 42 l. 26 ff.). An anima Cristi vel aliqua alia creatura possit videre Deum comprehendendo ipsum totaliter, ibidem a, c (= 3.1 q. 42 l. 9 ff. & l. 81 ff.).
- An ipsa vel aliqua anima beata possit cognoscere omnia infinita que sunt in verbo, 79, nota bene (= 3.1 q. 43 l. 1 ff.). 30
- Que sunt res divine <et que humane>⁸⁴ et quot modis, 169 a, c, e (= 3.2 q. 46 l. 3 ff. & l. 37 ff. & l. 68 ff.).
- Quod solus Deus potest iustificare, lib. 4 q. 40 c (= 4 q. 40 l. 58 ff.).
- De potentia Dei quoad multa facta vel fienda in incarnatione quere infra INCARNATIO (p. 47 l. 4 ff.). 35
- De loquutione vel verbo Dei infra DICERE et VERBUM (p. 26 l. 4 ff. & p. 96 l. 20 ff.).
- De scientia Dei infra SCIENTIA DEI (p. 86 l. 12 ff.).

⁸³ *Correxī; 134 l.; cf. ACTIO (p. 2 l. 17) et CREATOR (p. 21 l. 25).*

⁸⁴ *Cf. HOMO (p. 45 l. 17) et RES (p. 81 l. 5).*

DIABOLUS

Quere supra DEMON (p. 22 l. 21 ff.).

DICERE Dei

- 5 Cum quolibet persona dicat se et alias, an propter hoc sint ibi plures dicentes, lib. 1 q. 36 d, s (= 1 q. 36 l. 229 ff. & l. 359 ff.). An idem sit ibi dicere et intelligere sive cogitando intueri, s, t⁸⁵ (= 1 q. 36 l. 372 ff. & l. 380 ff.). Utrum quolibet persona dicat ibi vel loquatur aut solus pater, 36 u, z (= 1 q. 36 l. 394 ff. & 441 ff.). Dicere dupliciter accipitur, proprie vel communiter, 10 z (= 1 q. 36 l. 431 ff.). An tres persone dicant se invicem mutuo et se ipsas uno et eodem, scilicet divina essentia, et quomodo hoc cum divina essentia sit penitus indistincta, 36 x, ab (= 1 q. 36 l. 412 ff. & l. 496 ff.). Item illud unum, quo se loquuntur, aut est verbum aut non et si sic, aut genitum a 15 singulis aut a patre tantum, ibidem (= 1 q. 36 l. 517 ff.). Utrum dicere sit essentiale vel notitiale vel personale, ibidem (= 1 q. 36 l. 543 ff.).
- Utrum dicere in Deo designet personalem proprietatem, q. 72 i (= 1 q. 72 l. 255 ff.). Utrum dicere vel loqui in Deo sit idem quod esse vel intelligere, 72 nota bene (= 1 q. 72 l. 283 ff.). Quomodo pater dicit se verbo et creaturas in ipsum verbum, verbum etiam dicit se et patrem et creaturas, 72 x (= 1 q. 72 l. 554 ff.). Que differentia inter verbum dicendi vel loquendi et verbum 20 diligendi, o, z (= 1 q. 72 l. 401 ff. & l. 582 ff.).
- Quere plus infra VERBUM DEI (p. 96 l. 20 ff.).

DIES [dies]

- 25 Utrum primi sex dies fuerunt spirituales aut materiales, lib. 2 q. 64⁸⁶ b (= 2 q. 64 l. 15 ff.).
- Quomodo dies et nox fiebant in primo triduo, 65 (= 2 q. 65). Que fuit tunc utilitas d<i>ei et noctis quando non fuerunt alia, 65 b (= 2 q. 65 l. 40 ff.).
- 30 Quod primus dies factus fuit equinoctialis vernalis et quare, 66 b, ubi nota differentiam excellentem huius diei respectu aliorum (= 2 q. 66 l. 20 ff.).
- Nota quod eodem die quo homo est lapsus est per Cristum reparatus, 66 c (= 2 q. 66 l. 31 ff.).

DIFFINITIO

- 35 An sit rei singularis vel tantum universalis vel cuius primo et per se, lib. 2 q. 17 l (= 2 q. 17 l. 352 ff.).

⁸⁵ Correxī; t, s l.

⁸⁶ Correxī; 62 l; cf. LUX (p. 59 l. 14) et 2 q. 64 l. 15 ff.

DILIGERE

Diffinitiones dilectionis, lib. 1 q. 72 i (= 1 q. 72 l. 266 ff.). Utrum pater et filius diligant se spiritu sancto, q. 72 (= 1 q. 72 l. 1 ff.). Utrum diligant nos spiritu sancto, 72 b, e (= 1 q. 72 l. 59 ff. & l. 123 ff.). Quid de hac „Deus diligit se spiritu sancto“, 72 c, f (= 1 q. 72 l. 71 ff. & l. 141 ff.). Utrum dilectio possit sumi essentialiter vel notionaliter⁸⁷ vel personaliter et quid est sic sumi, 72 a, d, e,⁸⁸ (= 1 q. 72 l. 20 ff. & l. 98 ff. & l. 114 ff.). Quando regulariter sumitur verbum diligendi sic vel sic, 72 c, g, y (= 1 q. 72 l. 74 ff. & l. 151 ff. & l. 568 ff.). Utrum idem sit in Deo diligere et esse, 72 k, n, s (= 1 q. 72 l. 280 ff. & l. 382 ff. & l. 493 ff.). Quod pater et filius diligunt se spiritu sancto formaliter, non causaliter, l (= 1 q. 72 l. 320 ff.). An hoc sit verum et qualiter, 72 m, p (= 1 q. 72 l. 362 ff. & l. 409 ff.). An aliquis diligat spiritu sancto causaliter, o, x (= 1 q. 72 l. 398 ff. & l. 531 ff.). Quis diligit spiritu sancto formaliter⁸⁹ et quid vel quos, ibidem. Que differentia inter verbum dicendi et loquendi et verbum diligendi, o, z (= 1 q. 72 l. 401 ff. & l. 582 ff.). Quere plus supra AMARE (p. 4 l. 12 ff.).

DISPUTARE

An liceat disputare de hiis que spectant ad fidem, lib. 1 q. 6, ubi nota ad quid utiles disputationes⁹⁰ (= 1 q. 6).

DISTANTIA vel DIFFERENTIA

Que distantia vel differentia possunt fieri unum et que non, lib. 1 q. 4 d (= 1 q. 4 l. 88 ff.).

DOLOR

Quid dolor et quomodo differt a tristitia, lib. 3 q. 82 b (= 3.1 q. 46 l. 19 ff.). Quomodo eadem anima potest simul gaudere et dolere et sic simul dilatari et constringi, 82⁹¹ z (= 3.1 q. 46 l. 616 ff.).

DOMINUS

Utrum omnibus malis dominis propter dominationem⁹² quam habent debetur

⁸⁷ *Correx;* notititaliter I; cf. 1 q. 72 l. 22 ff. & l. 62 ff.

⁸⁸ *Correx;* e, ad I.

⁸⁹ *Correx;* generaliter I; ita etiam SPIRITUS (p. 91 l. 21); cf. 1 q. 72 l. 398 ff.

⁹⁰ *Correx;* dispositiones I; cf. THEOLOGIA (p. 93 l. 22).

⁹¹ *Correx;* 42 I; cf. ANIMA (p. 11 ll. 7–8), COR (p. 19 l. 38) et GAUDIUM (p. 40 l. 21).

⁹² *Correx;* distantiam I; cf. ADORATIO (p. 3 l. 26) et DULIA (p. 32 l. 36) et MALI (p. 60 l. 20) et 3.1 q. 35 l. 117 (dominationem vel praelationem).

dulia adorationis, aut quibus sic et⁹³ quibus non et a quibus sic et quibus non, lib. 3 q. 57 e usque finem (= 3.1 q. 35 l. 116 ff.).

DONUM

- 5 Quot modis dicitur donum Dei, lib. 1 q. 40 b (= 1 q. 40 l. 45 ff.). An aliquo modo conveniat proprie spiritui sancto et si sic, quomodo, 40 d, f (= 1 q. 40 l. 105 ff. & l. 156 ff.). An conveniat alii persone et quomodo, 40 d (= 1 q. 40 l. 108 ff.). Quomodo est donum Dei eternum et quomodo temporale, 40 e (= 1 q. 40 l. 135 ff.). Differentia inter „nexus“, „amorem“ et „caritatem“, 10 q. 40 c (= 1 q. 40 l. 80 ff.).

Quomodo dicitur spiritus datum vel donatum eternaliter et quomodo temporaliter, 41 (= 1 q. 41). De donis in communi.

Donum spiritus sancti

- 15 An amor Dei intuitu bonorum temporalium sibi collatorum sit donum spiritus sancti, lib. 3 q. 175 d, h (= 3.2 q. 49 l. 29 ff. & l. 97 ff.).

Utrum dona permaneant in patria, 183 b, e, n, p (= 3.2 q. 56 l. 30 ff. & l. 81 ff. & l. 179 ff. & l. 210 ff.). Quod aliud est usus donorum in via et aliud in patria et aliud obiectum, e (= 3.2 q. 56 l. 81 ff.). Et nota qui sunt hii usus et que 20 obiecta eorum in patria, f, g, h, i, k, l (= 3.2 q. 56 l. 93 ff. & l. 111 ff. & l. 120 ff. & l. 128 ff. & l. 135 ff. & l. 144 ff.). Fines ultimi donorum non sunt nisi Deus secundum diversas rationes sive beatitudo perfecta, 183 m (= 3.2 q. 56 l. 170 ff.).

De numero et sufficientia [precise]⁹⁴ donorum et quare non sunt plura nec 25 pauciora quam septem, 184 (= 3.2 q. 57 l. 1 ff.).

De ordine donorum quare diversimode ordinantur apud Ysayam et apud Augustinum et alios sanctos, 185 a, c⁹⁵ (= 3.2 q. 57 l. 139 ff. & l. 167 ff.). Quare combinantur dona ad invicem magis quam virtutes, 185 b, d (= 3.2 q. 57 l. 151 ff. & l. 207 ff.).

30 An id ipsum sint dona et virtutes vel habitus diversorum generum, 186 per totum (= 3.2 q. 58 l. 1 ff.). Nota convenientiam et differentiam inter virtutes et dona generaliter, ibi e (= 3.2 q. 58 l. 103 ff.). Non sequitur „aliquis habet donum pietatis vel fortitudinis vel et cetera, ergo habet pietatem vel fortitudinem vel et cetera“ sicut et sequitur „habet donum spiritus sancti, ergo 35 habet spiritum sanctum“, h (= 3.2 q. 58 l. 321 ff.). Quare hec dicuntur „dona“ et ille „virtutes“, 186 i (= 3.2 q. 58 l. 328 ff.). Quomodo se habent

⁹³ *Correx;* quibus sic et quibus sic et *l.*

⁹⁴ *Cf.* 3.2 q. 57 ll. 1-2; *sed cf. etiam ibid.* l. 28 (Sed quod debeant esse septem tantum et praeise, testantur *Is.* 11 ...).

⁹⁵ *Correx;* c, a *l.*

dona ad beatitudines, ibidem (= 3.2 q. 58 l. 333 ff.). Utrum virtutes sint priores donis et materiales respectu eorum vel e converso, 186 k, m (= 3.2 q. 58 l. 341 ff. & l. 389 ff.). Utrum dona sint perfectiora et nobiliora virtutibus ponentia hominem in statu perfectiori quam virtutes vel e converso, 186 l, n⁹⁶ (= 3.2 q. 58 l. 365 ff. & l. 458 ff.).

5

Utrum dona sint connexa, ut qui habet unum habeat omnia, 191 (= 3.2 q. 62 l. 1 ff.).

Si sic, quomodo quilibet habens caritatem habet dona intellectus, consilii et scientie, 192 (= 3.2 q. 62 l. 49 ff.).

De <e>qualitate⁹⁷ donorum, 193, et de singulis donis in speciali (= 3.2 q. 62 l. 86 ff.).

10

De dono sapientie

Utrum sit in aspectu mentis vel⁹⁸ in affectu principaliter, lib. 3 q. 158 a, b (= 3.2 q. 36 l. 1 ff. & l. 40 ff.). Que sit hec sapientia et quid et de quibus, 158 b, e (= 3.2 q. 36 l. 34 ff. & l. 91 ff.). Quomodo se habet ad caritatem et theosebiam, c, f (= 3.2 q. 36 l. 49 ff. & l. 95 ff.). Quid est eius primum subiectum et proprium obiectum et actus primus ac proprius, d, g (= 3.2 q. 36 l. 76 ff. & l. 103 ff.).

15

Que sunt res divine de quibus est sapientia, 169 a, c, d (= 3.2 q. 46 l. 3 ff. & l. 37 ff. & l. 49 ff.). Differentia inter sapientiam et intellectum, ut<rum> sunt [in] specialia dona,⁹⁹ 169 d (= 3.2 q. 46 l. 53 ff., l. 129 ff.).

20

Quod obiectum et quis usus huius doni in patria, 183 f (= 3.2 q. 56 l. 105 ff.).

De dono intellectus

25

In qua potentia anime sit, utrum scilicet in aspectu vel in affectu, lib. 3 q. 159 (= 3.2 q. 37 l. 1 ff.).

Utrum Deus et creature spirituales simul sint eius obiectum, 160 a, g (= 3.2 q. 38 l. 1 ff. & l. 138 ff.). Quis sit intellectus, qui est donum et quid sit, ibidem b, c (= 3.2 q. 38 l. 25 ff. & l. 44 ff.). An sit unum obiectum eius an plura, et si plura, quod est principale, b, d (= 3.2 q. 38 l. 23 ff. & l. 79 ff.). Que est eius actio propria, 160 e (= 3.2 q. 38 l. 105 ff.). Quomodo se habet secundum differentiam ad sapientiam, scientiam et fidem, f (= 3.2 q. 38 l. 108 ff.).

30

An creature corporales pertineant ad hoc donum sicut et spirituales vel quare non, 161 (= 3.2 q. 39 l. 1 ff.).

35

Quod obiectum et quis usus eius in patria, 183 g (= 3.2 q. 56 l. 111 ff.).

⁹⁶ Correxī; y I; cf. VIRTUS (p. 99 l. 30).

⁹⁷ Ita etiam VIRTUS (p. 99 l. 33); cf. 3.2 q. 62 l. 86.

⁹⁸ Correxī; plus I; cf. 3.2 q. 36 ll. 2-3 (utrum sit in aspectu vel in affectu).

⁹⁹ Cf. 3.2 q. 46 l. 129 ff.

De dono fortitudinis

Que differentia inter „fortitudinem donum“ est et „fortitudinem virtutem“, 162 (= 3.2 q. 40 l. 1 ff.). Quid sit hec fortitudo et quod eius per se obiectum et que actio propria, ibi f (= 3.2 q. 40 l. 95 ff.).

Quod obiectum et quis usus eius in patria, 183 i (= 3.2 q. 56 l. 128 ff.).

De dono consilii

An sit donum spiritus sancti et quomodo hoc sit, lib. 3 q. 163 (= 3.2 q. 41 l. 1 ff.). Consilium dicitur dupliciter et quoddam est cum ignorantia, quoddam <non>¹⁰⁰ q. 163 b (= 3.2 q. 41 l. 18 ff.).

In qua potentia anime sit, utrum scilicet in aspectu vel in affectu, 164 (= 3.2 q. 42 l. 1 ff.). Consilium dupliciter, speculativum et practicum, 164 b (= 3.2 q. 42 l. 20 ff.).

Utrum consilium practicum sit idem donum cum fortitudine vel diversum ab ea, 165 a, d (= 3.2 q. 42 l. 65 ff. & l. 76 ff.). An intellectus donum possit distingui penes aspectum et affectum, ut scilicet sit speculativus et practicus et sicut et consilium et si sic, quomodo, 165 b, e (= 3.2 q. 42 l. 69 ff. & l. 90 ff.). Quid sit consilium speculativum et quid practicum et unde creantur et in quo sunt primo, c, f (= 3.2 q. 42 l. 73 ff. & l. 108 ff.). Quomodo sunt diversarum potentiarum habitus et tamen unum donum, ibidem.

Que sit propria actio consilii et quomodo sunt plures eius actiones, 166 (= 3.2 q. 43 l. 1 ff.). Quid est eius proprium obiectum, ibidem.

Differentia consilii ad prudentiam, 167 (= 3.2 q. 44 l. 1 ff.).

Quod obiectum et quis usus eius in patria, 183 h (= 3.2 q. 56 l. 120 ff.).

De dono pietatis

Quod pietas multiplici respectu dicitur, scilicet respectu Dei, parentum, proximorum communiter et sui ipsius, lib. 3 q. 168 a (= 3.2 q. 45 l. 1 ff.). An omnibus istis respectibus communis sit pietas donum, b, d (= 3.2 q. 45 l. 28 ff. & l. 113 ff.). Quis sit habitus huius doni et quis habitus proprius et quod obiectum proprium, c (= 3.2 q. 45 l. 79 ff.).

Quod obiectum et quis usus eius in patria, 183 k (= 3.2 q. 56 l. 135 ff.).

De dono scientie

Quomodo dicitur esse de rebus humanis et sapientia de divinis et que sunt he res et que ille, lib. 3 q. 169 (= 3.2 q. 46 l. 3 ff.). Nota differentiam inter scientiam et intellectum, 169 f (= 3.2 q. 46 l. 106 ff.). Item inter scientiam et consilium, g (= 3.2 q. 46 l. 129 ff.).

¹⁰⁰ Cf. 3.2 q. 41 ll. 20-21.

Utrum scientia pertineat ad aspectum vel ad affectum vel ad utrumque, 170
 (= 3.2 q. 47 l. 1 ff.).

Quid est hec scientia secundum quod hoc accipitur proprie, 171 (= 3.2 q. 47
 l. 31 ff.).

Que est propria actio huius doni, scilicet scientie, 172, ubi nota bene distinc- 5
 tionem huius doni (= 3.2 q. 47 l. 39 ff.).

Quod est eius proprium obiectum, 173 a (= 3.2 q. 48 l. 1 ff.). Ubi nota quomodo
 notitia agendorum, que uno modo naturalis est, aliis modis est donum, b
 (= 3.2 q. 48 l. 9 ff.).

Quomodo se habet scientia ad prudentiam et ad consilium, 174 (= 3.2 q. 48 10
 l. 34 ff.).

Quod obiectum et quis usus eius in patria, 183 h (= 3.2 q. 56 l. 120 ff.).

De dono timoris

An timor servilis sit donum spiritus sancti, lib. 3 q. 175 e, ubi nota quomodo stat 15
 cum inhabitante spiritu sancto et quomodo et quare (= 3.2 q. 49 l. 49 ff.).
 Item quomodo deicit et tamen erigit, ibidem (= 3.2 q. 49 l. 63 ff.). An iste
 timor sit tantum intuitu penarum eternarum an etiam intuitu temporalium,
 175 b, f (= 3.2 q. 49 l. 25 ff. & l. 87 ff.). An sit intuitu penarum humano
 iudicio inflictarum sicut divino, c, g (= 3.2 q. 49 l. 27 ff. & l. 93 ff.). 20

An timor servilis possit stare cum caritate,¹⁰¹ 176 (= 3.2 q. 50 l. 1 ff.).

Utrum huius timoris usus sit bonus aut malus, 177 a, f, g (= 3.2 q. 51 l. 1 ff. &
 l. 122 ff. & l. 126 ff.). Quid in timore servili sit a Deo et bonum et quis
 habitus bonus ibi sit, b (= 3.2 q. 51 l. 24 ff.). Que propria actio eius et quod
 proprium obiectum, 177 c (= 3.2 q. 51 l. 43 ff.). Quod in timente serviliter 25
 est duplex habitus, unus bonus, alius malus, e quibus malus predominatur, et
 ideo talis totus peccator dicitur, 177 d (= 3.2 q. 51 l. 59 ff.). Quomodo potest
 talis duplex habitus simul inesse, e (= 3.2 q. 51 l. 82 ff.).

Utrum timor servilis et castus differant specie vel non, 178 (= 3.2 q. 52 l. 1 ff.).

De timore casto, qualis est distinctio eius per initialem et filialem,¹⁰² utrum 30
 scilicet hii duo differant specie vel secundum status diversos eiusdem
 speciei, 179 b (= 3.2 q. 53 l. 1 ff.). Que eius propria actio, c (= 3.2 q. 53
 l. 24 ff.). Quod eius proprium obiectum, d (= 3.2 q. 53 l. 48 ff.). Quomodo
 crescente caritate decrescit unus usus timoris, scilicet accidentalis, et alius
 crescit, scilicet essentialis, 179 e (= 3.2 q. 53 l. 55 ff.). Quomodo crescente 35
 <caritate>¹⁰³ evacuatur timor initialis et inducitur fili<alis>,¹⁰⁴ f (= 3.2 q. 53
 l. 70 ff.).

¹⁰¹ *Correx;* caritare I; cf. 3.2 q. 50 l. 44.

¹⁰² *Correx;* finalem I; cf. 3.2 q. 53 l. 1.

¹⁰³ *Cf. supra* l. 34 et 3.2 q. 53 l. 55 ff.

¹⁰⁴ *Cf.* 3.2 q. 53 l. 72.

Utrum timor initialis fiet cum perfecta caritate, 180 a, c (= 3.2 q. 54 l. 1 ff. & l. 48 ff.). Ubi nota quomodo perfecta caritas foras mittit timorem pene, qui est in timore initiali et quomodo non, 180 c (= 3.2 q. 54 l. 57 ff.). Quomodo perfecti secundum statum vie aliquando concutiuntur timore pene et unde est hoc, b, <d>¹⁰⁵ (= 3.2 q. 54 l. 40 ff. & l. 66 ff.).

Utrum iustitia incommutabilis permittat materiam timere penas, que eam offendunt, et quomodo, 181 (= 3.2 q. 54 l. 121 ff.).

An perfecta caritas compatiatur secum timorem filialem, qui est respectu culpe tantum, 182, ubi nota distinctionem timoris (= 3.2 q. 55 l. 1 ff.). Quis timor penam aufert et quis non, et quem timorem evacuat caritas et quem non, et quis timor crescit crescente caritate.

Utrum timor castus permanebit in patria, 183 a, c, l, o (= 3.2 q. 56 l. 1 ff. & l. 47 ff. & l. 144 ff. & l. 195 ff.).

DOTES

Nota de dotibus qui sint, lib. 3 <q.> 183 m (= 3.2 q. 56 l. 158 ff.).

DULIA

– duas habet species, unam que omnibus creaturis indifferenter exhibetur, alteram que soli humanitati¹⁰⁶ Cristi, lib. 3 q. 48 b et 54 a (3.1 q. 29 l. 52 ff. & q. 32 l. 11 ff.).

Cui debetur dulia, an Deo soli aut creature soli aut utrique, 54 (= 3.1 q. 32 l. 1 ff.). Quomodo differenter exhibetur Deo et creaturis, 54 b (= 3.1 q. 32 l. 31 ff.). Dulia tripliciter, 54 b (= 3.1 q. 32 l. 23 ff.).

Item, 57 b (= 3.1 q. 35 l. 64 ff.).

Cum Deo debeatur latria et dulia, an sit eadem veneratio secundum rem an alia et alia, 55 (= 3.1 q. 33 l. 1 ff.).

Dulia creature, cui debetur et a quo, an scilicet soli rationali creature et a soli rationali, 56 (= 3.1 q. 34 l. 1 ff.).

Ratione cuius debetur dulia rationali creature, aut scilicet ratione nature, que est ymago, aut ratione gratie, que est similitudo, 57 a, c (= 3.1 q. 35 l. 1 ff. & l. 76 ff.). Nota generaliter quibus debetur dulia et quare et in quo gradu cuilibet, 57 d (= 3.1 q. 35 l. 92 ff.). Penes cuiusmodi obsequium attenditur exhibitio dulie, 57 b (= 3.1 q. 35 l. 55 ff.). Nota que dulia habet adorationem et que non, ibidem (= 3.1 q. 35 l. 66 ff.). An omnibus malis prelati debetur dulia adorationis propter dominationem vel prelationem quam habent aut quibus sic et quibus non et a quibus sic et quibus non, 57 e usque o (= 3.1 q. 35 l. 116 ff.). Nota octo gradus dulie et quibus debentur et quibus non,

¹⁰⁵ Cf. 3.2 q. 54 l. 66 ff.

¹⁰⁶ Correxii; solam humanitatem I; cf. 3.1 q. 32 l. 14.

- 57 k (= 3.1 q. 35 l. 231 ff.). An debetur dulia demonibus, 57 a, n (= 3.1 q. 35 l. 47 ff. & l. 300 ff.). Quomodo dicitur dulia exhiberi in testimonium virtutis, 57 o (= 3.1 q. 35 l. 337 ff.).
- Cui debetur dulia venerationis et ratione cuius, 58¹⁰⁷ (= 3.1 q. 35 l. 344 ff.). A quibus debetur et quare, 58 b¹⁰⁸ (= 3.1 q. 35 l. 350 ff.). 5
- Duplex dulia secundum quam quandoque veneramur prelatos quandoque etiam alios non prelatos, 59 (= 3.1 q. 35 l. 359 ff.).
- An demones sibi mutuo inter se exhibeant duliā, 60 (= 3.1 q. 35 l. 374 ff.).
- An demones debeant vel exhibeant duliā bonis hominibus et angelis, 61 (= 3.1 q. 35 l. 386 ff.). 10
- An angeli in celo post iudicium exhibebunt sibi invicem duliā, 62 (= 3.1 q. 35 l. 393 ff.). Simile de hominibus salvatis, ibidem.
- An angeli et homines invicem sibi exhibebunt tunc duliā, 63 (= 3.1 q. 35 l. 404 ff.). An spiritus beati et angelici modo eam mutuo exhibeant, 63 (= 3.1 q. 35 l. 405 ff.). 15
- An Cristus secundum hominem aliquibus debeat duliā, precipue parentibus suis, 64¹⁰⁹ (= 3.1 q. 36 l. 1 ff.).
- Cuiusmodi dulia debetur ymaginibus <sanctorum>¹¹⁰ et qualiter, 65 (= 3.1 q. 36 l. 47 ff.).
- Quid dulia formaliter, an scilicet habitus aut opus virtutis, 66 (= 3.1 q. 36 l. 59 ff.). 20
- Cuius virtutis est opus, 67 (= 3.1 q. 36 l. 69 ff.).
- Descriptio dulię, 68 (= 3.1 q. 36 l. 72 ff.).

EDUCERE

- An demon possit producere¹¹¹ aliquam creaturam in esse per se, lib. 2 q. 43; quid possit educere cum adiutorio et quid non (= 2 q. 43, l. 24 ff.). 25
- Ad hoc quere plus supra ACTIO (p. 1 l. 21 ff.).

ELECTI

- An homines electi salvandi erunt in ipsis IX ordinibus angelorum aut constituent decimum ordinem, lib. 2 q. 50 (= 2 q. 50). 30
- Quot homines assumuntur ad angelorum reparationem, 51 (= 2 q. 51).

¹⁰⁷ In I manus prima scripsit 54; alia manus correxit.

¹⁰⁸ In I manus prima scripsit 54; alia manus correxit.

¹⁰⁹ In I manus prima scripsit 60; alia manus correxit.

¹¹⁰ Cf. YMAGO (p. 108 l. 14).

¹¹¹ Correxī; educere I; sed cf. 2 q. 43 l. 4 ff.; cf. etiam ANGELUS (p. 6 l. 25) et DEMON (p. 23 l. 4), ubi producere pro educere legimus.

ENS, ESSE

Utrum ens, unum, verum <et> bonum convertantur, lib. 1 q. 44 (= 1 q. 44 l. 3 ff.). An in omni ente sunt unum, verum et bonum, q. 44 (= 1 q. 44 l. 1 ff.).

5 Et si sic, an ut tria vel ut unum, 45 (= 1 q. 45).

An illa tria omne ens comitantia¹¹² addant aliquid realiter super ens, 46 (= 1 q. 46).

Utrum in omni ente sint modus, species et ordo, 50 (= 1 q. 50).

10 Utrum res rationis, que sunt in ratione humana et a ratione effecta, cuiusmodi sunt propositiones, syllogismi et huiusmodi, secundum quod ad rationem spectant, sint entia,¹¹³ 90 (= 1 q. 90).

An inter esse creature et suum non esse quod precessit sit ordo et qualis ordo, lib. 2 <q.> 4 a (= 2 q. 4 l. 4 ff.). An inter ea est medium, 4 b (= 2 q. 4 l. 36 ff.). Quomodo utrumque horum est in eternitate, sed differenter, c (= 2
15 q. 4 l. 59 ff.).

Res create habent quadruplex esse et nota qualiter, 85 b (= 2 q. 85 l. 68 ff.).

ERROR

Quomodo creata est causa erroris, lib. 1 q. 43 c (= 1 q. 43 l. 51 ff.).

20

ERUBESCENTIA

Quare magis erubescit homo in motu membrorum genitalium quam aliorum, lib. 2 q.¹¹⁴ 95 (= 2 q. 95 l. 7 ff.).

ETERNUM

25 Quod sit aliquod eternum ens a se, non a alio, lib. 1 q. 31 (= 1 q. 31 l. 5 ff.).

An creature sint eterne, lib. 2 q.¹¹⁵ 2 (= 2 q. 2 l. 6 ff.).

An possint esse ab eterno, q. 3 (= 2 q. 3). Diverse opiniones philosophorum de eternitate mundi et contra singulas, 3 b (= 2 q. 3 l. 20 ff.). Que fuit ratio
30 deceptionis philosophorum circa eternitatem mundi, 3 c (= 2 q. 3 l. 111 ff.).
An Deus possit facere aliquid sibi coeternum, 3 a, c (= 2 q. 3 l. 7 ff. & l. 123 ff.).

An sit ordo inter instans¹¹⁶ eternitatis et instans temporis et qualis ordo, 4 (= 2 q. 4 l. 10 ff.). An inter ea sit medium et an fuit simul, 4 b (= 2 q. 4 l. 36 ff.).

¹¹² *Correx;* communicantia I; *sed cf.* 1 q. 46 l. 1.

¹¹³ *Correx;* essentia I; *ita etiam* RATIO (p. 79 l. 29) *et* UNIVERSALE (p. 102 l. 3); *sed cf.* RES (p. 81 l. 1) *et* 1 q. 90, e.g. ll. 10, 23.

¹¹⁴ *Correx;* que I.

¹¹⁵ *Correx;* 5 I.

¹¹⁶ *Correx;* instans inter I.

Eternum multipliciter, lib. 4 q. 36 e,¹¹⁷ ubi nota quomodo legalia dicuntur eterna et alia multa (= 4 q. 37 l. 120 ff.).

EVA

An sit facta de semine vel de ratione seminali, lib. 2 q. 85 (= 2 q. 85). An secundum rationem seminalem facta sit de costa, ibidem c (= 2 q. 85 l. 94 ff.).

Quomodo facta est, an aliquid coagebat Deo in eius formatione,¹¹⁸ 86 (= 2 q. 86).

Quid fuit illud seminale unde prorupit in esse et quomodo de tam modico facta est, 87 (= 2 q. 87).

Aut coru<m>peretur vel frangeretur in conceptu vel partu si stetisset in paradiso, 94 c (= 2 q. 94 l. 69 ff.).

De peccato eius infra PECCATUM (p. 70 l. 11 ff.).

EUKARISTIA

Sub quo articulo simboli continetur transsubstantiatio eukaristie, lib. 3 q. 117 d (= 3.2 q. 6 l. 61 ff.).

Ad quid datur eukaristia, lib. 4 q. 34 c (= 4 q. 34 l. 66 ff.). Quare in veteri lege non fuit eukaristia nec aliquod ei respondens, ibidem.

Quare traditur sub specie panis et vini magis quam substantialia, 37¹¹⁹ c, h (= 4 q. 37 l. 257 ff. & l. 380 ff.).

Quomodo in eukaristia dicitur corpus Domini gratia, 42 h (= 4 q. 42 l. 147 ff.).

EVUM

An sit, lib. 2 q. 10 (= 2 q. 10 l. 6 ff.). Evum multipliciter, 10 b (= 2 q. 10 l. 42 ff.). In quo genere est, 10 c (= 2 q. 10 l. 63 ff.).

Quorum mensura est evum, q. 11 (= 2 q. 11). An spiritus nudi sint in evo secundum suas actiones, 11 b, c (= 2 q. 11 l. 51 ff. & l. 81 ff.).

An evum sit unum, id est an omnia que sunt in evo habeant unum evum aut diversa diversum, 12 (= 2 q. 12).

Quid evum, 13 a (= 2 q. 13 l. 4 ff.). Differentia inter instans et evum, 13 b (= 2 q. 13 l. 6 ff.). Cuius mensura per se est evum, 13 c (= 2 q. 13 l. 12 ff.).

EX

Differentia inter prepositiones „ex“ et „de“, lib. 2 q. 1 d (= 2 q. 1 l. 67 ff.).

EXCOMMUNICATI

An sint honorandi vel adorandi, lib. 3 q. 57 f (= 3.1 q. 35 l. 138 ff.).

¹¹⁷ *Correx;* 37 f I; cf. 4 q. 37 l. 120 ff.

¹¹⁸ *Correx;* factione I; cf. *ACTIO* (p. 2 l. 14) et 2 q. 86 l. 5.

¹¹⁹ *Correx;* 36 I; cf. 4 q. 37 l. 257 ff.

EXEMPLUM

In quibus sumere debemus exemplum a Cristo et in quibus non, lib. 4 q. 36 c
(= 4 q. 37 l. 68 ff.).

FACERE

Supra ACTIO (p. 1 l. 21 ff.).

Factus vel Factum

Infra FIERI (p. 37 l. 24 ff.).

FALSUM

– est non ens et habet utrum esse in vero, non tamen oppositionem in opposito,
lib. 1 q. 44 c (= 1 q. 44 l. 60 ff.).

FEMINA

Quod remedium habebant mulieres tempore legis scripte contra originale peccatum, lib. 4 q. 15 g (= 4 q. 15 l. 164 ff.).

Quere plus supra EVA (p. 35 l. 4 ff.).

FIDES

An liceat disputare de hiis que spectant ad fidem, lib. 1 q. 6 (= 1 q. 6).

Fides vel fidelitas dupliciter, scilicet in credendis et in agendis sive solvendis,
lib. 3 q. 45 d (= 3.1 q. 27 l. 112 ff.).

In qua parte anime sit fides primo, utrum scilicet in cognitiva vel in affectiva,
lib. 3 q. 110 a, c, e (= 3.2 q. 1 l. 1 ff. & l. 32 ff. & l. 65 ff.). An fides sit virtus
et an meritoria, 110 b, d (= 3.2 q. 1 l. 19 ff. & l. 51 ff.). Quis eius usus sive
actio, 110 g, i (= 3.2 q. 1 l. 122 ff. & l. 144 ff.). Quod eius obiectum, g, h
(= 3.2 q. 1 l. 133 ff. & l. 137 ff.). Unde meretur hec virtus, g (= 3.2 q. 1
l. 134 ff.). Quomodo per visionem que fidei debetur premiatur tam aspectus
quam affectus, k (= 3.2 q. 1 l. 162 ff.). Quod scripture sacre per se credendum
est, 110 f (= 3.2 q. 1 l. 84 ff.). Nota quomodo fides dicitur media inter
scientiam et opinionem, l (= 3.2 q. 1 l. 172 ff.). An fides sit certior quam
scientia vel e converso, et nota quomodo, 110 m (= 3.2 q. 1 l. 192 ff.).

An idem possit esse scitum et creditum, q. 111 (= 3.2 q. 1 l. 207 ff.).

An fides informis sit virtus, 112 (= 3.2 q. 2 l. 1 ff.). An in demonibus sit fides
informis, 112 b (= 3.2 q. 2 l. 29 ff.).

Utrum fides sit habitus naturalis vel adquisitus vel infusus, 113 (= 3.2 q. 3
l. 1 ff.). Quomodo dicitur fides esse ex auditu, 113 b (= 3.2 q. 3 l. 37 ff.).

Cum possit homo adquirere virtutes politicas et etiam gloriam eternam, que
maius est, quare non fidem informem, 113 c (= 3.2 q. 3 l. 54 ff.).

Utrum habitus fidei sit unum vel plures, 114 (= 3.2 q. 4 l. 1 ff.).

Utrum obiectum fidei sit complexum vel incomplexum, 115 (= 3.2 q. 5 l. 1 ff.).

Utrum creatum vel increatum, 116 (= 3.2 q. 5 l. 98 ff.).

An aliqua scriptura contineat omnia ad salutem credenda et que est illa, 117 a (= 3.2 q. 6 l. 1 ff.). In quo articulo simboli continetur transgressionem decalogi esse mortale peccatum, 117 b (= 3.2 q. 6 l. 46 ff.). Vel fornicationem esse mortale peccatum, c (= 3.2 q. 6 l. 56 ff.). Item ubi continetur de transsubstantiatione eucharistie et de obedientia pape, d (= 3.2 q. 6 l. 61 ff.).

Plura de articulis fidei et de symbolis quere supra ARTICULUS et infra SIMBOLUM (p. 12 l. 9 ff. & p. 87 l. 23 ff.).

De sufficientia fidei ad salutem, an antiquis ante incarnationem suffecit credere articulos qui respiciunt divinitatem tantum, 122 (= 3.2 q. 7 l. 1 ff.).

An ipsi tenebantur ad fidem mediatoris explicite, 123, ubi nota quot articulos et quos suffecit eis credere (= 3.2 q. 8 l. 1 ff.).

An post incarnationem oporteat omnes articulos explicite credi ab omnibus, 124 (= 3.2 q. 9 l. 1 ff.).

Utrum fides evacuabitur in patria, q. 137 (= 3.2 q. 22 l. 1 ff.).

Quomodo fides dicitur fundamentum aliarum virtutum, q. 157 b (= 3.2 q. 35 l. 21 ff.).

Differentia „fidei“, „intellectus“, „sapientie“ et „scientie“, 160 f (= 3.2 q. 38 l. 108 ff.).

An fides informis aliorum potest impetrare gratiam parvulo, lib. 4 q. 9 (= 4 q. 9).

FIERI

„Quod fit ex nihilo fit ex aliquo modo ente“: de veritate huius et similium, lib. 2 q. 1 d (= 2 q. 1 l. 75 ff.). De veritate huius „omne quod fit, fit ex sibi convenienti“, ibi e (= 2 q. 1 l. 85 ff.).

Quomodo fiunt res diversimode aut de nihilo aut de aliquo aut neutro modo, 138 c (= 2 q. 138 l. 117 ff.).

Quid importat hoc participium „factus“, lib. 3 q. 33 a (= 3.1 q. 18 l. 7 ff.). Nota quomodo aliquid fit aliud multipliciter, 33 b (= 3.1 q. 18 l. 23 ff.).

Quere plus supra ACTIO (p. 1 l. 21 ff.).

FILIUS DEI

Oppositio quod in divinis sint plures filii, quia et plura verba, et hoc quia quilibet trium dicit se et alios duos, lib. 1 q. 36 d, s (= 1 q. 36 l. 229 ff. & l. 359 ff.).

Plura de hoc supra DICERE et infra VERBUM DEI (p. 26 l. 4 ff. & p. 96 l. 20 ff.).

Quare filius intelligitur per intelligentiam magis quam per memoriam aut per amorem, 36 n, q (= 1 q. 36 l. 295 ff. & l. 328 ff.). Cum filius sit

expressissima similitudo patris, quare non generat sicut et pater, 36 e, ac (= 1 q. 36 l. 240 ff. & l. 549 ff.). An possit filius generare sicut et spirare vel quare non, ibidem (= 1 q. 36 l. 246 ff.). Item cum sit eque omnipotens ut pater, quare non generat sicut pater, f, ad, <ae>¹²⁰ (= 1 q. 36 l. 251 ff. & l. 571 ff. & l. 605 ff.).

Quomodo differenter nominatur „filius“, „ymago“, „verbum“ et quo istorum congruentius nominatur persona genita in divinis, 38 a, b (= 1 q. 38 l. 1 ff. & l. 9 ff.).

Quare spiritus sanctus non potest dici „filius“, 39 a (= 1 q. 39 l. 1 ff.). Quare filius dicitur magis „verbum“ vel „imago“ quam spiritus sanctus, ibidem (= 1 q. 39 l. 2 ff.).

Quare gignens et genitum in divinis dicuntur „pater“ et „filius“, q. 37 a, b (= 1 q. 37 l. 1 ff. & l. 14 ff.). Et quare magis dicuntur sic quam aliis nominibus cognationum ut „avus“ vel „mater“, „filia“ vel „nepos“ vel huiusmodi, 37 a, c (= 1 q. 37 l. 8 ff. & l. 20 ff.).

Utrum pater sapiat filio, q. 72 l, m, r (= 1 q. 72 l. 324 ff. & l. 368 ff. & l. 450 ff.). An ex hoc sequitur quod pater sit sapientia genita, nota bene (= 1 q. 72 l. 325 ff.). Utrum pater et filius diligant se spiritu sancto, q. 72 (= 1 q. 72 l. 1 ff.). Utrum diligant nos spiritu sancto, 72 b, e (= 1 q. 72 l. 59 ff. & 123 ff.). Quod pater et filius diligunt se spiritu sancto formaliter, non causaliter, l (= 1 q. 72 l. 320 ff.).

Plus de hac materia quere supra DILIGERE (p. 27 l. 1 ff.).

Quod filius sit una persona in trinitate et spiritus sanctus tertia probatur per omnia que probant trinitatem personarum, quere infra PERSONA et TRINITAS (p. 76 l. 1 ff. & p. 94 l. 18 ff.).

Filius

Utrum in Cristo sint due filiationes, lib. 3 q. 43 (= 3.1 q. 26 l. 1 ff.). Quod unius filii potest esse duplex filiatio, 43 b (= 3.1 q. 26 l. 30 ff.). An unius patris sint plures paternitates propter respectus ad plures filios, c (= 3.1 q. 26 l. 59 ff.).

FINIS

Quomodo est melior hiis que sunt ad finem et quomodo non, lib. 2 q. 9 c (= 2 q. 9 l. 46 ff.).

FINITUM

Quere infra INFINITUM (p. 50 l. 33 ff.).

¹²⁰ Ita etiam GENERARE (p. 41 l. 12), sed cf. SPIRITUS (p. 90 l. 14) et 1 q. 36 l. 605 ff.

FORMA

Quod potentia activa forme est substantia, lib. 1 q. 59 b (= 1 q. 59 l. 45 ff.).

Utrum unum relativorum possit esse forma sui correlativi, 72 q (= 1 q. 72 l. 426 ff.).

Forma dupliciter, lib. 1 q. 73 b (= 1 q. 73 l. 26 ff.).

Utrum forma substantialis creata habeat ydeam in Deo, q. 80 (= 1 q. 80). Utrum sit intelligibilis per se sine omni medio, 80 <c>¹²¹ (= 1 q. 80 l. 9 ff., l. 54 ff.).

Utrum materia processit in esse sub forma distincta, lib. 2 q. 61 (= 2 q. 61).

Qua forma fuit formata tunc, utrum una vel pluribus et si una, aut una corporis simplicis aut mixti aut communi illis, 62 (= 2 q. 62, l. 11 ff.).

Quomodo de ipsa sic non distincta facta est formarum distinctio, 63 (= 2 q. 63).

Forme

Quedam sunt de nihilo, quedam de aliquo, quedam neutro modo, et nota que sic vel sic, lib. 2 q. 138 c (= 2 q. 138 l. 117 ff.). Quedam forme sunt res, quedam modi rerum, et nota quomodo et de quo fiunt hee et ille, 138 f (= 2 q. 138 l. 233 ff.).

Forma naturalis et etiam artificialis induens materiam semper requirit formam sibi proximiorum et quare hoc, lib. 3 q. 24 b (= 3.1 q. 11 l. 52 ff.).

FORNICATIO

Infra LUXURIA (p. 60 l. 1 ff.).¹²²

Quod sit contra legem nature et ideo mortale peccatum, lib. 3 q. 117 c (= 3.2 q. 6 l. 56 ff.). In quo articulo simboli continetur hoc, ibidem.

FORTITUDO

Quere de ea supra DONUM SPIRITUS SANCTI, ubi agitur de dono fortitudinis apud d (p. 28 l. 14 ff.).

FRUI

An conveniat irrationalibus, lib. 1 q. 18, ubi nota quod frui dicitur dupliciter (= 1 q. 18).

De eodem nota, 22 b (= 1 q. 22 l. 22 ff.).

Secundum quam potentiam inest anime, aut secundum aspectum aut secundum affectum, 21 (= 1 q. 21).

Et si secundum affectum, utrum secundum concupiscibilem vel secundum irascibilem, 22 (= 1 q. 22).

¹²¹ Cf. INTELLIGERE (p. 52 l. 21).

¹²² In I Infra LUXURIA supra titulum FORNICATIO leguntur.

Quare expressius diffinitur per affectum quam per aspectum, 23 (= 1 q. 23).

Quare potius diffinitur per amorem quam per fidem vel spem, ibidem.

Differentia diffinitionum eius, ibi (= 1 q. 23 l. 8 ff.).

Nota quod usus et fruitio non sunt nisi due actiones virtutis, prout vere et ordinate actiones sunt, 24 (= 1 q. 24).

Aut erunt fruitio et usus in patria et quam differenter quam modo, 25 (= 1 q. 25).

Quibus fruendum, an solo Deo aut etiam rationali natura, 30 a, c (= 1 q. 30 l. 2 ff. & l. 32 ff.). An virtute, b, d (= 1 q. 30 l. 15 ff. & l. 95 ff.). An beatitudine creata, c, e (= 1 q. 30 l. 28 ff. & l. 102 ff.).

An fruitione sunt simul meritum et premium, lib. 2 q. 34 a (= 2 q. 34 l. 20 ff.). An frui sit beatitudo, 34 a (= 2 q. 34 l. 11 ff.).

FUTURA

An demones possunt precognoscere vel predicere futura, lib. 2 q. 40 b, ubi nota que futura possunt presciri et predici sive ab homine sive a demone et que non (= 2 q. 40 l. 19 ff.).

GAUDIUM

Quomodo potest idem cor simul gaudere et dolere et sic simul dilatari et constringi, lib. 3 q. 82 z (= 3.1 q. 46 l. 616 ff.).

GENERARE, GENITUS, GENERATIO

– est nobilissima actio, lib. 1 q. 35 c, ubi etiam nota quid generare (= 1 q. 35 l. 56 ff.).

Nota generaliter in quibus generare est „agere“ et generari „pati“, 36 ad (= 1 q. 36 l. 571 ff.). Utrum potentia generandi dicit quid vel aliquid, 36 af (= 1 q. 36 l. 667 ff.). Utrum potentia generandi sit aliqua potentia et cuiusmodi potentia, f, ae (= 1 q. 36 l. 251 ff. & l. 605 ff.).

An demon possit generare, lib. 2 q. 45 (= 2 q. 45).

Quod generatio fieret per commixtionem maris et femine et si mansissent in paradiso, 93 (= 2 q. 93). An aliquando ibi convenirent, nisi generarent, 93 (= 2 q. 93 l. 13 ff.).

Utrum generarent sicut modo, 94 (= 2 q. 94). An esset dolor in decisione, ibidem a (= 2 q. 94 l. 31 ff.). An fuisset tanta delectatio¹²³ in generando sicut modo, 94 b (= 2 q. 94 l. 54 ff.). An fuisset fractio vel corruptio in conceptu vel partu, 94 c (= 2 q. 94 l. 69 ff.).

Quare peccante homine non abscidit Deus generationem humanam, ut sic multa mala que modo proveniant vitarentur, 166 b, h (= 2 q. 166 l. 13 ff. &

¹²³ *Correx;* dilectio I; cf. 2 q. 94 l. 55.

l. 99 ff.). Vel quare non ordinavit eam aliter,¹²⁴ ita scilicet quod emundaretur semen in seminatione vel post, c, i (= 2 q. 166 l. 19 ff. & l. 138 ff.). Vel quod anime crearentur sine naturali appetitu ad corpora, d, k (= 2 q. 166 l. 27 ff. & l. 189 ff.).

Utrum potentia generativa et alie huiusmodi erunt in patria, lib. 3 q. 137 e (= 3.2 q. 22 l. 248 ff.). 5

Generare in divinis

Quare non generat filius sicut et pater, cum sit expressissima similitudo patris, lib. 1 q. 36 e, ac (= 1 q. 36 l. 240 ff. & 549 ff.). Et an possit filius generare sicut et spirare vel quare non, ibidem (= 1 q. 36 l. 246 ff.). Item cum sit eque omnipotens ut pater, quare non generat sicut pater, f, ad, <ae>¹²⁵ (= 1 q. 36 l. 251 ff. & l. 571 ff. & l. 605 ff.). 10

Utrum persona genita in divinis congruentius nominetur „filius“ vel „ymago“ vel „verbum“ et quomodo differenter sic nominatur, 38 a, b, [g]¹²⁶ (= 1 q. 38 l. 1 ff. & l. 9 ff.). 15

Quare spiritus sanctus non generat sicut pater, cum sit eque omnipotens ut pater, 36 f, ad, ae (= 1 q. 36 l. 251 ff. & l. 571 ff. & l. 605 ff.). Utrum generare in divinis est „agere“ et generari „pati“, 36 ad (= 1 q. 36 l. 571 ff.), ubi nota generaliter in quibus hoc contingit et in quibus non; utrum potentia generandi sit aliqua potentia et cuiusmodi potentia, 36 f, ae¹²⁷ (= 1 q. 36 l. 251 ff. & l. 605 ff.). Utrum potentia generandi dicit quid vel ad aliquid, af (= 1 q. 36 l. 667 ff.). 20

Quare gignens et genitum in divinis dicuntur „pater“ et „filius“, 37 a, b (= 1 q. 37 l. 1 ff. & l. 14 ff.). Et quare magis dicuntur sic quam aliis nominibus cognationum ut „avus“ vel „mater“, „filia“ vel „nepos“ vel huiusmodi, a, c (= 1 q. 37 l. 8 ff. & l. 20 ff.). Quomodo differant hec nomina „pater“, „filius“, „genitor“, „genitus“, „parens“, „proles“ et quibus istorum congruentius nominentur persone divine, 37 a, d (= 1 q. 37 l. 11 ff. & l. 37 ff.). 25

30

GENUS

Quomodo ymaginanda est unitas generis respectu inferiorum, lib. 2 q. 17 k (= 2 q. 17 l. 334 ff.).

Quere plus infra UNIVERSALE (p. 102 l. 1 ff.).

¹²⁴ *Correx;* ordinaum eam alter l.

¹²⁵ *Ita etiam FILIUS DEI* (p. 38 l. 4), *sed cf. SPIRITUS* (p. 90 l. 14) et 1 q. 36 l. 605 ff.

¹²⁶ *Cf. infra* l. 18: 36 f, ad, ae.

¹²⁷ *Correx;* ad I; *cf. GENERARE* (p. 40 l. 29).

GENITALIA MEMBRA

Infra LUXURIA (p. 60 l. 1 ff.).

GLORIFICATUM CORPUS

- 5 Unde est quod nihil ei resistit, lib. 2 q. 69 d (= 2 q. 69 l. 98 ff.). An sit subtilis luce et quomodo, ibidem.

GRATIA

- An aliquis possit converti ad Deum sine gratia saltem in statu innocentie, lib. 2
10 q. 33 (= 2 q. 33).
An homo ante peccatum habuit gratiam et quam, q. 114 (= 2 q. 114).
Quando fuit gratia meritoria ei collata, an statim in creatione, 115 (= 2 q. 115).
An per gratiam creationis tantum potuit stare, resistere malo et bene vivere sed
non proficere ad meritum, 116 (= 2 q. 116).
15 An gratia possit cogere liberum arbitrium ad bene faciendum, 131 b, g (= 2
q. 131 l. 10 ff. & l. 88 ff.).
Quid sit gratia, utrum creator vel creatura, 136 a,¹²⁸ c (= 2 q. 136 l. 4 ff. &
l. 42 ff.).
An gratia formalis effecta in anima sit idem quod virtus, 137 (= 2 q. 137).
20 Quomodo fit in anima et de quo, an scilicet creatur et infunditur aut de potentia
educitur, 138, nota bene (= 2 q. 138). Gratia non manet in anima nisi ad Dei
presentiam, 138 d (= 2 q. 138 l. 154 ff.). Utrum sit de nihilo vel de aliquo,
138 h (= 2 q. 138 l. 271 ff.).
Utrum sit corruptibilis vel non et si sic, in quid et per quid, 141 (= 2 q. 141).
25 Quomodo et per quid destruitur in homine et in quid redigitur, 138 g (= 2 q. 138
l. 256 ff.).
An educatur de potentia interna mentis ita quod illud quod prius erat ibi
naturaliter in potentia et actu diminuto per gratiam producatur in actum <et
in> comple<men>tum,¹²⁹ 139 (= 2 q. 139).
30 Item 140 a, c (= 2 q. 140 l. 4 ff. & l. 78 ff.).
An idem sit habitus vel diversus gratuitus et naturalis, <139>¹³⁰ (= 2 q. 139,
l. 40 ff.).
<An> gratie sunt in<tro>ducte, <140>¹³¹ (= 2 q. 140 l. 88 ff.).
Utrum gratia sit forma substantialis vel accidentalis, 140 (= 2 q. 140 l. 4 ff.).
35 Utrum sit melior quam <potentia naturalis> anima<e>,¹³² et nota qualiter sic
vel non, 140 b (= 2 q. 140 l. 30 ff., 50 ff.).

¹²⁸ *Correx*i; h I; cf. 2 q. 136 l. 4 ff.

¹²⁹ *Correx*i; in actum completum I; cf. 2 q. 139 l. 12 ff.

¹³⁰ *Correx*i; An idem sit habitus vel diversus ipsius potentie naturalis I; cf. *HABITUS* (p. 44 l. 3); cf. etiam 2. q. 140 e.g. l. 40 ff.

¹³¹ *Correx*i; et gratie sunt inducte, ibidem I; cf. 2. q. 140, e.g. l. 88 ff.

¹³² Cf. *supra* ll. 31–33 et n. 130; cf. etiam 2 q. 140 l. 12.

- An sit habitus anime, 142 a (= 2 q. 142 l. 4 ff.). Et si sic, quomodo tam facile amittitur magis quam alii habitus, 142 b (= 2 q. 142 l. 23 ff.). Quare non potest homo istum habitum resumere, cum vult, sicut amittere, 142 c (= 2 q. 142 l. 43 ff.).
- An impressio facta in affectu ab arte recte vivendi sit habitus virtutis vel iustitie, 143 (= 2 q. 143). Cum omnes hanc artem habeant et cupiant summe,¹³³ quare non sunt omnes virtuosii, ibidem (= 2 q. 143 l. 7 ff.).
- Utrum habitus virtutis possit fieri ex precedenti dispositione, 144 (= 2 q. 144). Utrum dispositio vel separatio precedens virtutem vel gratiam et complementum postea a Deo factum sit unus habitus vel duplex, 144 (= 2 q. 144 l. 26 ff.).
- Utrum sola virtute naturali possit homo <amare Deum super omnia et omnia alia propter ipsum>,¹³⁴ 145 (= 2 q. 145).
- An homo aliquid coagat Deo ad receptionem eius, 146, et nota quid (= 2 q. 146).
- An sine gratia possit homo resistere temptationibus vel implere mandata Dei vel huiusmodi, 147 (= 2 q. 147).
- Quid gratia formaliter gratificans, lib. 3 q. 110 e (= 3.2 q. 1 l. 65 ff.).
- Quare non potest homo mereri primam gratiam, cum possit mer<er>i gloriam eternam quod maius est, 113 c (= 3.2 q. 3 l. 54 ff.).
- Utrum aliquis possit esse certus quod sit in gratia, 128 (= 3.2 q. 13 l. 1 ff.).
- An circumcisio contulit gratiam, lib. 4 q. 22 (= 4 q. 22).
- Et quam vel quantam, 23 (= 4 q. 23). Quare modo dicitur tempus magis quam ante, 23 (= 4 q. 23 l. 44 ff.). Quod habundantior est gratia modo quam antiquitus, ibidem, et quare.
- An gratia possit inesse ipsi sensibili elemento¹³⁵ que ab ipso transferatur in animam, q. 40 (= 4 q. 40). Quod nec angelus nec aliqua alia creatura potest conferre gratiam, sed solus Deus, 40 b (= 4 q. 40 l. 52 ff.). Quomodo sacramenta sensibilia dicuntur continere gratiam, 40 f (= 4 q. 40 l. 102 ff.).
- Quere plura infra CARITAS et VIRTUS et IUSTIFICATIO (p. 14 l. 22 ff., p. 55 l. 27 ff. & p. 98 l. 17 ff. & p. 54 l. 9 ff.).

HABITUS

- Quomodo habitus generatur in anima, lib. 2 q. 127 b, i (= 2 q. 127 l. 26 ff. & l. 117 ff.).

¹³³ *Correx*i; summum I; cf. *ANGELUS* (p. 5 l. 31 non summe diligendo Deum).

¹³⁴ *Correx*i; ad receptionem eius I; cf. *infra* l. 14; et cf. *AMARE* (p. 4 ll. 24–25) et *IUSTIFICATIO* (p. 54 ll. 25–26) et *NATURA* (p. 64 ll. 4–5).

¹³⁵ *Correx*i; sacramento I; ita etiam *SACRAMENTUM* (p. 83 l. 31); sed cf. 4 q. 40 l. 5.

Quando est idem habitus speculative et practice et quando alius, 128 (= 2 q. 128 l. 8 ff.).

An habitus naturalis et gratuitus ei adveniens sint idem vel diversi, 139, simile de habitu naturali et consuetudinali (= 2 q. 139, l. 40 ff.). Item de habitu speculationis et operationis, ibi b, c (= 2 q. 139 l. 54 ff. & l. 97 ff.). Quod eadem species in anima per diversum modum¹³⁶ impressionis faciat diversos habitus, 139 c (= 2 q. 139 l. 85 ff.).

Quare habitus virtutum facilius amittuntur quam alii, 142 a, b (= 2 q. 142 l. 9 & l. 23 ff.).

HERETICUS

An heretici committentes se morti pro Cristo mereantur in¹³⁷ hoc, lib. 2 q. 145, c, h (= 2 q. 145 l. 30 ff. & l. 273 ff.). Et quid eos movet ad hoc sustinendum, h (= 2 q. 145 l. 285 ff.).

An hereticis aliqua debeatur veneratio, lib. 3 q. 57 g, l (= 3.1 q. 35 l. 152 ff. & l. 286 ff.).

HOMO

An homo et angelus differant specie, lib. 2 q. 6 (= 2 q. 6 l. 9 ff.). An intellectum in utroque sit idem specie vel diversum, 6 b (= 2 q. 6 l. 46 ff.).

In quo consistit differentia eorum, an per unibilitatem anime cum corpore, 7 et 8 d (= 2 q. 7 & q. 8 l. 125 ff.).

Utrum homo et angelus sint pares in dignitate vel quis eorum nobilior, 9 (= 2 q. 9).

Quare homo potuit penitere post peccatum et reparari magis quam angelus, 36 b (= 2 q. 36 l. 61 ff.).

An homines salvandi erunt in ipsis 9 ordinibus angelorum aut constituent decimum ordinem, 50 (= 2 q. 50).

Quot homines assumuntur ad angelorum reparationem, 51 (= 2 q. 51).

De triplici custodia homini collata contra triplex malum impugnans, scilicet mundum, carnem, diabolum, 57 c (= 2 q. 57 l. 30 ff.).

Nota quod eodem die quo homo est lapsus est Christus annuntiatus et passus et sic homo reparatus, 66 c (= 2 q. 66 l. 31 ff.).

An proprium sit hominis esse ad ymaginem Dei, an et angelis hoc conveniat, 74 (= 2 q. 74).

Utrum magis homini aut angelo hoc conveniat, 75 (= 2 q. 75).

Utrum equaliter sit ymago Dei in mare et in femina, 76 (= 2 q. 76).

An omnium hominum sit anima una numero, 78 (= 2 q. 78).

¹³⁶ *Correxī; modus I.*

¹³⁷ *Correxī; in in I.*

Utrum similior sit Deo homo vel angelus, 79 ¹³⁸ (= 2 q. 79 l. 29 ff.).

Utrum corpus humanum sit de quatuor elementis aut de celo vel secundum totum vel saltem secundum aliquam partem, 82, 83 (= 2 q. 82 & q. 83).

Quod homo debuit post peccatum reparari, 106 b (= 2 q. 106 l. 39 ff.).

Quare fecit Deus hominem peccabilem et non impeccabilem ex natura, 109 (= 2 q. 109).

Quare non ex gratia, 110 (= 2 q. 110).

Quare permisit temptari quem scivit peccaturum, 111 (= 2 q. 111).

Nota quomodo tota natura humana corrupta est in spiritu et corpore et unde procedit hec corruptio, 162 (= 2 q. 162, l. 31 ff.).

De homine primo quere supra ADAM (p. 2 l. 20 ff.).

Homo dupliciter, materialiter et formaliter, lib. 3 q. 26 b (= 3.1 q. 13 l. 27 ff.).

Humanitas tripliciter, 27 (= 3.1 q. 13 l. 85 ff.).

An „homo“ predicetur univoce de Cristo et de Paulo, 32 (= 3.1 q. 17 l. 1 ff.).

An homines saltem boni adorandi sunt latria vel quare non, 53 c, h (= 3.1 q. 31 l. 71 ff. & l. 116 ff.).

Que sunt res humane et que divine et quot modis, 169 a, c, e (= 3.2 q. 46 l. 3 ff. & l. 37 ff. & l. 68 ff.).

HOMICIDIUM

De hiis qui occidunt se ipsos, quare hoc faciunt, lib. 2 q. 145 c, k (= 2 q. 145 l. 40 ff. & l. 303 ff.).

HONOR

Quomodo differenter exhibetur rebus sacris diversis et rebus rationalibus et irrationalibus, lib. 3 q. 52 b (= 3.1 q. 31 l. 22 ff.).

De hoc quere plus supra ADORATIO, DULIA et infra LATRIA et VENERATIO (p. 3 l. 12 ff. & p. 32 l. 18 ff. & p. 55 l. 34 ff. & p. 96 l. 7 ff.).

IEIUNIUM

Quare ieiunium et thurificatio, que observabantur in lege, adhuc manent magis quam alie cerimonie, lib. 4 q. 36 e (= 4 q. 37 l. 110 ff.).

IERARCHIA

Distinctio ierarchie in communi, lib. 2 q. 46 (= 2 q. 46).

An sit ierarchia in divinis et quomodo, 47 (= 2 q. 47).

Diffinitio ierarchie angelice et eius expositio, 48 a (= 2 q. 48 l. 4 ff.). Item diffinitio cum sua expositione, b (= 2 q. 48 l. 38 ff.).

¹³⁸ Cf. *ANGELUS* (p. 8 l. 3) et *ANIMA* (p. 10 l. 9).

Distinctio ierarchie angelice in supremam, mediam et infimam, 49 a (= 2 q. 49 l. 5 ff.). Quare tantum tres sunt ierarchie angelice et in singulis tres ordines et hoc ad similitudinem ierarchie divine, 49 b (= 2 q. 49 l. 34 ff.). De ordinatione ierarchiarum et ordinum ad invicem, 49 b, c, d, e (= 2 q. 49 l. 38 ff. & l. 79 ff. & l. 149 ff. & l. 173 ff.). An ille ierarchie que constituuntur penes dona potestatis et actionis cessabunt, quia potestas et actio cessabunt, 49 c, d (= 2 q. 49 l. 81 ff. & l. 150 ff.). Quare ierarchia que constituitur penes sapientiam ante illam que penes potentiam, c, e (= 2 q. 49 l. 79 ff. & l. 183 ff.). Alie dubitationes de ordinatione ordinum in ierarchiis, c, d, e (= 2 q. 49 l. 109 ff. & l. 157 ff. & l. 173 ff.).

IGNIS

Utrum lux¹³⁹ sit ultima forma perfectiva ignis, 68 d (= 2 q. 68 l. 75 ff.).¹⁴⁰

Non lucet in propria materia sed tantum in aliena, lib. 2 q. 68 b (= 2 q. 68 l. 48 ff.).

An ignis sit celum, 70 (= 2 q. 70, l. 8 ff.). Si sic, quomodo ergo est incorruptibilis et impassibilis cum habeat contrarium, 70 c (= 2 q. 70 l. 68 ff.). Quod ignis habet diversos motus in sphaera propria et in materia aliena, 70 b (= 2 q. 70 l. 50 ff.). Quomodo non incendit nos cum ita velociter moveatur, 70 c¹⁴¹ (= 2 q. 70 l. 69 ff.).

Quomodo ignis purgat spiritum et quoad quid, lib. 4 q. 40 b (= 4 q. 40 l. 34 ff.).

IGNORANTIA

An sit peccatum, lib. 2 q. 107 (= 2 q. 107).

Utrum aliqua ignorantia excuset peccatum, 108 (= 2 q. 108). Quare magis excusat ignorantia quam scientia, 108 b (= 2 q. 108 l. 46 ff.). Utrum excuset magis ignorantia vel infirmitas, 108 c (= 2 q. 108 l. 49 ff.). Nota que ignorantia excusat et que non et que magis et que minus, 108 d (= 2 q. 108 l. 54 ff.).

An ignorantia sit originale peccatum vel aliquid eius et quomodo se habet ad ipsum, 155 (= 2 q. 155).

An ignorantia excuset parvulos de carentia iustitie, 163 d (= 2 q. 163 l. 29 ff.).

An ignorantia sit primum peccatum in eis, 164 (= 2 q. 164, l. 74 ff.).

IMITARI

In quibus debemus imitari Cristum et in quibus non, lib. 4 q. 36 c (= 4 q. 37 l. 68 ff.).

¹³⁹ *Correx;* luxuria I; cf. *LUX* (p. 59 ll. 26–27) et *STELLA* (p. 91 l. 29).

¹⁴⁰ *In I* Utrum lux ... 68 d *supra* titulum IGNIS leguntur.

¹⁴¹ *Correx;* b I; cf. 2 q. 70 l. 69 ff.

IMAGO

Infra sub Y (p. 107 l. 18 ff.).

INCARNATIO

Quod necesse fuit Deum incarnari ad hominis reparationem, lib. 2 q. 106 b (= 2 q. 106 l. 39 ff.). 5

An incarnatio potuit esse, lib. 3 q. 1, ubi nota quomodo duo tam distantia unita sunt, scilicet Deus et homo (= 3.1 q. 1 l. 1 ff.). Quomodo hec unio facta est sine mutatione, q. 1 a, c (= 3.1 q. 1 l. 7 ff. & l. 28 ff.). An hec unio constituat tertium vel quare non, b, e (= 3.1 q. 1 l. 16 ff. & l. 62 ff.). An hec unio sit compositio, b, e (= 3.1 q. 1 l. 21 ff. & l. 76 ff.). 10

Que cause seu congruitates quare oportuit Deum incarnari, scilicet universi completio, divine glorie manifestatio, hominis reparatio, que istarum est verior, 2 per totum (= 3.1 q. 2 l. 1 ff.). Quare potius assumpta natura humana quam angelica, 2 c (= 3.1 q. 2 l. 122 ff.). 15

Quare non assumpsit omnes personas humanas cum omnes fuerunt per peccatum corrupte, ut sic repararentur melius, 2 d et 11 b (= 3.1 q. 2 l. 160 ff. & q. 4 l. 76 ff.).

Quare non univit sibi totum universum sed tantum hominem, 2 e (= 3.1 q. 2 l. 176 ff.). 20

An una persona possit incarnari sine aliis, 3, ubi nota bona exempla qualiter est hoc possibile (= 3.1 q. 3 l. 1 ff.). Quare non sequitur „pater vel spiritus non est incarnatus“ vel „aliquis qui est Deus non est incarnatus“, cum in aliis sequitur talis consequentia, 3 a, b (= 3.1 q. 3 l. 23 ff. & l. 127 ff.). An possit dici Deus non incarnatus propter duas personas sicut dicitur incarnatus propter unam tantum, 3 a, b (= 3.1 q. 3 l. 23 ff. & l. 140 ff.). 25

An hec concedenda „Deus est non incarnatus“ et an ex ea sequitur quod Deus non est incarnatus, 4 (= 3.1 q. 3 l. 153 ff.).

An unio vel assumptio aut susceptio carnis sit actus Dei ratione nature, 5 (= 3.1 q. 3 l. 197 ff.). 30

An actus sint persone, 6 (= 3.1 q. 3 l. 211 ff.).

An convenient nature ratione persone vel e converso, 7 (= 3.1 q. 3 l. 215 ff.).

Quare magis incarnatus est filius quam alie persone, 8 (= 3.1 q. 3 l. 225 ff.).

An alie persone possent incarnari, 9 (= 3.1 q. 3 l. 232 ff.).

An possent unire vel univisse sibi eandem humanitatem in unitatem persone, que unita est verbo, 10 (= 3.1 q. 4 l. 1 ff.). 35

Utrum eadem persona divina posset sibi assumpsisse in unitatem persone diversas humanitates singulares, 11 (= 3.1 q. 4 l. 70 ff.).

Utrum verbum primo unitum est partibus et per eas toti coniunctum¹⁴² vel e converso, 12 (= 3.1 q. 5 l. 1 ff.). 40

¹⁴² *Correx;* coniuncto *I*.

Nota quot partes sunt medium in hac unione per quas unitur deitas toti humanitati et quale medium, 12 b et 13 b (= 3.1 q. 5 l. 20 ff. & q. 6 l. 34 ff.).

Cui parti primo unitus est, aut scilicet carni mediante anima aut e converso, 13, nota bene responsionem (= 3.1 q. 6 l. 1 ff.).

5 Quo ordine unitur potentiis anime vel partibus corporis, 14 (= 3.1 q. 6 l. 79 ff.).

An posset unire sibi hominem sine habitu gratificante vel cum habitu peccati, 16 (= 3.1 q. 7 l. 40 ff.).

Utrum assumpsit naturam vel personam, 17 a, e, f (= 3.1 q. 8 l. 1 ff. & l. 114 ff. & l. 129 ff.). Quid intelligendum est hic per „naturam“ et quid per „per-

10 sonam“ et in quo distant, 17 c (= 3.1 q. 8 l. 58 ff.). Utrum virgo peperit personam divinam aut humanam, a, f (= 3.1 q. 8 l. 16 ff. & l. 147 ff.).

Aut posset assumpsisse personam humanam, 18 (= 3.1 q. 9 l. 1 ff.). An posset deponere hominem quem assumpsit et iterum resumere, 18 a, d (= 3.1 q. 9 l. 9 ff. & l. 117 ff.). An sic resumpto homine augeretur aliqua dignitas assumpto per assumptionem aut tolleretur, 18 a, d (= 3.1 q. 9 l. 15 ff. & l. 121 ff.). An sic de persona creata fieret non creata vel e converso, ibidem (= 3.1 q. 9 l. 17 ff. & l. 146 ff.).

15 Quare in hac unione permanet divina persona immutata magis quam humana, 19 (= 3.1 q. 9 l. 156 ff.). Quare magis personatur utraque natura divina persona quam humana, 19 (= 3.1 q. 9 l. 158 ff.). Quare necesse est hanc unionem terminari ad divinam personam, ibidem (= 3.1 q. 9 l. 159 ff.). Secundum hoc non est inconueniens eandem personam esse principium, finem et medium huius unionis respectu tam diversorum, 19 b (= 3.1 q. 9 l. 169 ff.).

An aliqua unitas huic assimuletur aut hec sit singularis, 20 (= 3.1 q. 9 l. 177 ff.).

25 Utrum hec unio vel unitas excedat omnes alias, 21 (= 3.1 q. 9 l. 186 ff.).

Tres opiniones circa incarnationem, 23 (= 3.1 q. 11 l. 1 ff.).

An hec sit vera „verbum assumpsit quendam hominem“ vel „aliquis homo est assumptus a verbo“, 24 (= 3.1 q. 11 l. 19 ff.).

30 An Deus sit homo solum secundum habitum, sicut dicitur homo capac*ius*,¹⁴³ aut sit vere homo, 25 (= 3.1 q. 12 l. 1 ff.). Similitudo et dissimilitudo inter hoc unitum et aggregatum ex subiecto et accidente, 25 b (= 3.1 q. 12 l. 51 ff.). Ubi nota an hec unio sit accidentalis. Quomodo humanitas assumpta comparatur vesti vel habitui, 25 c (= 3.1 q. 12 l. 66 ff.).

35 An simpliciter concedendum quod assumpsit hominem sicut hominis naturam, 26 (= 3.1 q. 13 l. 1 ff.). „Quod filius Dei assumpsit, numquam deposuit“: quomodo est hoc intelligendum, 26 c (= 3.1 q. 13 l. 50 ff.). An hec assumptio sit in fieri et an homo assumptus prius fuerit factus, 26 d (= 3.1 q. 13 l. 65 ff.).

An concedendum quod assumpsit humanitatem, 27 (= 3.1 q. 13 l. 81 ff.).

¹⁴³ Ita etiam CRISTUS (p. 104 l. 15); sed cf. 3.1 q. 12 l. 2.

- An hee sint vere „Deus est homo“, „homo est Deus“, 31, nota bene (= 3.1 q. 16 l. 1 ff.). Quanta est hec „Deus est homo“, 31 a, e (= 3.1 q. 16 l. 16 ff. & l. 84 ff.). Quare non dicitur „homo deificatus“ sicut „Deus humanatus“, cum Deus communicet homini sua predicata, 31 a, f, ubi nota quomodo predicta regula intelligenda est (= 3.1 q. 16 l. 23 ff. & l. 117 ff.). Quare non dicitur Deus „animatus“ sicut „humanatus“ vel „incarnatus“, 31 b, g (= 3.1 q. 16 l. 28 ff. & l. 139 ff.). Quare in scriptura sepiissime dicitur Deus „incarnatus“ magis quam „humanatus“, b, h¹⁴⁴ (= 3.1 q. 16 l. 31 ff. & l. 145 ff.).
- An „homo“ predicetur univoce de Cristo et de Paulo, 32 (= 3.1 q. 17 l. 1 ff.).
- Utrum bene dicitur „Deus factus est homo“, 33 (= 3.1 q. 18 l. 1 ff.). Quomodo factus est Deus homo, quod prius non erat sine sui mutatione,¹⁴⁵ 33 c (= 3.1 q. 18 l. 54 ff.).
- Utrum concedendum quod homo sit factus Deus, 34 a, b, e (= 3.1 q. 19 l. 1 ff. & l. 23 ff. & l. 129 ff.). An hec concedenda „qui prius fuit homo postea factus est Deus“, b (= 3.1 q. 19 l. 28 ff.). An concedendum quod Deus sit aliquid vel quod factus sit aliquid cum dicitur „Deus est homo“ vel „factus est homo“ vel e converso, 34 c (= 3.1 q. 19 l. 54 ff.). An ita convenienter dicitur „homo factus est Deus“, „filius hominis factus est filius Dei“ sic<ut>¹⁴⁶ e converso, d (= 3.1 q. 19 l. 114 ff.).
- An divina natura sit incarnata vel humanata, 35 (= 3.1 q. 20 l. 8 ff.).
- An concedendum quod deitas vel divina natura sit homo, 36, vel e converso (= 3.1 q. 21 l. 1 ff.).
- An homo sit divina natura, 37 (= 3.1 q. 21 l. 36 ff.).
- Utrum congruat dicere quod divina natura facta sit homo vel caro, 38 a, c (= 3.1 q. 22 l. 1 ff. & l. 18 ff.). Quare magis conceditur quod divina natura sit incarnata vel humanata quam passa vel mortua, 38 b, d (= 3.1 q. 22 l. 12 ff. & l. 93 ff.). Quare natura verbi non dicitur passa sicut incarnata, 38 b, e (= 3.1 q. 22 l. 14 ff. & l. 105 ff.).
- An hec concedenda „homo factus est divina natura“, 39 (= 3.1 q. 22 l. 114 ff.).
- An concedendum quod divina natura nata est de virgine, 40 a, b (= 3.1 q. 23 l. 1 ff. & l. 27 ff.). Quid est assumere carnem et an hoc sit idem quod nasci in v<ir>gine, 40 c (= 3.1 q. 23 l. 37 ff.). Quare non dicitur divina <natura>¹⁴⁷ nata nativitate eterna sicut humana nativitate temporali, 40 b, d (= 3.1 q. 23 l. 23 ff. & l. 47 ff.).
- Quare antiqui iusti ante incarnationem quibus constat dimissa fuisse peccata per fidem Christi et penitentiam tenebantur in inferno usque ad eius passionem,

¹⁴⁴ *Correx*; f I; cf. 3.1 q. 16 ll. 146–147.

¹⁴⁵ *Correx*; immutatione I; cf. *DEUS* (p. 25 l. 23) et 3.1 q. 18 l. 65.

¹⁴⁶ Cf. 3.1 q. 19 l. 127.

¹⁴⁷ Cf. *NASCI* (p. 63 l. 31) et 3.1 q. 23 l. 23.

84 e, g (= 3.1 q. 48 l. 187 ff. & l. 209 ff.). Quam penam sustinuerint ibi inclusi, 84 h (= 3.1 q. 48 l. 226 ff.).

Quare non statim incarnatus est Christus, lib. 4 q. 4 c, h (= 4 q. 4 l. 178 ff. & l. 274 ff.).

5

INDIVIDUUM

An individuum simpliciter essentialiter sit materia, vel cui sic et cui non, lib. 1 q. 33 b (= 1 q. 33 l. 42 ff.). An persona in divinis sit individua, ibidem (= 1 q. 33 l. 35 ff.). An divina natura sit individua, 33 c (= 1 q. 33 l. 59 ff.).

10 Que causa individuationis, utrum materia vel forma vel effectus, lib. 2 q. 17 (= 2 q. 17 l. 6 ff.). Que proprietas individualis et utrum substantialis sit vel accidentalis, 17 b (= 2 q. 17 l. 119 ff.). Quod idem in re sit universale et individuum, sed ratione differt, b, c (= 2 q. 17 l. 122 ff. & l. 159 ff.). Obiectiones contra hoc et responsiones, i, k, nota (= 2 q. 17 l. 257 ff. & l. 312 ff.). Quomodo materia primo recipit formas universales et per illas
15 individuas, 17 d (= 2 q. 17 l. 173 ff.). Quomodo collectio accidentium dicitur facere individuum secundum Porphyrium, e (= 2 q. 17 l. 206 ff.). Quomodo species dicitur totum esse individuorum, 17 f (= 2 q. 17 l. 220 ff.). An „hic“ et „nunc“ sint essentialia individuo, g (= 2 q. 17 l. 226 ff.). Quomodo nomen
20 individui imponitur ab indivisione,¹⁴⁸ h (= 2 q. 17 l. 243 ff.).

Quare in una sint multa individua, 20 b (= 2 q. 20 l. 30 ff.).

Quere plus ad hoc infra UNIVERSALE et SINGULARE (p. 102 l. 1 ff. & p. 88 l. 15 ff.).

25 INFERNUS

Quare pena inferni, licet sit infinita duratione, numquam corumpet subiectum omnino, lib. 3 q. 83 g (= 3.1 q. 47 l. 178 ff.).

<Quare antiqui iusti quibus constat dimissa fuisse peccata per fidem Christi et penitentiam tenebantur in inferno usque ad Christi passionem, lib 3 q. 84 e, g
30 (= 3.1 q. 48 l. 187 ff. & l. 209 ff.).>¹⁴⁹ Quam penam sustinuerint ibi inclusi, 84 h (= 3.1 q. 48 l. 226 ff.).

INFINITUM

35 An numerus creaturarum sit finitus vel infinitus, lib. 1 q. 48 e (= 1 q. 48 l. 85 ff.).

Que vel cuius scientia destruitur per infinitatem causarum, 77 a, c (= 1 q. 77 l. 19 ff. & l. 66 ff.). Deus uno modo est sibi finitus, alio modo infinitus, 77 b

¹⁴⁸ *Correx;* individuatione I; cf. 2 q. 17 ll. 67–68.

¹⁴⁹ *In I* Quare antiqui iusti ante incarnationem *deletae sunt*, sed cf. *ANTIQUI IUSTI* (p. 11 l. 20 ff.) et *INCARNATIO* (p. 49 l. 37 ff.) et *PASSIO* (p. 69 l. 3 ff.).

(= 1 q. 77 l. 62 ff.). Utrum Deus sciat infinita, 77 b, c, d (= 1 q. 77 l. 46 ff. & l. 66 ff. & l. 74 ff.).

Quomodo idem potest esse simplex et infinitum, lib. 3 q. 78 b (= 3.1 q. 42 l. 26 ff.).

An infinita possint sciri ab aliqua creatura, 79 (= 3.1 q. 43 l. 1 ff.). Quod finitum potest capere infinitum per modum finitum, 79 b (= 3.1 q. 43 l. 68 ff.). Quot modis est infinitas ymaginabilis, 79 c (= 3.1 q. 43 l. 83 ff.). Quod aliquo modo possibilis est in creatura etiam infinitas actualis, c, nota ibidem quomodo differenter intelligitur infinitum a Deo et a creatura (= 3.1 q. 43 l. 86 ff.). Cum ipsum infinitum aliquo modo intelligatur, an etiam ipsa infinitas comprehendatur per modum¹⁵⁰ positivum, 79 e (= 3.1 q. 43 l. 136 ff.).

Nota quot et quibus modis potest infinitas ymaginari in creatura, 83 f (= 3.1 q. 47 l. 159 ff.).

INGRATITUDO

Dupliciter et an fuit in primo angelo peccante, lib. 2 q. 28 b (= 2 q. 28 l. 27 ff.).

IMMORTALITAS

Qualis fuit mortalitas¹⁵¹ et immortalitas hominis ante peccatum, lib. 2 q. 89 (= 2 q. 89).

Unde fuit illa immortalitas, utrum a natura vel a gratia, 90 (= 2 q. 90).

Utrum post peccatum possit servari immortalitas per esum ligni vite, 91 (= 2 q. 91).

Quare modo dicitur homo mortuus etiam dum vivit, 92 (= 2 q. 92).

Quomodo in primo homine fuit necessitas non moriendi et tamen possibilitas ad moriendum, 157 f (= 2 q. 157 l. 246 ff.).

Quare immortalitas non restituitur homini per baptismum sicut iustitia, 170, 171 (= 2 q. 168 & q. 169).

INNOCENTIA

An status innocentie fuit in angelis ante lapsum vel confirmationem, in quo scilicet nec essent boni nec mali, lib. 2 q. 22 (= 2 q. 22). Quod ad congruentiam universi decuit et oportuit talem statum esse, 22 d (= 2 q. 22 l. 68 ff.). Quomodo debet poni ille status, ibidem.

An in illo statu fuerunt angeli beati, 23 (= 2 q. 23).

An saltem in statu innocentie possit aliquis converti ad Deum sine gratia, 33 (= 2 q. 33).

¹⁵⁰ *Correx;* -us I.

¹⁵¹ *Correx;* immortalitas I; cf. *MORS* (p. 62 l. 29).

Duplex modus ponendi statum innocentie, 145 d (= 2 q. 145 l. 159 ff.). An in illo statu potuit diligi super omnia et omnia propter ipsum, ibi a, d (= 2 q. 145 l. 7 ff. & l. 174 ff.). Quomodo et quo amore amabatur tunc Deus, 145 a, d, e (= 2 q. 145 l. 9 ff. & l. 174 ff. & l. 192 ff.).

5

INSTANS

An inter instans temporis et eternitatis sit ordo et qualis ordo, lib. 2 q. 4 a (= 2 q. 4 l. 10 ff.). An inter ea sit medium vel sint simul, 4 b (= 2 q. 4 l. 36 ff.).

10 Utrum duo instantia, unum temporis, aliud eternitatis, possint connumerari,¹⁵² lib. 3 q. 42 (= 3.1 q. 25 l. 3 ff.).

INTELLIGERE, INTELLECTUS

Quomodo omnis intellectus noster creatur ex sensu, sed differenter in sensibilibus et non sensibilibus, lib. 1 q. 4 b (= 1 q. 4 l. 18 ff.).

15 Intelligibile dupliciter, communiter et proprie, nota bene, q. 12 d (= 1 q. 12 l. 86 ff.).

Intellectus non patitur ab intelligibili, 36 ad (= 1 q. 36 l. 585 ff.).

Utrum amare et intelligere sint idem secundum essentiam, 61 b (= 1 q. 61 l. 48 ff.).

20 Nota quomodo materia est intelligibilis, 79 (= 1 q. 79 l. 14 ff.).

Utrum forma substantialis creata sit intelligibilis per se sine omni medio, 80¹⁵³ c (= 1 q. 80 l. 9 ff., l. 54 ff.).

Quid est quod est per se et principaliter facit rem intelligi, 89 b (= 1 q. 89 l. 97 ff.).

25 Utrum privationes possunt intelligi et quomodo, 95 (= 1 q. 95).

An intellectum in homine et in angelo sit idem, lib. 2 q. 6 b (= 2 q. 6 l. 46 ff.).

Utrum ratione intellective appetat anima uniri cum corpore, 8 (= 2 q. 8).

An intellectus faciat universalis, 18 a (= 2 q. 18 l. 11 ff.).

Quomodo anima intelligit omnia et quomodo non, 37 d (= 2 q. 37 l. 110 ff.).

30 An omnium hominum sit unus intellectus numero, 78 (= 2 q. 78 l. 15 ff.).

Quomodo ex intellectu et intellecto fit unum et an ex eis fiat unum numero, 78 b, c (= 2 q. 78 l. 52 ff. & l. 67 ff.). An species intelligibilis eadem numero possit esse in diversis intelligentibus numero simul et si sic, quomodo, ibidem (= 2 q. 78 l. 72 ff.). Utrum species intellecta sit simplicior et nobilior intellectu vel e converso, 78 d (= 2 q. 78 l. 90 ff.). Sensibilia sive singularia sunt intelligibilia non solum in ratione universalis sed etiam in ratione singularium, 78 e (= 2 q. 78 l. 117 ff.). Quod species rei sensibilis intellecta a diversis non est una numero sed specie solum, 78 f (= 2 q. 78 l. 135 ff.).

35

¹⁵² *Correx;* communerari I; cf. *TEMPUS* (p. 93 l. 3).

¹⁵³ *Correx;* 40 I; cf. *FORMA* (p. 39 l. 7).

Quod universale sive a diversis animabus intellectum¹⁵⁴ sive ab una non est unum numero sed plura, 78¹⁵⁵ g (= 2 q. 78 l. 177 ff., l. 248 ff.).
 Intellectus dicitur multipliciter, lib. 3 q. 160 c (= 3.2 q. 38 l. 44 ff.). Differentia „intellectus“, „sapientie“, „scientie“ et „fidei“, 160 f (= 3.2 q. 38 l. 108 ff.).
 Quere plura supra ANIMA et COGNOSCERE et infra SCIRE (p. 8 l. 18 ff. & p. 18 l. 1 ff. & p. 85 l. 5 ff.).
 De dono intellectus supra DONUM SPIRITUS SANCTI apud c (p. 28 l. 14 ff.).

Intelligere Dei

Quare filius intelligitur per intelligentiam magis quam per memoriam aut per amorem, lib. 1 q. 36 n, q (= 1 q. 36 l. 295 ff. & l. 328 ff.).
 Utrum dicere vel loqui in Deo sit idem quod intelligere vel esse, 72 n, t (= 1 q. 72 l. 387 ff. & l. 499 ff.).

IUDEI

An Iudeis debetur aliqua veneratio vel adoratio, lib. 3 q. 57 h (= 3.1 q. 35 l. 162 ff.). Quod cristiani non possunt esse nec fieri servi Iudeorum, ibidem, ubi nota plura de servis Iudeorum (= 3.1 q. 35 l. 170 ff.).
 Unde Iudeis constare potuit quod cessare deberent legalia sua et hoc per Cristum, lib. 4 q. 37¹⁵⁶ b, e, f (= 4 q. 37 l. 251 ff. & l. 311 ff. & l. 335 ff.).
 Multa de eorum lege et cerimoniais, quere infra LEX et SACRAMENTUM (p. 57 l. 7 ff. & p. 81 l. 8 ff.).

IUSTI, IUSTITIA

An filii nascerentur iusti in paradiso, si stetissent, lib. 2 q. 96 (= 2 q. 96).
 An confirmati in iustitia, 97 (= 2 q. 97).
 An Adam statim confirmatus esset in iustitia, si restitisset prime temptationi, 98 (= 2 q. 98).
 Cum omnes habeant in se formam iustitie et eam ament, quare non sunt iusti, 143 (= 2 q. 143 l. 7 ff.).
 Que est iustitia humana originalis et que ad eam requiruntur, 151 g, 163 d (= 2 q. 151 l. 103 ff. & q. 163 l. 27 ff.).
 An privatio eius in quolibet sit originale peccatum, 153 (= 2 q. 153).
 Utrum illa iustitia originalis excessit iustitiam modernorum vel e converso, 154 (= 2 q. 154).
 Quare defectus iustitie ex mortalitate proveniens imputatur parvulo vel anime de dono create et an debeat, 163 (= 2 q. 163).

¹⁵⁴ Correx; intellectuum I; cf. UNIVERSALE (p. 102 l. 24).

¹⁵⁵ Correx; 79 I; ita etiam UNIVERSALE (p. 102 l. 25), sed cf. 2. q. 78 e.g. l. 248 ff.

¹⁵⁶ Correx; 36 I; cf. SACRAMENTUM (p. 83 ll. 3–4).

Quare saltem deposito corpore non excusantur ab hoc defectu, 164¹⁵⁷ (= 2 q. 164).

De iustitia Dei: quare quosdam salvat, quosdam dampnat, 166 m (= 2 q. 166 l. 255 ff.). Quomodo hoc facit ad pulcritudinem universi, ibidem.

5 Iustitia generalis et specialis, lib. 3 q. 45 e (= 3.1 q. 27 l. 119 ff.).

Quere plus supra GRATIA et infra VIRTUS et IUSTIFICATIO (p. 42 l. 8 ff. & p. 98 l. 17 ff. & p. 54 l. 9 ff.).

IUSTIFICATIO

10 Utrum sit maius iustificare impium vel creare, lib. 2 q. 136 b, c (= 2 q. 136 l. 16 ff. & l. 60 ff.).

An homo aliquid coagit Deo cum iustificatur, 146 (= 2 q. 146).

Utrum cerimonialia legis iustificabant, lib. 4 q. 31 per totum (= 4 q. 31).

15 Causa iustificans dupliciter, effective et formaliter, 32 f, ubi nota quid facit iustitiam et iustum simul et quid iustum tantum et quomodo (= 4 q. 32 l. 148 ff.).

Quod nulla creatura potest iustificare, sed solus Deus et quare, 40, ubi nota quid sit iustificare (= 4 q. 40). Non potest anima iustificari ex corpore, sed possit ex corpore fieri peccatrix, 40 d (= 4 q. 40 l. 86 ff.).

20 Ad hoc valent que ponuntur supra GRATIA, CARITAS (p. 42 l. 8 ff. & p. 14 l. 22 ff., p. 55 l. 27 ff.).

Utrum habitus caritatis possit fieri in homine ex precedenti dispositione, lib. 2 q. 144 (= 2 q. 144). Utrum dispositio precedens caritatem et eius complementum per Deum sit unus habitus vel duplex, ibidem (= 2 q. 144 l. 26 ff.).

25 Utrum sola virtute naturali possit homo diligere Deum super omnia et omnia propter ipsum, 145 (= 2 q. 145). Utrum heretici committentes se morti vel alii pro civilitate sua vel qui occidunt se ipsos hoc faciant ex caritate, 145 c, h (= 2 q. 145 l. 30 ff. & l. 273 ff.).¹⁵⁸

30 Nota quomodo caritas perfecta foras mittit timorem et que quem, lib. 3 q. 82 s (= 3.1 q. 46 l. 472 ff.).

Utrum aliquis possit esse certus quod sit in caritate, 128¹⁵⁹ (= 3.2 q. 13 l. 1 ff.).

Quomodo caritas dicitur „mater“ vel „radix“ omnium virtutum, 157¹⁶⁰ c (= 3.2 q. 35 l. 49 ff.).

¹⁵⁷ *Correx*; 165 I; ita etiam PARVULI (p. 67 l. 23); sed cf. 2 q. 164 l. 4 ff.; q. 165 in lib. 2 adest in M, sed deest in T, V et W: cf. 2 q. 165 app.

¹⁵⁸ *Correx*; Utrum heretici ... 145 c, h in I supra Quomodo lex caritatis ... 173 b et infra An qui habet caritatem ... habet caritatem, d leguntur; cf. HERETICUS (p. 44 ll. 12–13) et MORS (p. 62 ll. 33–34).

¹⁵⁹ *Correx*; 118 I; cf. CERTITUDO (p. 15 l. 35), GRATIA (p. 43 l. 21) et MERITUM (p. 62 l. 10).

¹⁶⁰ *Correx*; 137 I; ita etiam VIRTUS (p. 99 l. 1); sed cf. 3.2 q. 35 l. 8.

Que differentia inter evacuationem scientie et caritatis in patria, cum scientia ibi maneat aliquo modo sicut et caritas, 139 f (= 3.2 q. 24 l. 118 ff.).

An qui habet caritatem habet omnes virtutes, 143 (= 3.2 q. 27 l. 122 ff.). Quod qui habet caritatem conformatur toti¹⁶¹ arti recte vivendi et sic habet omnes virtutes tam theologicas quam politicas, 143 c (= 3.2 q. 27 l. 197 ff.). Quod qui habet unamquamcumque virtutem habet caritatem, d (= 3.2 q. 27 l. 230 ff.).

Quomodo lex caritatis, que naturaliter inscripta est menti humane, aliter etiam est donum spiritus sancti, q. 173 b (= 3.2 q. 48 l. 9 ff.).

An amor Dei intuitu bonorum temporalium alicui collatorum sit donum spiritus sancti, 175 d, h (= 3.2 q. 49 l. 29 ff. & l. 97 ff.).

Quomodo crescente caritate diminuitur timor et quis timor, 179 e, f (= 3.2 q. 53 l. 55 ff. & l. 70 ff.).

Utrum perfecta caritas, que est filialis, foras mittat[i] timorem pene, qui est in timore initiali, 180 a, c (= 3.2 q. 54 l. 1 ff. & l. 48 ff.). Utrum caritas possit ita perfici in via, ut homo non diligat se omnino nisi propter iustitiam, 180 b (= 3.2 q. 54 l. 26 ff.).

Utrum perfecta caritas compatiatur secum timorem [in] filialem,¹⁶² qui est respectu culpe tantum, 182 (= 3.2 q. 55 l. 1 ff.).

Quomodo dicitur caritas maior aliis virtutibus, 188 l (= 3.2 q. 60 l. 207 ff.).

Utrum caritas sit forma aliarum virtutum et quomodo, 194 (= 3.2 q. 63 l. 1 ff.).

Quomodo ipsa non est dicenda „formata“ vel „informis“ sicut alie, quare, 194 e (= 3.2 q. 63 l. 40 ff.).

Quere plus supra AMARE et GRATIA et infra VIRTUS (p. 4 l. 12 ff. & p. 42 l. 8 ff. & p. 98 l. 17 ff.).

<<KARITAS>

Ista caritas sit habitus distinctus ab aliis virtutibus, an sit unus generalis habitus omnino et non distinctus ab aliis, lib. 3 q. 131 (= 3.2 q. 16 l. 1 ff.).

Utrum caritas sit unus habitus vel plures, lib. 3 q. 132 (= 3.2 q. 17 l. 1 ff.).

Quod caritas sit prima virtutum, lib. 3 q. 133 (= 3.2 q. 18 l. 3 ff.).

De equalitate caritatis ad f<idem et spem, lib. 3 q. 134> (= 3.2 q. 19 l. 1 ff.).¹⁶³

LATRIA

Quid est, lib. 3 q. 44 (= 3.1 q. 27 l. 1 ff.).

¹⁶¹ Ita etiam VIRTUS (p. 99 l. 11); sed cf. 3.2 q. 27 l. 137 totali et l. 198 tot.

¹⁶² Cf. DONUM (p. 32 l. 8).

¹⁶³ Correxii; in I Ista caritas ... caritatis f<idem ...> alia manus infra columnam addidit; cf. CARITAS (p. 14 ll. 22–23) et etiam e.g. pp. 5 (l. 5), 43 (l. 30), 54 (l. 20), 100 (l. 16).

Utrum sit virtus, an usus virtutis vel ipsum debitum serviendi Deo vel potius dicat omnia hec et nota qualiter, 45 a (= 3.1 q. 27 l. 17 ff.). Cuius virtutis usus est latría, 45 b (= 3.1 q. 27 l. 76 ff.). Quod non est aliud in re quam id quod nobis precipitur, scilicet virtus generalis, et eius usus, sed sub alia ratione quia sub ratione debiti, non sub ratione precepti, 45 c (= 3.1 q. 27 l. 96 ff.).

A quo debetur latría, 46 (= 3.1 q. 28 l. 1 ff.); an a soli rationali creatura, ibidem.

An una persona divina ex<h>ibeat latríam alii persone, 47 (= 3.1 q. 28 l. 47 ff.).

An demones ex<h>ibent latríam Deo vel aliqui mali homines, ibidem (= 3.1 q. 28 l. 49 ff.). An angeli et omnino beati et omnes iusti eam exhibent, 47 (= 3.1 q. 28 l. 55 ff.).

Cui debetur latría, 48 (= 3.1 q. 29 l. 1 ff.). An humanitati Cristi, ibi (= 3.1 q. 29 l. 52 ff.).

Utrum maior honor debetur filio, cui debetur tam latría quam dulía, quam patri vel spiritui sancto, quibus debetur sola latría, 49 (= 3.1 q. 29 l. 103 ff.).

An partibus humanitatis Cristi debetur latría, 50 (= 3.1 q. 29 l. 138 ff.).

Utrum ymagini Cristi hominis debetur, 51 (= 3.1 q. 30 l. 1 ff.).

An cruci Cristi debetur, 52 (= 3.1 q. 31 l. 1 ff.).

Utrum magis debetur ymagini Cristi quam cruci vel aliis instrumentis sue passionis, 53 a, f (= 3.1 q. 31 l. 53 ff. & l. 84 ff.). Quare non exhibetur latría ei quod est ymago Cristi secundum deitatem, scilicet rationali creature, sicut ymagini eius secundum hominem, 53 c, h (= 3.1 q. 31 l. 63 ff. & l. 101 ff.). An hominibus saltem bonis exhibenda est vel saltem gloriose v<ir>gini, ibidem (= 3.1 q. 31 l. 71 ff. & l. 116 ff.). Quibus naturaliter debetur per se et quibus per accidens et quare et quo ordine, 53 d, i (= 3.1 q. 31 l. 76 ff. & l. 127 ff.).

Cum Deo debeatur latría et dulía, an sit eadem veneratio secundum rem, an alia et alia, 55 (= 3.1 q. 33 l. 1 ff.).

Utrum sine ydolatria possit latría exhiberi diabolo transfiguranti se in angelum lucis et exhibenti se sicut Cristum, 69 (= 3.1 q. 37 l. 1 ff.).

Multa de latría quere supra ADORATIO et infra VENERATIO (p. 3 l. 12 ff. & p. 96 l. 7 ff.).

De adoratione ymaginum infra YMAGO (p. 107 l. 18 ff.).

LEX

Quare tantum triplicis legis tempora fuerunt, scilicet „naturalis“, „mosaice“ et „evangelice“, lib. 4 q. 4 b (= 4 q. 4 l. 65 ff.).

Lex naturalis

Utrum sub ea vivendum erat secundum precepta naturalia tantum an etiam secundum alia, lib. 4 q. 3 c (= 4 q. 3 l. 38 ff.).

Que sacramenta fuerunt sub lege naturali et quot, 5 (= 4 q. 5).

An aliqui tunc salvarentur et per quid, 6 (= 4 q. 6).

An sacramenta aliqua fuerunt eis necessaria ad salutem vel per quid aliud salvabantur tunc adulti, 7 (= 4 q. 7).

Et per quid parvuli, 8 (= 4 q. 8).

5

Lex Moysi

Quare data est in scripto ei potius quam lex naturalis Ade in paradiso, lib. 4 q. 4 d (= 4 q. 4 l. 203 ff.). Quare non data est ipsi Abrahe cui facta est promissio sed posteris, 4 e (= 4 q. 4 l. 210 ff.). Quare habet tot mandata quasi importabilia, 4 f (= 4 q. 4 l. 235 ff.). Quare tam obscure sub integumento continet promissionem futuram et non aperte sine figura, 4 g (= 4 q. 4 l. 244 ff.).

10

An debuit statui a bono Deo, q. 28 (= 4 q. 28 l. 7 ff.). An sit bona, ibidem per totum (= 4 q. 28 l. 31 ff.). Quare scripta est in codice, cum sit naturaliter scripta in corde hominis, 28 a, b (= 4 q. 28 l. 9 ff. & l. 50 ff.). Quid est dictum „lex iram operatur“, 28 c (= 4 q. 28 l. 70 ff.). Quid est „peccatum non imputabatur,¹⁶⁴ cum lex non esset“, d (= 4 q. 28 l. 79 ff.). Quid est „lex subintravit, ut habundaret delictum“, 28 e (= 4 q. 28 l. 103 ff.). An lex faciat carnales et per hoc malos, 28 f (= 4 q. 28 l. 126 ff.). Quid est „passiones peccatorum erant per legem“, lib. 4 <q. 2>8 <f>¹⁶⁵ (= 4 q. 28 l. 129 ff.). Quomodo dicitur „lex mortis“, 28 h (= 4 q. 28 l. 159 ff.). Quid est „peccatum per mandatum operatum est omnem concupiscentiam“, i (= 4 q. 28 l. 169 ff.). Quid est „sine lege peccatum mortuum erat“, ibidem (= 4 q. 28 l. 180 ff.). Quomodo dicitur lex vetus „virtus peccati“, scilicet augendo concupiscentiam, 28 k (= 4 q. 28 l. 183 ff.).

15

20

25

Quare data est lex illi populo, 29 a (= 4 q. 29 l. 13 ff.). Quibus et pro quibus de illo populo data est, b (= 4 q. 29 l. 18 ff.). Quibus de causis data est, c (= 4 q. 29 l. 27 ff.).

Quare tunc data est, non ante nec post, 30 (= 4 q. 30).

30

Utrum legalia iusti<fi>cabant¹⁶⁶ vel gratiam conferebant, 31 per totum (= 4 q. 31). Ubi nota quomodo sic et quomodo non et opiniones circa hoc, b, c, d, e, g, h (= 4 q. 31 l. 101 ff. & l. 178 ff. & l. 213 ff. & l. 274 ff. & l. 348 ff. & l. 426 ff.).

Quod debuit cessare, 36 b, nota bona exempla ad hoc (= 4 q. 37 l. 46 ff.).

35

Quomodo cessavit, an per Christum, 38 a (= 4 q. 38 l. 7 ff.). Quomodo Christus legem implevit et tamen abolevit, 38 b, c (= 4 q. 38 l. 33 ff. & l. 65 ff.).

¹⁶⁴ *Correxi*; inputabitur I; cf. 4 q. 28 ll. 17 & 80.

¹⁶⁵ *Correxi*; 8 lib. 4 I; cf. 4 q. 28 l. 129 ff.!

¹⁶⁶ *Cf. IUSTIFICATIO* (p. 54 l. 13) *et SACRAMENTUM* (p. 81 l. 23).

Lex nova

Multiplex differentia huius legis et nove, quare dicitur hec lex „occidens“ et nova „vivificans“, 43 (= 4 q. 43).

Quomodo hec fuit in honus et servitutem, nova e converso, 47 (= 4 q. 47).

5 Quomodo illa dicitur lex „timoris“, hec „amoris“, 48 (= 4 q. 48).

Quomodo illa dicitur „carnalis“, hec „spiritualis“, 49 (= 4 q. 49).

Multiplex convenientia <et differentia>¹⁶⁷ legis nove et veteris, 51 (= 4 q. 51).

De sacramentis legis naturalis et veteris et nove, infra SACRAMENTUM (p. 81 l. 8 ff.).

10

LIBERTAS, LIBERUM ARBITRIUM

An libertas arbitrii suscipiat magis et minus, lib. 2 q. 21 (= 2 q. 21 l. 8 ff.).

An liberum arbitrium sit in Deo et beatis, lib. 2 q. 132 (= 2 q. 132).

Que est illa libertas que inest omni libero¹⁶⁸ arbitrio et semper, 133 (= 2 q. 133).

15 An libertas a coactione sit equaliter in omnibus, 134 (= 2 q. 134).

De diversis statibus liberi arbitrii et quomodo sumuntur modi libertatis, 135 (= 2 q. 135).

An ipsa potentia liberi arbitrii sit ablata in angelis et per eorum confirmationem vel obstinationem, 35 a (= 2 q. 35 l. 4 ff.).

20 An arbitrium eorum sit vertibile aut invertibile, b (= 2 q. 35 l. 28 ff.). An libertas arbitrii sit in eis diminuta vel ablata, 35 c (= 2 q. 35 l. 54 ff.).

Quid est liberum arbitrium formaliter et secundum rectam predicationem, utrum substantia vel potentia vel actus aut habitus, 126 (= 2 q. 126).

25 Si est habitus, an addit aliquid super naturalem potentiam anime et quid, 127 (= 2 q. 127). Ubi nota bene unde inest eiabilitas ad discernendum et eligendum, 127 b (= 2 q. 127 l. 26 ff.).

Si est habitus, aut unus aut multi, 128 (= 2 q. 128).

Quomodo complectitur in se duas potentias, scilicet rationem et voluntatem, 129 (= 2 q. 129).

30 Utrum principalius attenditur penes rationem, an penes voluntatem, 130 (= 2 q. 130).

An possit cogi, vel a peccato, 131 a, f (= 2 q. 131 l. 5 ff. & l. 65 ff.); vel a gratia, b, g (= 2 q. 131 l. 10 ff. & l. 88 ff.); vel a corporibus supracelestibus, c, h (= 2 q. 131 l. 17 ff. & l. 121 ff.); vel ab aliqua inferiori natura, d, i (= 2 q. 131 l. 23 ff. & l. 133 ff.); vel a Deo, e, k (= 2 q. 131 l. 34 ff. & l. 144 ff.).

35 An per se sine gratia possit resistere temptationibus vel mereri, 147 (= 2 q. 147).

¹⁶⁷ Cf. SACRAMENTUM (p. 84 l. 18).

¹⁶⁸ Correxī; liberi I; cf. 2 q. 133 l. 4.

LOCUS

Que requiruntur ad hoc quod aliquid sit in loco proprie, lib. 2 q. 54 b (= 2 q. 54 l. 22 ff.). An spiritus sit in loco proprie, 54 (= 2 q. 54, l. 32 ff.).
An spiritus possit esse in pluribus locis simul, 55 (= 2 q. 55).

5

LOQUI

Supra DICERE et infra VERBUM (p. 26 l. 4 ff. & p. 96 l. 20 ff.).

LUX

Nota quomodo disposita est in numero, pondere et mensura et quomodo non, lib. 1 q. 48 b (= 1 q. 48 l. 26 ff.).
Quid significatur per „lucem“ et „tenebras“ et earum ab invicem divisionem, lib. 2 q. 61 c (= 2 q. 61 l. 95 ff.).
Utrum lux primo creata fuerit corporalis aut spiritualis, lib. 2 q. 64 (= 2 q. 64).
Quomodo in primo triduo fecit diem et noctem, 65 (= 2 q. 65).
Ubi facta est, utrum in meridie vel in oriente vel ex omni parte prime creat<ur>e, 66 a (= 2 q. 66 l. 4 ff.).
Utrum secundum esse, quod habet in corpore luminoso, sit lux corpus aut forma sola, 67 (= 2 q. 67).
Et si est forma, utrum substantialis aut accidentalis, 68 (= 2 q. 68). Nota quomodo sit visibilis in diacono que in se non videretur, 68 b (= 2 q. 68 l. 32 ff.). Nota diversitatem lucis in igne et stellis et unde provenit hec diversitas, ibidem (= 2 q. 68 l. 48 ff.). An lux sit de essentia coloris et quomodo, 68¹⁶⁹ c (= 2 q. 68 l. 65 ff.). Quomodo ex admixtione lucis cum diacono generatur color, 68 b (= 2 q. 68 l. 34 ff.). An sit visibilis et per quid, 68 c (= 2 q. 68 l. 68 ff.). Utrum sit ultima forma perfectiva ignis et stelle, 68 d (= 2 q. 68 l. 75 ff.). An sit eadem lux specie hic et ibi, ibidem (= 2 q. 68 l. 80 ff.).
An secundum esse, quod habet in medio, sit corpus, 69 (= 2 q. 69). Si sic, unde materiam habet et formam, utrum a corpore luminoso habet aut a Deo, 69 b (= 2 q. 69 l. 45 ff.). De multiplicatione eius in medio, quomodo fiat, 69 b, c (= 2 q. 69 l. 60 ff. & l. 70 ff.). Quomodo est subtilior corpore glorificato, 69 d (= 2 q. 69 l. 98 ff.). Et quare resistit ei corpus opacum magis quam corpori glorificato, ibidem. Quomodo est lux causa corporum, 69 d (= 2 q. 69 l. 103 ff.). An lux fieret in vacuo, 69 e (= 2 q. 69 l. 106 ff.). An transitus eius ab oriente in occidentem sit motus, 69 f (= 2 q. 69 l. 110 ff.). Cum lux movetur mota aqua cuius est motus ille per se, ibidem (= 2 q. 69 l. 112 ff.).
De fractione et reflexione eius et intersectione radiorum eius, quomodo fiant, quod lux non videtur in se sed in objecto tantum, lib. 3 q. 141 g (= 3.2 q. 26 l. 190 ff.).

40

¹⁶⁹ Correxī; 64 I; cf. COLOR (p. 18 ll. 16–17).

LUXURIA

Quare infligitur motus inordinatus <peccati>¹⁷⁰ magis membris genitalibus quam aliis, lib. 2 q. 95 (= 2 q. 95). Quare erubescit magis homo in motibus illorum quam aliorum membrorum, ibidem (= 2 q. 95 l. 7 ff.).

5 Quere plus supra FORNICATIO (p. 39 l. 21 ff.).

MAGI

Quomodo noverunt occulta sive presentia sive futura per revelationem futurorum, lib. 2 q. 41 et 42 a (= 2 q. 41 & q. 42 l. 4 ff.).

10 Quomodo quandoque falluntur in hoc, 42 b (= 2 q. 42 l. 21 ff.). Quomodo magi, astrologi et prophete differenter predicent futura, c (= 2 q. 42 l. 27 ff.).

MAGIS ET MINUS

15 An substantia recipiat magis et minus et quomodo, lib. 2 q. 20 c (= 2 q. 20 l. 41 ff.).

An libertas arbitrii suscipiat magis et minus, 21 (= 2 q. 21 l. 8 ff.). Quibus modis potest aliquid suscipere magis et minus, 21 b (= 2 q. 21 l. 12 ff.).

MALI

20 An omnibus malis prelatis debetur <dulia>¹⁷¹ adorationis propter dominationem vel prelationem quam habent aut quibus sic et quibus non et a quibus sic et a quibus non, lib. 3 q. 57 e usque finem (= 3.1 q. 35 l. 116 ff.).

Malum

25 An malis sit utendum et quomodo, lib. 1. q. 28 (= 1 q. 28).

Utrum mala sciantur a Deo vel habeant ydeas, 93, 94 (= 1 q. 93 & q. 94).

Quere plus infra PECCATUM et PENA (p. 70 l. 11 ff. & p. 75 l. 1 ff.).

MARIA

30 Utrum peperit personam divinam aut humanam, lib. 3 q. 17 a, f (= 3.1 q. 8 l. 16 ff. & l. 147 ff.).

MATERIA

Quomodo habet speciem, lib. 1 q. 53 (= 1 q. 53 l. 5 ff.).

35 Quod potentia passiva materie est substantia, 59 b (= 1 q. 59 l. 45 ff.).

Utrum materia habeat ydeam in Deo, 79, ubi nota quomodo materia est intelligibilis (= 1 q. 79, l. 14 ff.).

¹⁷⁰ Cf. 2 q. 95 l. 4.

¹⁷¹ Cf. ADORATIO (p. 3 l. 26) et DOMINUS (p. 28 l. 1) et DULIA (p. 32 l. 36).

An materia sit in a<n>gelis et spiritibus communiter, lib. 2 q. 14, ubi nota distinctionem materie (= 2 q. 14).

An sit una numero in corporalibus et spiritualibus, 15 (= 2 q. 15 l. 5 ff.).

An sit univoca in hiis et in illis, 16 (= 2 q. 16).

Utrum materia sit causa individuationis, 17, nota bene (= 2 q. 17 l. 6 ff.).

Utrum materia prima processit in esse sub forma distincta, 61 (= 2 q. 61).

Qua forma fuit tunc formata, utrum una vel pluribus et si una aut una corporis simplicis aut mixti aut communi illis, 62 (= 2 q. 62, l. 11 ff.).

Quomodo de ipsa sic non distincta facta est formarum distinctio, 63 (= 2 q. 63).

Quod in modico semine est materia <in>numerabilium <individuorum>¹⁷² essentialiter, 88¹⁷³ (= 2 q. 88 l. 6 ff.).

MEDIUM

An sit aliquod medium inter Deum et animam rationalem et quale, lib. 2 q. 9 b (= 2 q. 9 l. 36 ff.).

Medium duplex neccessitatis et congruentie sive causale et ordinale, lib. 3 q. 12 g et 13 e (= 3.1 q. 5 l. 47 ff. & q. 6 l. 64 ff.).

MEMORIA, MENS

In mente semper se cogitante sunt semper hec tria, „gignens“, „genitum“ et „mutuus amor copulans“, lib. 1 q. 35 f, g, h, ubi nota quomodo cogitatio gignitur de memoria (= 1 q. 35 l. 106 ff. & l. 136 ff. & l. 182 ff.).

Quare per memoriam intelligitur pater magis quam per intelligentiam vel per amorem, 36 n, q (= 1 q. 36 l. 295 ff. & l. 328 ff.).

Duplex est actus memorie, species conservare et actualiter recordari, <lib. 2 q.>¹⁷⁴ 39 (= 2 q. 39 l. 17 ff.).

Quere plura supra ANIMA (p. 8 l. 18 ff.).

MENSURA

An mensura, numerus et pondus sint in omni creatura, lib. 1 q. 48 (= 1 q. 48).

An etiam quodlibet istorum trium consistat in numero, pondere et mensura, 48 c (= 1 q. 48 l. 42 ff.). Quid vocatur ibi mensura et quid pondus, 48 f (= 1 q. 48 l. 92 ff.).

Penes que attenduntur hec tria in omni re, 49 (= 1 q. 49).

MERITUM

Dupliciter, vel ante premium vel simul cum premio, lib. 2 q. 34 b (= 2 q. 34 l. 28 ff.).

¹⁷² Cf. 2 q. 88 l. 6 ff.

¹⁷³ Correxī; 84 I; cf. 2 q. 88 ll. 6-7.

¹⁷⁴ Cf. 2 q. 39 l. 17 ff.

An resistere temptationibus sit meritorium quando nihil est intra <ad malum>¹⁷⁵
impellens, 117 (= 2 q. 117). An declinare a malo sit meritorium, 117 b (= 2
q. 117 l. 20 ff.).

An possit homo mereri sine gratia gratificante, 116, 147 (= 2 q. 116 & q. 147).

5 Quomodo in parvulis est meritum aut demeritum, 163 c (= 2 q. 163 l. 7 ff.,
l. 25 ff.).

Que necessitas evacuat meritum et que non, lib. 3 q. 86 c (= 3.1 q. 50 l. 54 ff.).

Quare non potest homo mereri primam gratiam cum possit mereri gloriam
eternam quod maius est, 113 c (= 3.2 q. 3 l. 54 ff.).

10 Quomodo potest quis esse certus de meritis suis in hac vita, 128 (= 3.2 q. 13
l. 1 ff.).

MINISTRARE

15 – alteri non semper spectat ad inferiorem sed aliquando ad superiorem, lib. 2 q.
57 b (= 2 q. 57 l. 24 ff.).

MIRACULUM

De formatione mulieris, lib. 2 q. <85>,¹⁷⁶ 86, 87, 88 (= 2 q. 85 & q. 86 & q. 87
20 & q. 88).

De multiplicatione panum, 88 b (= 2 q. 88 l. 44 ff.).

De mirabilibus que fiunt per demones supra DEMONES (p. 22 l. 21 ff.).

MODUS

25 An modus, species et ordo sint in omni c<re>atura, lib. 1 q. 50 (= 1 q. 50).

Quomodo pro modo aliquando ponitur entitas, 52 (= 1 q. 52).

MORS, MORTALITAS

De mortalitate et immortalitate hominis ante peccatum, qualis fuit, lib. 2 q. 89
30 (= 2 q. 89).

Plus de hoc supra IMMORTALITAS (p. 51 l. 19 ff.).

Quare modo dicitur homo mortuus etiam dum vivit, 92 (= 2 q. 92).

Utrum heretici committentes se morti pro Cristo me<re>antur in hoc, 145 c, h
(= 2 q. 145 l. 30 ff. & l. 273 ff.). Et quid eos movet ad hoc sustinendum, h
35 (= 2 q. 145 l. 285 ff.). Simile de hiis qui moriuntur pro civilitate sua vel qui
se ipsos occidunt, c, i, k (= 2 q. 145 l. 34 ff. & l. 290 ff. & l. 303 ff.).

¹⁷⁵ *Correx*i; extra I; cf. 2 q. 117 ll. 5–6: intra ad malum impellens; cf. *TEMPTATIO*
(p. 92 ll. 24–25).

¹⁷⁶ Cf. 2 q. 85; cf. etiam EVA (p. 35 l. 5 ff.).

Quare mors vel mortalitas inflicta est homini in penam primi peccati, 166 a, g, ubi nota quam iusta fuit hec pena Deo et quam utilis homini (= 2 q. 166 l. 4 ff. & l. 41 ff.).

Si pro peccato primo inflicta est mortalitas, quare posteris peccantibus non augetur aut multiplicatur secundum multiplicationem peccatorum, 172 (= 2 q. 170).

Quare naturaliter delectatur anima in unione cum corpore et affligitur in separatione sive in morte, lib. 3 q. 82 l (= 3.1 q. 46 l. 220 ff.).

Mors Cristi

Quare magis conceditur quod divina natura sit incarnata vel humanata quam mortua vel passa, lib. 3 q. 38 b, d (= 3.1 q. 22 l. 12 ff. & l. 93 ff.). Quare natura verbi non dicitur passa vel mortua sicut incarnata, 38 b, e (= 3.1 q. 22 l. 14 ff. & l. 105 ff.).

MOTUS

Super quam magnitudinem est motus spirituum, lib. 2 q. 11 <d>¹⁷⁷ (= 2 q. 11 l. 97 ff.).

De eternitate motus supra ETERNUM (p. 34 l. 25 ff.).

MUTATIO

An mutatio semper preexigat [ad] mutabile,¹⁷⁸ lib. 2 q. 1 g (= 2 q. 1 l. 99 ff.).

Quare fecit Deus creaturam rationalem naturalem mutabilem et non immutabilem, 109 (= 2 q. 109).

Quare non fecit eam ex gratia immutabilem, 110 (= 2 q. 110).

MULIER

Supra EVA et FEMINA (p. 35 l. 4 ff. & p. 36 l. 15 ff.).

NASCI, NATUS

Quare divina natura non dicitur nata nativitate eterna sicut natura humana nativitate temporali, lib. 3 q. 40 b, d, ubi nota differentiam nativitatis in divinis et in humanis (= 3.1 q. 23 l. 23 ff. & l. 47 ff.).

Utrum concedendum quod Christus sit bis natus, 41 (= 3.1 q. 24 l. 1 ff.).

Utrum in instanti tempor¹⁷⁹ nativitatis bene diceretur „Christus bis nascitur“, 42 (= 3.1 q. 25 l. 1 ff.).

¹⁷⁷ Cf. ACTIO (p. 1 l. 29) et SPIRITUS (p. 89 l. 36).

¹⁷⁸ Cf. 2 q. 1 l. 99.

¹⁷⁹ Cf. CRISTUS (p. 104 l. 28).

NATURA

Quare natura in actione sua nihil producit sine appositione, lib. 2 q. 88 (= 2 q. 88).

Utrum sola virtute naturali possit homo amare Deum super omnia et omnia propter ipsum, 145 (= 2 q. 145). Amor naturalis tripliciter, ibidem <d>¹⁸⁰ (= 2 q. 145 l. 165 ff.). Utrum natura diligat semper magis quod sibi est utilius, 145 f (= 2 q. 145 l. 201 ff.).

Utrum amare naturam propter se ipsam sit peccatum, lib. 3 q. 181 (= 3.2 q. 54 l. 106 ff.).

Natura tripliciter et quomodo intelligitur cum dicitur Cristus assumpsisse naturam humanam, 17 c, ubi nota diffinitiones nature (= 3.1 q. 8 l. 61 ff.).

De lege naturali supra LEX NATURALIS (p. 56 l. 39 ff.).

NECESSITAS

Quadrupliciter secundum quatuor causas, lib. 3 q. 86 b (= 3.1 q. 50 l. 31 ff.). Item necessitas tripliciter et que illarum evacuat meritum, que non, 86 c (= 3.1 q. 50 l. 54 ff.).

NOTIO

Nota differentiam inter notionem et proprietatem simpliciter et proprietatem personalem, lib. 1 q. 36 am (= 1 q. 36 l. 743 ff.). Quare numerus personarum in trinitate sumitur penes notiones, non penes ydeas, et quare non penes omnes notiones, 36 k, ap, ubi nota penes quas debent sumi, penes quas non (= 1 q. 36 l. 278 ff. & l. 838 ff.).

NOMEN

Utrum omne nomen vere et affirmative dictum de aliquo habeat suum significatum in esse, lib. 1 q. 74 k (= 1 q. 74 l. 211 ff.).

Quando duo termini differentes in significatione possunt de se invicem predicari, lib. 3 q. 31 c (= 3.1 q. 16 l. 41 ff.). Que est causa quare terminus communis recipit super se signum universale, 31 e (= 3.1 q. 16 l. 94 ff.).

Nomen Dei

Quomodo intelligenda hec regula „omne nomen Dei dicens effectum in creatura est commune tribus personis“, lib. 1 q. 40 g (= 1 q. 40 l. 42 ff., l. 159 ff.).

Quare quorundam nominum de Deo dictorum pluralitas non repugnat mutue predicationi illorum plurium de <se>¹⁸¹ invicem, quorundam vero repugnat,

¹⁸⁰ Cf. AMARE (p. 4 l. 25).

¹⁸¹ Cf. 1 q. 85 l. 107.

85 c (= 1 q. 85 l. 111 ff.). Et nota que sunt hec et que illa, ibidem. Cuiusmodi nomina in Deo admittunt pluralem numerum et cuiusmodi¹⁸² non et quare, ibidem (= 1 q. 85 l. 105 ff.). Quare nomina Dei concreta predicantur de <se>¹⁸³ invicem, sed non abstracta (= 1 q. 85 l. 122 ff.).

Creator enim est predestinator et e converso, sed creatio non est predestinatio,¹⁸⁴ 5
86 (= 1 q. 86 l. 4 ff.).

NOTITIA

Supra ANIMA et COGNOSCERE (p. 8 l. 18 ff. & p. 18 l. 1 ff.).

NOX

Quomodo fiebant nox et dies in primo triduo, lib. 2 q. 65 (= 2 q. 65). Que fuit utilitas tunc diei et noctis, 65 b (= 2 q. 65 l. 40 ff.).

NUMERUS

De numero, pondere et mensura quere supra MENSURA (p. 61 l. 29 ff.).

Numerus multipliciter, lib. 1 q. 48 d (= 1 q. 48 l. 62 ff.). An numerus creaturarum sit finitus vel infinitus, 48 e (= 1 q. 48 l. 85 ff.).

Quomodo species reducitur ad numerum, 53 (= 1 q. 53).

An in Deo sit numerus vel pluralitas realis vel tantum rationalis et quomodo, 20
76 c (= 1 q. 76 l. 21 ff.).

Cuiusmodi nomina in Deo admittunt pluralem numerum et cuiusmodi non et quare, 85 c (= 1 q. 85 l. 105 ff.).

Quare magis potest esse idem numerus corporum et spirituum quam eadem mensura continua, ut tempus, lib. 2 q. 10 a, d (= 2 q. 10 l. 35 ff. & l. 78 ff.). 25

Utrum actiones non temporales nec tempore mensurate possint connumerari, lib. 3 q. 41 b (= 3.1 q. 24 l. 22 ff.). Numerus communiter et proprie, et nota que condiciones utriusque, 41 c (= 3.1 q. 24 l. 72 ff.). Numerus [proprie] tripliciter, „mathematicus“,¹⁸⁵ „formalis“ et „formatus“, ibidem, ubi nota quomodo cadit in divinis et in aliis quibusdam ubi non videtur cadere (= 3.1 q. 24 l. 75 ff.). 30

OBLATIO

Quare oblationes et decime remanserunt tempore gratie magis quam alia legalia, lib. 4 q. 14 (= 4 q. 14). 35

¹⁸² Cf. *NUMERUS* (p. 65 l. 22).

¹⁸³ Cf. 1 q. 85 l. 107.

¹⁸⁴ *Correx*; precestio I; cf. 1 q. 86 l. 6.

¹⁸⁵ *Correx*; meterthematicus I; cf. 3.1 q. 24 l. 77.

OBLIVIO

An cadit in demonibus, lib. 2 q. 39 (= 2 q. 39). Oblivio dupliciter, ibidem (= 2 q. 39 l. 21 ff.).

5 **ODIUM**

An Deus vel veritas possit odiri, lib. 1 < q. 15 et lib. 2 >¹⁸⁶ q. 29 c (= 1 q. 15 & 2 q. 29 l. 49 ff.).

OMISSIO

10 Dupliciter et quid est proprie, lib. 2 q. 28 c (= 2 q. 28 l. 34 ff.).

OMNIPOTENS vel **-TENTIA**

Infra POTENTIA (p. 77 l. 16 ff.).

15 **OPERARI** vel **OPUS**

Supra ACTIO (p. 1 l. 21 ff.).

OPINIO

20 Quomodo fides dicitur media inter opinionem et scientiam, lib. 3 q. 110 l (= 3.2 q. 1 l. 172 ff.).

ORDO SACER

An sacramentum ordinis fuit institutum sub lege naturali, lib. 4 q. 5 c (= 4 q. 5 l. 60 ff.).

25 < An species, modus et ordo sint in omni creatura, lib. 1 q. 50 (= 1 q. 50). >¹⁸⁷

Quomodo hec tria reducuntur ad mensuram, numerum et pondus, 51 (= 1 q. 51).¹⁸⁸

Quomodo ordo reducitur ad bonitatem, 54 (= 1 q. 54).

30 **ORIGINALE PECCATUM**

Quere de eo infra PECCATUM ORIGINALE (p. 73 l. 1 ff.).

PAGANI

An cristiani possunt esse servi paganorum, lib. 3 q. 57 i (= 3.1 q. 35 l. 203 ff.).

35 An paganis debetur aliqua adoratio a subditis, ibidem.

¹⁸⁶ Cf. *DEUS* (p. 25 l. 1) et *VERUM* (p. 97 l. 5).

¹⁸⁷ Cf. *SPECIES* (p. 88 l. 30).

¹⁸⁸ Quomodo ... 51 *supra* titulum *ORDO legimus*; cf. *SPECIES* (p. 88 ll. 30–31), ubi ante Quomodo ... 51 *legimus*: An species ... lib. 1 q. 50.

PANIS

De multiplicatione panum miraculosa,¹⁸⁹ lib. 2 q. 88 b (= 2 q. 88 l. 44 ff.).

PARADISUS

Si mansissent in paradiso, generatio fieret per commixtionem maris et femine[s], 5
lib. 2 q. 93 (= 2 q. 93).

Plus de hoc supra GENERATIO (p. 40 l. 23 ff.).

An si stetissent ibi, nascerentur filii paterne iustitie heredes, 96 (= 2 q. 96).

An nascerentur confirmati in iustitia, 97 (= 2 q. 97).

Utrum probandi essent per aliquam obedientiam sicut patres eorum et quomodo, 10
99 (= 2 q. 99).

Quere plus supra ADAM (p. 2 l. 20 ff.).

PARENS

Quo<modo>¹⁹⁰ differant hec nomina „parens“, „proles“, „pater“, „filius“, 15
„genitor“, „genitus“ et quibus istorum nominentur congruentius persone
divine, lib. 1 q. 37 a, d¹⁹¹ (= 1 q. 37 l. 11 ff. & l. 37 ff.).

PARVULI

Qua iustitia dampnantur parvuli non baptizati, lib. 2 q. 163 (= 2 q. 163). An 20
ignorantia invincibilis excuset eos, ibidem d (= 2 q. 163 l. 29 ff.).

Quare deposito corpore imputatur eis defectus iustitie, qui ex mortalitate
corporis infuit, 164¹⁹² (= 2 q. 164).

Quomodo in parvulis est meritum aut demeritum, 163 c (= 2 q. 163 l. 7 ff., 25
l. 25 ff.).

Unde causatur inbecillitas eorum in sentiendo et intelligendo, 161 (= 2 q. 161
l. 9 ff.).

Per quid salvabantur sub lege naturali, an scilicet per fidem parentum, lib. 4 q. 8
(= 4 q. 8).

An fides parentum etiam informis impetret gratiam parvulo, 9 (= 4 q. 9). 30

PASSIO, PATI

Utrum potentia rationalis anime possit pati, lib. 3 q. 82 e, l, p, <q>, r¹⁹³ (= 3.1
q. 46 l. 111 ff. & l. 220 ff. & l. 362 ff. & l. 425 ff. & l. 435 ff.). Quare patiente

¹⁸⁹ Correxī; miraculosum I.

¹⁹⁰ Cf. GENERARE (p. 41 l. 27) et PATER (p. 69 l. 25).

¹⁹¹ Correxī; b I; cf. GENERARE (p. 41 l. 29) et PATER (p. 69 l. 27) et PERSONA (p. 76 l. 22).

¹⁹² Correxī; 165 I; ita etiam IUSTITIA (p. 54 l. 1); sed cf. 2 q. 164 l. 4 ff.; q. 165 in lib. 2 adest in M, sed deest in T, V et W: cf. 2 q. 165 app.

¹⁹³ Correxī; e, g, l, p, r I; cf. ANIMA, (p. 10 l. 32: e, l, p, x) et RATIO (p. 80 l. 3: e, g, p, l, r); cf. etiam 3.1 q. 46 l. 425 ff.

uno membro compatiuntur alia et patiente carne compatitur sensitiva, non tamen patiente sensitiva compatitur rationalis, 82 i (= 3.1 q. 46 l. 193 ff.). Quare patiente inferiore ratione non compatitur superior sicut patiente sensualitate in carne compatitur inferior, 82 x (= 3.1 q. 46 l. 583 ff.).

5 An quantitas passionis vel pene sit secundum quantitatem virtutis agentis vel inferentis eas, 83 b (= 3.1 q. 47 l. 74 ff.).

Que est causa quare spiritus potest pati a corpore, lib. 4 q. 40 b (= 4 q. 40 l. 34 ff.).

10 **Passio Cristi**

Quod Cristus passus est eodem die quo homo lapsus est, lib. 2 q. 66 c (= 2 q. 66 l. 31 ff.).

Quare magis conceditur quod divina natura sit incarnata vel humanata quam mortua vel passa, lib. 3 q. 38 b, d (= 3.1 q. 22 l. 12 ff. & l. 93 ff.). Quare natura
15 verbi non dicitur passa vel mortua sicut incarnata, 38 b, e (= 3.1 q. 22 l. 14 ff. & l. 105 ff.).

An passus sit secundum sensualitatem solum aut etiam secundum rationem, et si secundum rationem aut secundum totam aut non secundum totam; nota circa hec opiniones diversas et opiniones et responsiones utrimque, q. 82 per
20 totum (= 3.1 q. 46 l. 1 ff.). Quomodo dicit Damascenus quod divina eius voluntate volente et permittente renuit mortem et eadem volente non renuit, 82 (= 3.1 q. 46 l. 27 ff.). An timuit malum futurum vel habuit timorem, 82 a, s (= 3.1 q. 46 l. 3 ff. & l. 472 ff.). An habuit dolorem aut tristitiam, 82 b, c (= 3.1 q. 46 l. 19 ff. & l. 48 ff.).

25 Quomodo simul patiebatur et fruebatur, 82 d, u et 85 b (= 3.1 q. 46 l. 58 ff. & l. 539 ff. & q. 49 l. 117 ff.).

Quomodo potest poni quod tam secundum superiorem quam secundum inferiorem rationem patiebatur, ita quod in eadem simul esset gaudium et pena, 82 y (= 3.1 q. 46 l. 600 ff.). Quomodo eadem anima potuit simul
30 moveri motibus contrariis gaudii et pene, z (= 3.1 q. 46 l. 616 ff.).

An passio Cristi fuit infinita secundum acerbitem, 83 (= 3.1 q. 47 l. 1 ff.). An infinita virtus intulit mortem Cristi, 83 a, c (= 3.1 q. 47 l. 2 ff. & l. 101 ff.). An a corpore^{193a} omnino sano separata sit anima eius, a, d (= 3.1 q. 47 l. 7 ff. & l. 111 ff.). De clamore eius in morte, ibidem (= 3.1 q. 47 l. 18 ff. & l. 117 ff.). Quomodo dicitur posuisse animam suam a se ipso, 83 e (= 3.1
35 q. 47 l. 143 ff.). Quod non potuit in se suscipere penam infinitam per intensionem, nec etiam debuit et quare, 83 f, g (= 3.1 q. 47 l. 157 ff. & l. 189 ff.). An iniuria Cristo illata fuit infinita, 83 h (= 3.1 q. 47 l. 241 ff.).

^{193a} *Correx;* corde I; cf. 3.1 q. 47 l. 8.

An sola passio Cristi liberat ab eterna pena, an etiam penitentia requiritur ex parte nostra et quid operatur utraque in hac liberatione, 84 c (= 3.1 q. 48 l. 139 ff.). Quare usque ad passionem tenebantur antiqui iusti in inferno, quibus constat dimissa fuisse peccata, 84 e, g (= 3.1 q. 48 l. 187 ff. & l. 209 ff.).

5

An passio Cristi fuerit omnium gravissima, 85 (= 3.1 q. 49 l. 1 ff.). An gaudium fruitionis in ipso abstulit <dolorem>¹⁹⁴ passionis, 85 b (= 3.1 q. 49 l. 117 ff.). Quod non fuerunt in ipso motus contrarii licet simul pateretur et frueretur, ibidem (= 3.1 q. 49 l. 123 ff.).

An Cristus ex necessitate mortuus est ita quod in eo fuerit necessitas moriendi et hoc sicut in nobis, 86 (= 3.1 q. 50 l. 1 ff.).

10

PATER

An unius patris sint plures paternitates propter respectus¹⁹⁵ ad plures filios, lib. 3 q. 43 c (= 3.1 q. 26 l. 59 ff.). Paternitas potest esse nomen habitus vel relationis adquire per actum procedentem¹⁹⁶ de habitu, ibidem.

15

Pater in divinis

Pater habet esse divinum a se et non ab alio, lib. 1 q. 36 b (= 1 q. 36 l. 48 ff.).

Quod tantum unicus sit pater in divinis, ibidem (= 1 q. 36 l. 78 ff.). Quare pater magis intelligitur per memoriam quam per intelligentiam aut amorem, 36 <n, q>¹⁹⁷ (= 1 q. 36 l. 295 ff. & l. 328 ff.).

20

Quare „gignens“ in divinis dicitur pater, 37 a, b (= 1 q. 37 l. 1 ff. & l. 14 ff.). Et quare magis dicitur sic quam aliis nominibus cognationum ut „avus“ vel „mater“ vel huiusmodi, a, c (= 1 q. 37 l. 8 ff. & l. 20 ff.). Quomodo differant hec nomina „pater“, „filius“, „genitor“, „genitus“, „parens“, „proles“ et quibus istorum congruentius nominentur persone divine, 37 a, d (= 1 q. 37 l. 11 ff. & l. 37 ff.).

25

Utrum pater et filius diligant se spiritu sancto, 72 (= 1 q. 72). Utrum diligant nos spiritu sancto, 72 b, e (= 1 q. 72 l. 59 ff. & l. 123 ff.). Quare pater et filius diligunt se spiritu sancto formaliter, non causaliter, 72 l (= 1 q. 72 l. 320 ff.). An hoc sit verum et qualiter, 72 m, p (= 1 q. 72 l. 362 ff. & l. 409 ff.). Utrum pater sapiat sapientia genita vel filio, 72 l, m, r¹⁹⁸ (= 1 q. 72 l. 324 ff. & l. 368 ff. & l. 450 ff.). An ex hoc sequitur quod pater sit sapientia genita, nota

30

¹⁹⁴ Cf. 3.1 q. 49 l. 18 ff.

¹⁹⁵ Correxī; despectus I; cf. 3.1 q. 26 ll. 62–63.

¹⁹⁶ Correxī; precedentem I; cf. 3.1 q. 26 l. 60.

¹⁹⁷ Correxī; i I; cf. MEMORIA (p. 61 l. 24) et TRINITAS (p. 95 l. 23); cf. etiam FILIUS DEI (p. 37 l. 41) et INTELLIGERE (p. 53 l. 11) et SPIRITUS (p. 90 l. 24).

¹⁹⁸ Correxī; l, m, x I; cf. FILIUS DEI (p. 38 l. 16) et SAPIENTIA (p. 84 l. 25).

bene¹⁹⁹ (= 1 q. 72 l. 325 ff.). Quomodo dicitur pater „operari“ per verbum, 72 aa (= 1 q. 72 l. 604 ff.). Quare non ita bene dicitur „sapere“ per verbum sicut „agere“, ibidem.

5 PAULUS

An peccavit servando in se quedam cerimonialia, lib. 4 q. 37 l.²⁰⁰ aa (= 4 q. 37 l. 476 ff. & l. 729 ff.). Vel circumcidendo Thimotheum, n, ac (= 4 q. 37 l. 489 ff. & l. 754 ff.); vel reprehendendo Petrum, o, ad (= 4 q. 37 l. 493 ff. & l. 777 ff.).

10 PECCATUM vel PECCATOR

An peccatis sit utendum et quomodo, lib. 1 q. 28 (= 1 q. 28).

Quomodo creatura est causa peccati, 43 c (= 1 q. 43 l. 51 ff.).

Utrum peccata habeant ydeam inde vel sciantur a Deo,²⁰¹ 93 (= 1 q. 93 l. 3 ff.).

15 Distinctio peccati venialis et mortalis, lib. 2 q. 105 b (= 2 q. 105 l. 41 ff.).

Quare fecit Deus hominem peccabilem et non impeccabilem ex natura, 109 (= 2 q. 109).

Quare non fecit eum impeccabilem ex gratia, 110 (= 2 q. 110).

Quare permisit temptari quem scivit peccaturum, 111 (= 2 q. 111).

20 Quare temptatis de peccatis non dat velle resistere, 112 (= 2 q. 112).

Quare lapsos in peccata non reparat semper, ne dampnentur, 113 (= 2 q. 113).

An peccatum²⁰² possit esse in sola sensualitate, 118 (= 2 q. 118).

<Si peccatum veniale dicitur inesse sensualitati>, an <similiter et> mortale ibi sit aliquando,²⁰³ 119 (= 2 q. 119).

25 Utrum ratio inferior peccet aliquando nisi per suggestionem sensualitatis, 120 a (= 2 q. 120 l. 4 ff.). Quid est rationem inferiorem peccare ad suggestionem sensualitatis, 120 b (= 2 q. 120 l. 24 ff.).

Quando peccat ratio inferior venialiter et quando mortaliter per delectationem cogitationis, 121 a (= 2 q. 121 l. 9 ff.). Quanta mora <in> cogitatione
30 delect<at>ionis²⁰⁴ illecebrose faciat mortale peccatum, b (= 2 q. 121 l. 30 ff.). In quibus peccatis est hoc intelligendum, c (= 2 q. 121 l. 43 ff.).

An in sola cogitatione delect<at>ionis²⁰⁵ preter ordinem ad opus exterius possit esse mortale peccatum, 122 (= 2 q. 122).

Utrum ratio inferior possit peccare mortaliter, nisi et superior simul peccet mortaliter, 123 (= 2 q. 123).

¹⁹⁹ *Correx;* n b I; cf. *FILIUS DEI* (p. 38 l. 17: Nb = nota bene) et *SAPIENTIA* (p. 84 l. 27: 72 nb).²⁰⁰ *Correx;* u I; cf. *PETRUS* (p. 76 l. 39 ff.) et 4 q. 37 l. 476 ff.

²⁰¹ *Correx;* ab eo I; cf. „Malum“ (p. 60 l. 26) et 1 q. 93 l. 1.

²⁰² *Correx;* peccatum saltem veniale I; cf. *infra* et cf. 2 q. 118 ll. 4–5.

²⁰³ *Correx;* An mortale ibi sit aliquando, 119 I; cf. *supra* et 2 q. 119 ll. 4–6.

²⁰⁴ *Correx;* delectionis cogitationis I; cf. 2 q. 121 ll. 19–20.

²⁰⁵ Cf. 2 q. 122 l. 5.

- An peccet ratio superior absque sug<g>estione inferioris, 124 (= 2 q. 124).
- An ratio superior possit peccare venialiter, 125 a (= 2 q. 125 l. 4 ff.). Ubi nota an aliquod peccatum pleni consensus in ea possit esse veniale, b et deinceps per totum (= 2 q. 125 l. 10 ff.). Quomodo aliquod quod in se est veniale per multiplicationem fit mortale, g (= 2 q. 125 l. 143 ff.). 5
- An consuetudo peccandi inferat homini necessitatem peccandi, 131 a, f (= 2 q. 131 l. 5 ff. & l. 65 ff.).
- Quomodo peccatum dicitur cor<rum>pere virtutem vel gratiam, 141 b (= 2 q. 141 l. 27 ff.).
- Quare dicitur totus homo peccator <et in quo est>²⁰⁶ peccatum quod est in sola voluntate, 150 c (= 2 q. 150 l. 32 ff.). 10
- Que est corruptio in carne facta in punctionem primi peccati, 157 b (= 2 q. 157 l. 87 ff.).
- Quare peccante homine non abscondit Deus generationem humanam, ut sic multa mala que modo eveniunt vitarentur, 166 b, h (= 2 q. 166 l. 13 ff. & l. 99 ff.). 15
- Vel quare non ordinavit eam aliter, ita scilicet quod emundaretur semen in seminatione vel post, vel quod anime crearentur sine naturali appetitu ad corpora, c, d, i, k²⁰⁷ (= 2 q. 166 l. 19 ff. & l. 27 ff. & l. 138 ff. & l. 189 ff.).
- Quare mortalitas inflictata est homini in penam primi peccati, 166 a, g (= 2 q. 166 l. 4 ff. & l. 41 ff.). 20
- Si pro peccato primo inflictata est mortalitas, quare posteris peccantibus non augetur aut multiplicatur secundum multiplicationem peccatorum, 172 (= 2 q. 170).
- Pena satisfaciens pro peccato aliquando est in eodem qui peccavit, aliquando non; et nota que sic et quando et que non, lib. 3 q. 82 g (= 3.1 q. 46 l. 155 ff.). Nulla pena per se purgat culpam vel satisfacit²⁰⁸ pro illa, sed gratia vel iustitia concomitans, 82 h (= 3.1 q. 46 l. 182 ff.). 25
- An peccator²⁰⁹ penitens sit debitor eterne pene, 84 a, b, c (= 3.1 q. 48 l. 1 ff. & l. 48 ff. & l. 139 ff.). An ante penitentiam tenetur ad eternam penam, 84 d, f (= 3.1 q. 48 l. 156 ff. & l. 193 ff.). 30
- In quo articulo simboli continetur quod transgressio decalogi vel fornicatio sit mortale peccatum, 117 b, c²¹⁰ (= 3.2 q. 6 l. 46 ff. & l. 56 ff.).
- An peccata sint connexa sicut virtutes et qui habet unum habeat omnia, 195 (= 3.2 q. 64 l. 1 ff.). Nota quomodo carens una qualibet virtute caret omni nec tamen habet omne peccatum contrarium, 195 b (= 3.2 q. 64 l. 67 ff.). 35

²⁰⁶ Cf. *infra* p. 73 l. 7 et 2 q. 150 ll. 5-6, 32, 77-78.

²⁰⁷ *Correx*i; d, k, c, i l.

²⁰⁸ *Correx*i; satisfactio I; cf. *PENA* (p. 75 l. 12).

²⁰⁹ *Correx*i; peccatorum I; cf. *PENA* (p. 75 l. 19) et *PENITENTIA* (p. 75 l. 29).

²¹⁰ *Correx*i; d, c I; ita etiam *SIMBOLUM* (p. 87 l. 26); cf. 3.2 q. 6 l. 46 ff.

²¹¹ Cf. 3.2 q. 64 ll. 22 & 123.

²¹² *Correx*i; tripliciter I; cf. 3.2 q. 64 ll. 132-133.

Quomodo intelligendum „qui offendit²¹¹ in uno factus est omnium reus“, 195 c (= 3.2 q. 64 l. 123 ff.). Quod dupliciter²¹² potest quis esse reus preceptorum, ibidem (= 3.2 q. 64 l. 132 ff.). Quomodo concupiscentia dicitur „radix omnium malorum“ et superbia „initium omnis peccati“, 195 d (= 3.2 q. 64 l. 137 ff.).

Si non peccasset homo, utrum fuissent sacramenta aliqua, lib. 4²¹³ q. 2 (= 4 q. 2).

Quid est dictum „peccatum per mandatum operatum est in me omnem concupiscentiam“, 28 i (= 4 q. 28 l. 169 ff.). Quid est „sine lege peccatum mortuum erat“, ibidem (= 4 q. 28 l. 180 ff.). Quomodo dicitur lex „virtus peccati“, 28 k (= 4 q. 28 l. 183 ff.).

Utrum per cerimonialia legis auferetur peccatum, 31 (= 4 q. 31).

An macula peccati possit purgari ab anima per aliquam creaturam, 40 b (= 4 q. 40 l. 34 ff.).

De hac materia quere supra IUSTIFICATIO (p. 54 l. 9 ff.).

Peccatum angeli

Quid fuit primo quod appetiit cum peccavit, lib. 2 q. 27 (= 2 q. 27 l. 5 ff.).

Quo genere peccati primo peccavit, utrum per superbiam vel avaritiam vel ingratitudinem vel omissionem, 28 (= 2 q. 28).

Quomodo superbia eius prodiit in esse, an per aliquam temptationem et quam sive de quo, 29 a (= 2 q. 29 l. 4 ff.). An superbia eius fuit generalis vel specialis, 29 b (= 2 q. 29 l. 11, l. 38 ff.). Quomodo eius peccatum fuit inchoatum et consumatum et confirmatum, ibidem (= 2 q. 29 l. 41 ff.).

Quid fuit peccatum minorum angelorum, an superbia, 30 (= 2 q. 30).

An omnes peccaverunt peccato proprio aut peccato Luciferi, 31, ubi nota an fuit aliquis ordo inter peccata aliorum et Luciferi et an simul peccaverunt vel non (= 2 q. 31).

Quare peccatum angeli irreparabile, hominis autem reparabile, 36 et 106 (= 2 q. 36 & q. 106).

Peccatum Ade et Eve

Quod fuit primum peccatum Eve, utrum superbia vel gula vel avaritia vel inobedientia vel infidelitas, lib. 2 q. 102 (= 2 q. 102).

An vir superbivit in eodem in quo mulier, 103 (= 2 q. 103). Quare non dicitur vir „seductus“ sicut Eva, ex quo consimiliter peccavit, ibidem (= 2 q. 103 l. 14 ff.).

Quis eorum plus peccavit, 104 (= 2 q. 104).

An Adam potuit peccare venialiter, 105 (= 2 q. 105).

An peccatum eius remissibile et quam magis quam angelo, 106 (= 2 q. 106).

²¹³ Cf. SACRAMENTUM (p. 81 l. 12).

Peccatum originale

An sit et an nascantur homines cum peccato, lib. 2 q. 148 (= 2 q. 148). Quod Adam suo peccato potuit omnes interficere et quare, 148 b (= 2 q. 148 l. 67 ff.). Quomodo de iustis nascitur peccator, 148 c (= 2 q. 148 l. 78 ff.).

Quomodo transit peccatum a parente in prolem, d (= 2 q. 148 l. 89 ff.).

Quare non omittitur coniugium, ne hoc malum eveniat, 149 (= 2 q. 149).

In quo est hoc peccatum primo et immediate, an in corpore vel in anima et ubi in anima, an scilicet in voluntate vel ratione et an etiam sensitiva et vegetativa,²¹⁴ 150 (= 2 q. 150). Quod est absolute et simpliciter peccatum, 150 b (= 2 q. 150 l. 21 ff.).

Quid est originale secundum formalem predicationem, 151 a, f (= 2 q. 151 l. 4 ff. & l. 94 ff.). An originale sit concupiscentia, 151 a, b, e, i, n (= 2 q. 151 l. 5 ff. & l. 22 ff. & l. 81 ff. & l. 140 ff. & l. 272 ff.). An in originali sit aversio et conversio, 151 c (= 2 q. 151 l. 38 ff.). An originale sit habitus, 151 d (= 2 q. 151 l. 60 ff.). Que est illa iustitia originalis cuius privatio est originale peccatum, g (= 2 q. 151 l. 103 ff.). Utrum originale sit causa concupiscentie vel e converso, k (= 2 q. 151 l. 182 ff.). Quomodo vocatur impotentia recte vivendi, concupiscentia, „lex carnis“, „lex membrorum“, „tirannus concupiscibilitas“, utrum <sit>²¹⁵ lang<u>or nature, fomes²¹⁶ peccati, reatus, 151 h, i, l, m (= 2 q. 151 l. 112 ff. & l. 140 ff. & l. 204 ff. & l. 248 ff.). Quod impotentia recte vivendi, que per nomen „concupiscentie“ intelligitur, et absentia iustitie, unde creatur, cedunt in unam culpam originalem sicut effectus et causa, 151 n (= 2 q. 151 l. 274 ff.).

Si deletur originale per baptismum, quomodo manet concupiscentia post baptismum, 152, nota secundum quid manet et secundum quid non (= 2 q. 152).

An nuditas iustitie in quolibet peccatore baptizato sit originale peccatum, 153 (= 2 q. 153). An omnes qui non possunt solvere originalem iustitiam habeant originale, ibidem (= 2 q. 153 l. 13 ff.).

An ignorantia sit originale peccatum vel aliquid eius et quomodo se habeat ad ipsum, 155 (= 2 q. 155).

De traductione originalis

Quare posterius trahunt peccatum a parentibus, 156 (= 2 q. 156).

Que est causa traductionis, aut scilicet vitium propagationis aut carnis aut utriusque, 157 a, c (= 2 q. 157 l. 6 ff. & l. 109 ff.). Quare caro Christi caruit

²¹⁴ *Correx*; mensitiva et negativa I; cf. 2 q. 150, e.g ll. 40 et 44.

²¹⁵ *Cf.* 2 q. 151 l. 249 ff.

²¹⁶ *Correx*; formes I; cf. 2 q. 151 ll. 251-252.

hoc vitio, 157 d (= 2 q. 157 l. 206 ff.). Quomodo nominatur originale a vitiosa lege conceptionis vel ab origine, e (= 2 q. 157 l. 226 ff.). Si mortalitas est eius causa, quomodo non fuit in Cristo cum fuerit mortalis, f (= 2 q. 157 l. 242 ff.).

5 An libido propagationis augeat vel aggravet hoc peccatum, 158 (= 2 q. 158).

An originale suscipiat plus et minus, 159 (= 2 q. 159).

Quomodo transit a carne in animam, aut scilicet actione in corpus aut e converso, 160 (= 2 q. 160).

10 Quomodo ex hoc peccato afficitur tota anima et quali affectione, 161, ubi nota de radice huius mali et de ramis sive effectibus multis tam in corpus quam in animam (= 2 q. 161).

An originale fiat in anima per carnem ita quod caro aliquid agat in animam et si sic quomodo, 162 (= 2 q. 162).

15 Quare imputatur iste defectus parvulo vel anime de novo create et an debeat, 163 (= 2 q. 163).

Quare punitus est homo mortalitate ex qua istum malum provenit, 166 a, g (= 2 q. 166 l. 4 ff. & l. 41 ff.). Quare non abscidit Deus propagationem humanam, ut sic hoc malum vitaretur, ibi b, h (= 2 q. 166 l. 13 ff. & l. 99 ff.). Vel quare non ordinavit aliter, ita scilicet quod semen humanum emundaretur in seminatione vel post et ita nullus nasceretur cum originali, c, i (= 2 q. 166 l. 19 ff. & l. 138 ff.). Vel quod anime crearentur sine naturali appetitu ad corpora, d, k (= 2 q. 166 l. 27 ff. & l. 189 ff.). Quare non statim iustificat Deus animas creatas et emundat ab originali, 166 e, l (= 2 q. 166 l. 32 ff. & l. 206 ff.). Quare saltem hoc non facit parvulis Cristianorum decedentibus ante baptismum et parvulis infidelium non victuris usque ad annos discretionis, 166 f, m²¹⁷ (= 2 q. 166 l. 37 ff. & l. 255 ff.).

20 An originale remittatur quoad culpam et per quid, 167, et si sic, quomodo manet concupiscentia (= 2 q. 167 l. 4 ff.).

30 Quare non similiter quoad causam que est mortalitas vel mortifera qualitas carnis, 170 (= 2 q. 168).

Quale remedium contra illud habuerunt omnes legis naturalis, sive adulti sive parvuli, lib. 4 q. 7 et 8 (= 4 q. 7 & q. 8). Quare tunc debebatur per fidem solam sine sacramento in parvulis magis quam modo, <8> b²¹⁸ (= 4 q. 8 l. 34 ff.).

35 Quare diversis temporibus diversa sunt sacramenta in eius remedium, 15 c (= 4 q. 15 l. 57 ff.). Quod erat remedium feminis tempore legis scripte contra originale, 15 g (= 4 q. 15 l. 164 ff.).

An tunc potuit auferri per circumcisionem non collata gratia, 22 (= 4 q. 22).

Quare modo non habet aliud remedium simul cum baptismo sicut prius cum circumcisione, 36 a, g (= 4 q. 37 l. 38 ff. & l. 169 ff.).

²¹⁷ *Correx;* m, f l.

²¹⁸ *Correx;* g l; cf. *SACRAMENTUM* (p. 81 l. 20).

PENA

An penis sit utendum et quomodo, lib. 1 q. 28 (= 1 q. 28).

Utrum pene habeant ydeas inde, 94 (= 1 q. 94). Nomen pene multipliciter dicitur, ibidem (= 1 q. 94 l. 25 ff.).

Que est corruptio in carne facta in penam primi peccati, lib. 2 q. 157 b (= 2 q. 157 l. 87 ff.). 5

Quare mors vel mortalitas inflicta est homini in penam primi peccati, 166 a, g, ubi nota quod iusta fuit hec pena Deo et quam utilis homini (= 2 q. 166 l. 4 ff. & l. 41 ff.).

Pena satisfaciens pro culpa aliquando est in eodem qui peccavit, aliquando non, et nota que sit et quando et que non, lib. 3 q. 82 g (= 3.1 q. 46 l. 155 ff.). Nulla pena per se purgat culpam vel satisfacit pro illa, sed gratia vel iustitia concomitans, 82 h (= 3.1 q. 46 l. 182 ff.). Nota quando est et quando <non>²¹⁹ est pena viventi cum separatur ab eo vita, 82 k (= 3.1 q. 46 l. 207 ff.). 10 15

An quantitas pene sit secundum quantitatem virtutis agentis vel inferentis eam, 83 b (= 3.1 q. 47 l. 74 ff.). Quare pena inferni, licet sit infinita duratione, numquam corumpet omnino subiectum, g (= 3.1 q. 47 l. 178 ff.).

An peccator penitens sit debitor eterne pene, 84 a, b, c (= 3.1 q. 48 l. 1 ff. & l. 48 ff. & l. 139 ff.). 20

Quomodo et quoad quid purgantur spiritus per corporalem et temporalem penam, lib. 4 q. 40 b (= 4 q. 40 l. 34 ff.). Que requiruntur ad hoc, ut pena insit alicui, ibidem.

Quere plus supra PASSIO (p. 67 l. 32 ff.). 25

PENITENTIA

Quod homo potuit penitere post peccatum reparari magis quam angelus et quare, lib. 2 q. 36 b (= 2 q. 36 l. 61 ff.).

An peccator penitens sit debitor eterne pene, lib. 3 q. 84 a, b, c (= 3.1 q. 48 l. 1 ff. & l. 48 ff. & l. 139 ff.). An ante penitentiam tenetur ad eternam penam, 84 d, f (= 3.1 q. 48 l. 156 ff. & l. 193 ff.). 30

An penitentia fuerit instituta tempore legis naturalis, lib. 4 q. 5 b (= 4 q. 5 l. 44 ff.).

An penitentia et coniugium sint causa eius quod significat sicut alia sacramenta nove legis et quomodo, 42 e (= 4 q. 42 l. 82 ff.). 35

PERSEVERANTIA

– dicitur tripliciter, lib. 3 q. 187 b, c (= 3.2 q. 59 l. 25 ff. & l. 62 ff.).

²¹⁹ Cf. VIVERE (p. 101 l. 27).

PERSONA

An in deitate sit persona, lib. 1 q. 33 (= 1 q. 33). An persona in divinis sit individua, 33 b (= 1 q. 33 l. 35 ff.).

An sint ibi plures persone, 34 (= 1 q. 34).

5 An sint ibi tres persone, 35 per totum pro et contra (= 1 q. 35).

Pluralitas et diversitas personarum non est nisi per differentias originis, scilicet quia una procedit de alia, 35 b et 36 a (= 1 q. 35 l. 36 ff. & q. 36 l. 2 ff.).

An diffinitio persone secundum bonum, scilicet rationalis nature individua substantia, conveniat personis divinis, 35 i, k (= 1 q. 35 l. 202 ff. & 10 l. 226 ff.). Quatuor <condiciones>²²⁰ concurrunt ad esse persone, 35 l (= 1 q. 35 l. 288 ff.). Quare in mente creata non sunt tres persone secundum memoriam, intelligentiam et voluntatem sicut in Deo, 35 n (= 1 q. 35 l. 346 ff.). Quod verius est persona in Deo quam in homine vel in angelo, 35 p (= 1 q. 35 l. 386 ff.).

15 Nota differentiam inter notionem et proprietatem simpliciter et proprietatem personalem, q. 36 am, ubi nota quod unius persone possunt esse plures proprietates, unica tamen tantum est proprietas personalis (= 1 q. 36 l. 743 ff.). Quare numerus personalis in trinitate non sumitur penes ydeas sicut penes notiones et quare non penes omnes notiones, 36 k, ap, ubi nota penes quas 20 debent sumi et penes quas non (= 1 q. 36 l. 278 ff. & l. 838 ff.).

Quibus istorum nominum congruentius nominentur persone divine: „pater“, „filius“, „genitor“, „genitus“, „parens“, „proles“, 37 [i] a, d²²¹ (= 1 q. 37 l. 11 ff. & l. 37 ff.).

25 Quid est causa personalitatis, lib. 2 q. 19 (= 2 q. 19). Utrum proprietas personalis sit accidentalis vel essentialis, ibidem (= 2 q. 19 l. 25 ff.).

Quare non possunt esse tres persone in una natura humana non numerata sicut in una divina, lib. 3 q. 10 b et 18 c (= 3.1 q. 4 l. 49 ff. & q. 9 l. 59 ff.).

30 Quid intelligendum per personam; ubi nota diffinitiones persone et quomodo sunt intelligende et que requiruntur ad verum esse persone, 17 et 22 (= 3.1 q. 8 l. 3 ff. & q. 10 l. 4 ff.).

An anima sit persona et hoc vel coniuncta vel separata, 22 (= 3.1 q. 10 l. 1 ff.).

Quare due persone divine non predicantur de se invicem sicut due nature in Cristo, 31 d (= 3.1 q. 16 l. 57 ff.).

35 De trinitate personarum in Deo quere plura infra TRINITAS INCREATA (p. 95 l. 4 ff.).

PETRUS

An peccavit vel fuit sibi contrarius servando quedam legalia, que prius decreverat non observanda, lib. 4 q. 37 m, ab (= 4 q. 37 l. 483 ff. & l. 739 ff.). An

²²⁰ Cf. 1 q. 35 ll. 288-289.

²²¹ Cf. GENERARE (p. 41 l. 29) et PARENS (p. 67 l. 17) et PATER (p. 69 l. 27).

in hoc fuerit contrarius Paulo, o, ad (= 4 q. 37 l. 493 ff. & l. 777 ff.). An in hoc fuit vere reprehensibilis, 37 ae (= 4 q. 37 l. 801 ff.).

PIETAS

De dono pietatis supra DONUM SPIRITUS SANCTI apud f (p. 28 l. 14 ff.).

5

PLURALITAS

Supra NUMERUS (p. 65 l. 15 ff.).

PONDUS

Quomodo assimilantur pondera corporum et affectiones animarum, lib. 3 q. 85 c (= 3.1 q. 49 l. 136 ff.).

10

De hiis tribus „pondus“, „mensura“, „numerus“, prout sunt in rebus, supra MENSURA (p. 61 l. 29 ff.).

15

POTENTIA

Utrum propter omnipotentiam possit filius vel spiritus sanctus generare vel spirare, lib. 1 q. 36 ac²²² (= 1 q. 36 l. 549 ff.). An et quomodo est hec vera „non est omnipotens cui non inest omnis potentia vel omne posse“, 36 ae (= 1 q. 36 l. 605 ff.).

20

Potentia naturalis equivoce dicitur et uno modo est substantia et alio accidens, 59 c (= 1 q. 59 l. 80 ff.).

Utrum potentie rei substantiales active sint idem in essentia cum ipsa re vel cum formali eius, q. 60 per simile (= 1 q. 60).

Quod Deus sit omnipotens, lib. 2 q. 1 b (= 2 q. 1 l. 28 ff.).

25

Differentia inter potentiam et aptitudinem, lib. 2 q. 91 b (= 2 q. 91 l. 34 ff.).

An alicui creature possit dari omnipotentia sicut omniscientia vel quare non, lib. 3 q. 81 (= 3.1 q. 45 l. 1 ff.). Utrum melior sit potentia vel scientia, 81 b (= 3.1 q. 45 l. 23 ff.).

De potentia demonum et de potentia Dei quere supra locis suis DEUS <et> DEMON²²³ (p. 23 l. 26 ff. & p. 22 l. 21 ff.).

30

PRACTICA

Quando est idem habitus practice et speculative et quando alius, lib. 2 q. 128 (= 2 q. 128 l. 8 ff.).

35

PRECEPTA

Utrum sub lege naturali vivendum erat secundum precepta naturalia tantum an etiam secundum alia, lib. 4 q. 3 c (= 4 q. 3 l. 38 ff.).

²²² Correxī; ae I; cf. 1 q. 36 l. 549 ff.

²²³ Correxī; denoo I.

PREDESTINATIO

Utrum concedendum quod Cristus sit predestinatus, lib. 3 q. 71, <72>²²⁴ (= 3.1 q. 39 l. 1 ff. & q. 40 l. 1 ff.).

An concedendum quod verbum vel filius Dei sit predestinatus sicut conceditur quod Cristus, vel ille homo vel filius hominis, est predestinatus, 72 (= 3.1 q. 40 l. 1 ff.).

Utrum „predestinatio“ univoce dicatur de predestinatione Cristi et nostra, 73 (= 3.1 q. 41 l. 1 ff.).

PREDICAMENTUM

Utrum res rationis, scilicet que sunt in ratione humana et a ratione effecta sunt, cuiusmodi sunt propositiones, syllogismi et huiusmodi, secundum quod ad rationem spectant, sint res alicuius predicamenti, lib. 1 q. 90 (= 1 q. 90). Nota cuiusmodi res sunt in generibus predicamenti per se et primo, et cuiusmodi secundario, 90 b (= 1 q. 90 l. 120 ff.).

Predicari

Quando possunt duo <termini>²²⁵ differentes in significatione de se invicem predicari, lib. 3 q. 31 c (= 3.1 q. 16 l. 41 ff.). Nota que et quanta convenientia facit mutuam predicationem aliquorum²²⁶ de se invicem et que non, 31 d (= 3.1 q. 16 l. 55 ff.). Quare due persone in Deo non predicantur de se invicem sicut due nature in Cristo, ibidem (= 3.1 q. 16 l. 57 ff.).

Quid exigitur ad predicationem e<sse>ntialem,²²⁷ 32 b (= 3.1 q. 17 l. 14 ff.).

PRELATUS

An omnibus malis prelati propter prelationem quam habent debetur dulia adorationis, aut quibus sic et quibus non et a quibus sic et a quibus non, lib. 3 q. 57 e usque finem (= 3.1 q. 35 l. 116 ff.).

De hac materia quere plenius supra ADORATIO et DULIA (p. 3 l. 12 ff. & p. 32 l. 18 ff.).

PRIVATIONES

Utrum possint cognosci vel intelligi et quomodo, lib. 1 q. 95 (= 1 q. 95).

²²⁴ Cf. CRISTUS (p. 105 l. 8) et 3.1 q. 39 & q. 40.

²²⁵ Cf. 3.1 q. 16 l. 41.

²²⁶ Correxii; alicorum I; cf. 3.1 q. 16 l. 56.

²²⁷ Cf. 3.1 q. 17 l. 14.

PRIUS

Aliquid dicitur prius alio multis modis, lib. 2 q. 4 d (= 2 q. 4 l. 78 ff., *app.*).²²⁸

PROPHETE

Quomodo astrologi, prophete et magi differenter predicunt futura, lib. 2 q. 42 c 5
(= 2 q. 42 l. 27 ff.).

PROPRIETATES

Nota differentiam inter notionem et proprietatem simpliciter et proprietatem 10
personalem, lib. 1 q. 36 am, ubi nota quod unius persone possunt <esse>²²⁹
plures proprietates, unica tamen tantum est proprietas personalis (= 1 q. 36
l. 743 ff.).

PRUDENTIA

Utrum tres sint eius species, „memoria“, „intelligentia“ et „providentia“ secun- 15
dum preterita, presentia, futura, lib. 3 q. 114 b (= 3.2 q. 4 l. 23 ff.).

Utrum providentia sit in aspectu vel in affectu, 147 (= 3.2 q. 30 l. 1 ff.).

Quomodo differunt et conveniunt prudentia speculativa et practica et quid est
utraque, 148 (= 3.2 q. 30 l. 50 ff.).

Quomodo distinguitur²³⁰ prudentia practica a fortitudine, temperantia et iustitia, 20
151²³¹ (= 3.2 q. 31 l. 147 ff.).

PUER

Quere supra PARVULI (p. 67 l. 19 ff.).

RATIO

Utrum res rationis, que scilicet fiunt a ratione et in ratione humana sunt,
cuiusmodi sunt propositiones, syllogismi et huiusmodi secundum quod ad
rationem spectant, sint entia²³² ita quod sint res alicuius predicamenti, lib. 1
q. 90 (= 1 q. 90). 30

²²⁸ Cf. 2 q. 4 l. 77 ff. ubi legimus in W: ... quia non secundum eandem rationem sunt
ibi sed secundum diversas temporis portiones. Hic congruit dicere distinctionem prioris
et posterioris. Est enim aliquid prius aeternitate. Sic solus Deus prior creatura existentia
quod est commune prioritati aeternitatis et temporis et non convertitur. Invenitur enim in
aeviternis ut si circumscripto tempore consideretur prioritas unius animae creatae ad
aliud, tempore quae accidit in solis temporibus ad invicem, ut flos est prior fructu, num-
quam vocat Augustinus prioritatem originis, ut sonus est prior cantu, electione secundum
Augustinum quae potest dici prioritas bonitate vel dignitate, ut fructus est prior flore.

²²⁹ Cf. PERSONA (p. 76 l. 16).

²³⁰ Correxī; dirigitur I; cf. VIRTUS (p. 100 l. 32); sed cf. etiam 3.2 q. 31 e.g. l. 120 ff.

²³¹ Correxī; 149 I; ita etiam VIRTUS (p. 100 l. 33); cf. 3.2 q. 31 l. 147 ff.

²³² Correxī; essentia I; sed e deleta est; ita etiam ENS (p. 34 l. 11) et UNIVERSALE
(p. 102 l. 3); sed cf. RES (p. 81 l. 1) et 1 q. 90 l. 10: entia..

De peccato in ratione superiore et inferiore quere plene supra PECCATUM (p. 70 l. 11 ff.).

Utrum potentia rationalis anime possit pati, lib. 3 q. 82 e, l, p, <q>, r²³³ (= 3.1 q. 46 l. 111 ff. & l. 220 ff. & l. 362 ff. & l. 425 ff. & l. 435 ff.).

5 Plura de hoc quere sub PASSIO (p. 67 l. 32 ff.).

Multa alia de responsione quere supra ANIMA (p. 8 l. 18 ff.).

Ratio seminalis

10 An mulier prima facta est de ratione seminali, lib. 2 q. 85 (= 2 q. 85). Quid sunt et quomodo differunt „semen“, „ratio seminalis“, „potentia activa“, „causa naturalis“, 85 a (= 2 q. 85 l. 31 ff.).

Quod in eodem semine sunt <in>numerabiles²³⁴ rationes seminales et hoc ordine inconfuso, 88 a²³⁵ (= 2 q. 88 l. 25 ff.).

15 RELATIO

Quomodo relatio potest esse substantia, lib. 1 q. 35 m (= 1 q. 35 l. 303 ff.).

Utrum unum relativorum possit esse forma sui correlativi, 72 q (= 1 q. 72 l. 426 ff.).

20 Utrum in Deo fuerit eterna relatio ad creaturam et utrum illa relatio sit in Deo vel in creatura, lib. 1 q. 74 a, c, e (= 1 q. 74 l. 1 ff. & l. 65 ff. & l. 96 ff.).

Utrum relativa ex tempore de Deo dicta dicant relationem que in Deo sit vel non, b, d, f (= 1 q. 74 l. 43 ff. & l. 86 ff. & l. 125 ff.). Aut duo correlativa opposita ab eadem relatione imponi possint et quomodo, 74 g, i (= 1 q. 74 l. 133 ff. & l. 171 ff.). Cum nomina relativa vere dicantur de Deo eternaliter, 25 an etiam ipsa relatio ei conveniat ita quod in ipso sit ab eterno vel quare non, h, k (= 1 q. 74 l. 156 ff. & l. 211 ff.). Nota quomodo intelligendum quod relativa sunt simul natura, 74 l (= 1 q. 74 l. 243 ff.).

30 An in relativis sequatur „hoc est non duplum, ergo non est duplum“ sicut in absolutis „ut est non iustum, ergo non est iustum“, lib. 3 q. 4 (= 3.1 q. 3 l. 153 ff.).

RES

– sumitur proprie et communiter et communius, lib. 1 q. 76 c (= 1 q. 76 l. 25 ff.).

Quomodo in Deo est pluralitas realis, ibidem (= 1 q. 76 l. 21 ff.).

35 Utrum res rationis, scilicet que sunt in ratione humana et a ratione effecta sunt, cuiusmodi sunt propositiones, syllogismi et huiusmodi secundum quod ad

²³³ Correx; e, g, p, l, r I; cf. ANIMA (p. 10 l. 32: e, l, p, x) et PASSIO (p. 67 l. 33: e, g, l, p, r); cf. etiam 3.1 q. 46 l. 425 ff.

²³⁴ Cf. 2 q. 88 l. 19.

²³⁵ Correx; c I; cf. 2 q. 88 l. 25 ff.

rationem spectant, sint entia ita quod sint res alicuius predicamenti, 90 (= 1 q. 90). Nota quod huiusmodi res sunt in generibus predicamenti[s] per se et primo, et cuiusmodi secundario, 90 b (= 1 q. 90 l. 120 ff.). Divisio rerum, ibidem (= 1 q. 90 l. 102 ff.).

Que sunt res divine et que humane et quot modis, lib. 3 q. 169 a, c, e (= 3.2 q. 46 l. 3 ff. & l. 37 ff. & l. 68 ff.).

SACRAMENTUM

An sacramenta fuerunt necessaria ad salutem, lib. 4 q. 1 (= 4 q. 1). Nota multas causas propter quas et decebat et expediebat sacramenta esse, ibidem b (= 4 q. 1 l. 24 ff.).

An ante peccatum debuerunt vel potuerunt esse sacramenta, q. 2 (= 4 q. 2).

An universaliter omne tempus post lapsum aptum sit sacramentis, 3 a, c (= 4 q. 3 l. 4 ff. & l. 38 ff.). Et si sic, utrum debuerunt institui ante lapsum vel post, 3 b, f (= 4 q. 3 l. 27 ff. & l. 99 ff.).

An in diversis temporibus debuerunt esse diversa vel semper eadem, 4 a, i (= 4 q. 4 l. 4 ff. & l. 306 ff.). Quare tantum tria tempora sunt ritibus sacramentorum aptata et non plura nec pauciora, b, h (= 4 q. 4 l. 61 ff. & l. 293 ff.).

Quare fides moderna sine sacramento non salvat parvulum sicut sub lege naturali, 8 b (= 4 q. 8 l. 34 ff.).

Quare mutata sunt sacramenta secundum diversa tempora, 15 c (= 4 q. 15 l. 57 ff.).

Quomodo sacramenta dicuntur iustificare et utrum per se vel per accidens, 31 h (= 4 q. 31 l. 426 ff.).

Quomodo dicuntur sacramenta sensibilia continere gratiam, 40 f (= 4 q. 40 l. 102 ff.).

An significare sit essenziale sacramento, 42 a, c (= 4 q. 42 l. 4 ff. & l. 47 ff.).

Qualem similitudinem habet sacramentum cum gratia quam significat, 42 ²³⁶ d (= 4 q. 42 l. 21 ff. & l. 68 ff.). Que diffinitio sacramenti et quomodo potest sumi, 42 f (= 4 q. 42 l. 95 ff.). Quomodo dicitur sacramentum forma gratie et quare magis forma visibilis quam audibilis, g (= 4 q. 42 l. 131 ff.).

Sacramenta legis naturalis

Que fuerunt et quot et quare tantum tria, scilicet „decimationes“, „oblaciones“ et „sacrificia“, lib. 4 q. 5 (= 4 q. 5 l. 15 ff.). An penitentia vel coniugium vel ordo vel circumcisio spectent ad illa, 5 a, b, c, d (= 4 q. 5 l. 12 ff. & l. 32 ff. & l. 60 ff. & l. 69 ff.). Unde sumuntur hec tria sacramenta, 5 e (= 4 q. 5 l. 89 ff.). Quomodo sunt instituta, 5 f (= 4 q. 5 l. 104 ff.). Penes quid sumuntur, 5 g (= 4 q. 5 l. 114 ff.).

²³⁶ Cf. „Sacramenta legis nove“ (p. 84 l. 4).

De efficacia eorum, an scilicet aliquos salvarent, q. 6 (= 4 q. 6).

An illa sacramenta fuerunt necessaria ad salutem, q. 7 (= 4 q. 7); vel per quid aliud salvabantur tunc adulti, ibidem.

Per quid parvuli, 8 (= 4 q. 8).

5 Quid significabant illa sacramenta et an idem aliquid vel plura, 10 (= 4 q. 10).

Et si plura significabant, quo ordine, 11 (= 4 q. 11).

Utrum fuit aliqua distinctio in significatione eorum, ut unum eorum significet aliquid unum determinate et reliquum aliud, 12 a (= 4 q. 12 l. 10 ff.). Quare tantum tria fuerunt, 12 b (= 4 q. 12 l. 26 ff.).

10 Quare remanserunt tempore legis scripte, 13 (= 4 q. 13). Et quomodo differenter tunc et prius, ibidem.

Quare non cessaverunt etiam adveniente tempore gratie, sicut alia cerimonialia, 14 (= 4 q. 14). Quare magis quedam eorum remanserunt quam alia, ibidem.

15 Convenientia eorum et differentia ad sacramenta legis scripte, 35 (= 4 q. 35 & q. 36).

Sacramenta legis scripte sive mosayce sive veteris

Quomodo et quibus fuerunt in honus et quomodo non, lib. 4 q. <47>²³⁷ d et 31 f (= 4 q. 47 l. 55 ff. & q. 31 l. 322 ff.).

20 Quare cerimonialia legis non remanserunt tempore gratie, 14 (= 4 q. 14).

An sacramenta expiationis potuerunt differri usque post decimum diem mensis septimi vel anticipari, 18 c, m (= 4 q. 18 l. 78 ff. & l. 246 ff.).

25 An iustificabant, 31 per totum (= 4 q. 31). Nota bene quomodo sic et quomodo non, b, c, d, e, g, h (= 4 q. 31 l. 101 ff. & l. 178 ff. & l. 213 ff. & l. 274 ff. & l. 348 ff. & l. 426 ff.).

Quomodo iustificaverunt et unde talem vim habuerunt, 32 b (= 4 q. 32 l. 51 ff.).

30 An semper iustificaverunt in effectu²³⁸ vel quare non, 32 c (= 4 q. 32 l. 95 ff.). Que differentia iustificationis in cerimonialibus et in <operibus>²³⁹ moralibus, 32 d (= 4 q. 32 l. 117 ff.). Quomodo iustificaverunt, an sicut occasio aut sicut vera causa, 32 a, e (= 4 q. 32 l. 4 ff. & l. 132 ff.).

Quibus vel que significaverunt et quo ordine, 33 a (= 4 q. 33 l. 4 ff.). In quibusdam eorum evidentius insinuat iustificatio, in quibusdam significatio, in quibusdam eque utrumque vel neutrum, 33 b (= 4 q. 33 l. 27 ff.).

35 Quare plura fuerunt sacramenta sub lege quam ante vel modo sub gratia, 34 a, b (= 4 q. 34 l. 7 ff. & l. 24 ff.). Quare non fuerunt tunc aliqua respondentia nostre confirmationi, eucharistie et extreme unctioni[s] sicut baptismo, 34 a, c (= 4 q. 34 l. 11 ff. & l. 53 ff.). Quare omnia illa fere fuerunt carnalia, 34 a, d (= 4 q. 34 l. 20 ff. & l. 91 ff.).

²³⁷ Cf. *LEX* (p. 58 l. 4) et „*Sacramenta legis nove*“ (p. 84 l. 13).

²³⁸ *Correx*i; effectum I; cf. 4 q. 32 l. 95.

²³⁹ Cf. 4 q. 32 l. 117.

Convenientia et differentia eorum ad sacramenta legis naturalis, 35 (= 4 q. 35 & q. 36).

An cerimonie legales debuerunt cessare, 37 a, d (= 4 q. 37 l. 205 ff. & l. 265 ff.).

Si sic, unde hoc Iudeis constare potuit, b, e (= 4 q. 37 l. 251 ff. & l. 311 ff.);

et unde quod per Cristum, f (= 4 q. 37 l. 335 ff.). Unde nobis constare potest

quod Cristus ea cessare voluerit, 37 g (= 4 q. 37 l. 354 ff.). Quando debu-

erunt cessare, utrum scilicet ante passionem vel passione vel post, 37 i et

deinceps, nota bene (= 4 q. 37 l. 430 ff.).

Quomodo cessaverunt et an per Cristum et si sic, quomodo simul evacuavit et tamen implevit, 38 (= 4 q. 38).

Plura de hiis quere supra LEX MOYSI (p. 57 l. 7 ff.).

Multiplex convenientia et differentia istorum ad sacramenta nove legis, 43 usque 51 (= 4 q. 43 – q. 51).

Quere de hiis differentiis plenius in proximo de SACRAMENTIS NOVE LEGIS (p. 83 l. 18 ff.).

De circumcissione legali supra CIRCUMCISIO (p. 16 l. 1 ff.).

Sacramenta legis nove sive evangelice

Quomodo nunc sunt sacramenta, cum transierit figura et veritas sit ex<h>ibita, lib. 4 q. 3 e (= 4 q. 3 l. 88 ff.).

Quare remanserunt nunc decime et oblationes magis quam alia legalia, q. 14²⁴⁰ (= 4 q. 14).

Quare sunt modo pauciora sacramenta quam sub veteri lege, 34 b (= 4 q. 34 l. 24 ff.).

Quare ieiunium et thurificatio, que fuerunt in ve<teri>²⁴¹ lege, non observantur, 36 e (= 4 q. 37 l. 110 ff.).

Quando primo ceperunt habere effectum, 37 i et deinceps (= 4 q. 37 l. 430 ff.).

An iustificent et quomodo, an scilicet sicut occasio aut sicut vera causa, et hoc aut ut causa efficiens aut ut formalis aut ut disponens ad formam, 39, nota bene totum et opiniones circa hoc (= 4 q. 39).

An ipsi sensibili elemento²⁴² inesse possit gratia seu virtus ali<qu>a que inde²⁴³ transferatur in animam vel per quam tollatur macula peccati, 40 (= 4 q. 40).

Quomodo dicuntur continere gratiam sicut vas antidotum, 40 f²⁴⁴ (= 4 q. 40 l. 102 ff.).

²⁴⁰ *Correx;* 41 I; cf. *OBLATIO* (p. 65 l. 35).

²⁴¹ *Cf.* 4 q. 37 l. III.

²⁴² *Correx;* sacramento I; ita etiam *GRATIA* (p. 43 l. 26); sed cf. 4 q. 40 l. 5.

²⁴³ *Correx;* unum I; cf. lib. 4. q. 40 l. 12.

²⁴⁴ *Correx;* c I; cf. *GRATIA* (p. 43 l. 29), *SACRAMENTUM* (p. 81 l. 25) et 4 q. 40 ll. 23–24 et l. 102 ff.

An habeant diversa significata et si sic, que sunt illa et quo ordine designata, 41 (= 4 q. 41).

An significare sit essenziale sacramento,²⁴⁵ 42 a, c (= 4 q. 42 l. 4 ff. & l. 47 ff.).

Qualem similitudinem habet sacramentum cum gratia quam significat, 42 b, d (= 4 q. 42 l. 21 ff. & l. 68 ff.). Quomodo est causa rei quam significat,

quomodo enim convenit hoc penitentie et coniugio, e (= 4 q. 42 l. 82 ff.).

Que diffinitio sacramenti et quomodo potest sumi, 42 f (= 4 q. 42 l. 95 ff.).

Nota sufficientiam septem sacramentorum, 42 i (= 4 q. 42 l. 153 ff.).

Multiplex differentia istorum ad sacramenta vetera, quod hec vivificant, illa occidunt, 43 (= 4 q. 43).

Quod hec significant et sanctificant, illa significant tantum, 44²⁴⁶ (= 4 q. 44).

Quod hec emundant animam, illa carnem tantum, 46 (= 4 q. 46).

Quod illa sunt in honus et servitutem, ista e converso, 47 (= 4 q. 47).

Quod illa fiebant ex timore, hec ex amore, 48 (= 4 q. 48).

Quod illa dicuntur „carnalia“, ista „spiritualia“, 49 (= 4 q. 49).

Quod hec dicuntur proprie sacramenta, illa non nisi extendendo nomen, 50, ubi nota que sunt proprie de ratione sacramenti (= 4 q. 50).

Multiplex convenientia et differentia istorum ad sacramenta veteris legis, 51 (= 4 q. 51).

SANCTI

Quare veneramur sanctos iam beatos, lib. 3 q. 57 a (= 3.1 q. 35 l. 3 ff.).

SAPIENTIA

Utrum pater sapiat sapientia genita, lib. 1 q. 72 l, m, r (= 1 q. 72 l. 324 ff. & l. 368 ff. & l. 450 ff.). An ex hoc sequitur quod pater sit sapientia genita, 72 nota bene²⁴⁷(= 1 q. 72 l. 325 ff.). Quare non dicitur pater „sapere“ per verbum sicut „agere“, 72 aa (= 1 q. 72 l. 604 ff.).

Differentia „sapientie“, „scientie“, „fidei“ et „intellectus“, lib. 3 q. 160 f (= 3.2 q. 38 l. 108 ff.).

De dono sapientie quere supra in titulo de donis ubi agitur de dono sapientie apud b (p. 28 l. 13 ff.).

SARAZENI

Supra PAGANI (p. 66 l. 33 ff.).

SATISFACTIO

Pena satisfaciens pro culpa aliquando est in eodem qui peccavit, aliquando non

²⁴⁵ *Correx*i; sacramenti I; cf. 4 q. 42 l. 4.

²⁴⁶ *Correx*i; 45 I; cf. 4 q. 44 ll. 5-6.

²⁴⁷ *Correx*i; 72 n b I; cf. *FILIUS DEI* (p. 38 l. 17: Nb) et *PATER* (p. 69 l. 34 ff.: n b).

et nota que sic et quando et que non, lib. 3 q. 82 g (= 3.1 q. 46 l. 155 ff.). Nulla <pena>²⁴⁸ per se satisfacit pro culpa, sed gratia vel iustitia concomitans, ibidem (= 3.1 q. 46 l. 182 ff.).

SCIENTIA, SCIRE

In scientiis activis idem potest esse subiectum et finis, lib. 1²⁴⁹ q. 3 (= 1 q. 3 l. 9 ff.).

Quomodo potest esse una scientia de creatore et creatura, q. 4 a, c (= 1 q. 4 l. 8 ff. & l. 67 ff.).

Quare in scientiis humanis necessarii sunt modus „divisivus“, „diffinitivus“²⁵⁰ et „collectivus“, q. 7 (= 1 q. 7 l. 6 ff.). Tales scientie differunt a sacra scriptura dupliciter, scilicet origine et fine, ibidem.

Scire aliter accipitur apud theologos et sanctos quam apud Aristotelem, et nota quomodo utrobique sumatur, q. 12 c (= 1 q. 12 l. 50 ff.). Que scientia est ex universalibus [et]²⁵¹ causis que nequeant se aliter habere et que non, ibidem (= 1 q. 12 l. 64 ff.). Scientia communiter dicitur apud sanctos „omnis veri notitia animo percepta“, 12²⁵² d (= 1 q. 12 l. 74 ff.).

Que vel cuius scientia destruitur per infinitatem causarum et que non, 77 a, c (= 1 q. 77 l. 19 ff. & l. 66 ff.).

An scientia sit de singularibus aut tantum de universalibus, lib. 2 q. 17 m (= 2 q. 17 l. 372 ff.).

Quomodo anima scit omnia et quomodo non, q. 37 d (= 2 q. 37 l. 110 ff.).

An infinita possint sciri a creatura aliqua, lib. 3 q. 79 (= 3.1 q. 43 l. 1 ff.).

De hac materia quere plura supra INFINITUM²⁵³ (p. 50 l. 33 ff.).

An Christus profecit in scientia, q. 80 a, e (= 3.1 q. 44 l. 4 ff. & l. 58 ff.).

Profectus in scientia multipliciter, 80 e (= 3.1 q. 44 l. 49 ff.). An cognitio per duplex medium alicuius sit maior quam per unicum, a, e (= 3.1 q. 44 l. 12 ff. & l. 64 ff.). Est scientia prudentie et experientie, 80 f (= 3.1 q. 44 l. 79 ff.).

An alicui creature possit dari omnipotentia sicut omniscientia vel quare non, 81 (= 3.1 q. 45 l. 1 ff.). Utrum melior sit scientia vel potentia, 81 b (= 3.1 q. 45 l. 23 ff.).

Quomodo fides dicitur media inter scientiam et opinionem, 110 l (= 3.2 q. 1 l. 172 ff.). Utrum certior sit scientia vel fides, 110 m (= 3.2 q. 1 l. 192 ff.).

An idem possit esse scitum et creditum, q. 111 (= 3.2 q. 1 l. 207 ff.).

²⁴⁸ Cf. PECCATUM (p. 71 l. 26) et PENA (p. 75 l. 12).

²⁴⁹ Correxī; 3 l; cf. SUBIECTUM (p. 91 ll. 32–34).

²⁵⁰ diffinitus I; ita etiam THEOLOGIA (p. 93 l. 23); sed cf. 1 q. 7 l. 6.

²⁵¹ Cf. 1 q. 12 l. 67.

²⁵² Correxī; 22 l; cf. 1 q. 12 l. 74 ff.

²⁵³ Correxī; INFINITUS I; cf. FINITUM (p. 38 l. 37) et INFINITUM (p. 50 l. 33).

Utrum scientia destruetur et cur, utrum scientia destruetur in patria et que et quomodo sive secundum quid, nota bene, 139 (= 3.2 q. 24 l. 1 ff.). Que differentia inter evacuationem scientie et caritas in patria, cum scientia ibi maneat aliquo modo sicut et caritas, 139 f (= 3.2 q. 24 l. 118 ff.).

5 Differentia „scientie“, „sapientie“, „fidei“ et „intellectus“, 160 f (= 3.2 q. 38 l. 108 ff.).

De dono scientie quere supra DONUM SPIRITUS SANCTI, ubi agitur de dono scientie apud g (p. 30 l. 35 ff.).

10 Plura de scientia quere supra COGNOSCERE et INTELLIGERE (p. 18 l. 1 ff. & p. 52 l. 12 ff.).

Scientia Dei

Utrum Deus intelligat aliud a se, lib. 1 q. 88 (= 1 q. 88).

15 Utrum per solam sui intuitionem²⁵⁴ sciat alia a se, 89 (= 1 q. 89). Unde advertit Deus rerum presentiam, que prius non fuerunt, 89 c (= 1 q. 89 l. 103 ff.). Quare non potest intelligibile de novo uniri divino <intellectui>²⁵⁵ sine mutatione eiusdem, 89 d (= 1 q. 89 l. 122 ff.).

Quomodo scit complexa, utrum scilicet componendo, dividendo, ratiocinando sicut nos, 91 (= 1 q. 91).

20 Utrum sciat complexa per ydeam, 92, ubi nota quomodo per unicam et simplicissimam ydeam novit omnia de re dicibilia sive essentialia sive accidentalialia et habitudines omnium ad invicem et ad alia (= 1 q. 92).

Utrum Deus sciat mala culpe vel pene, 93, 94 (= 1 q. 93 & q. 94).

25 Utrum novit ipsas privationes puras in quantum huiusmodi et quo modo, 95 (= 1 q. 95). Utrum magis cognoscit bonum quam malum, habitum quam privationem et utrum hoc per se, illud per accidens, 95 b (= 1 q. 95 l. 38 ff.).

Utrum Deus sciat infinita, q. 77 b, c, d (= 1 q. 77 l. 46 ff. & l. 66 ff. & l. 74 ff.).

30 Utrum possit scire plura quam scit, 77 d, nota bene (= 1 q. 77 l. 87 ff.). Et si sic, utrum sua scientia sit augibilis et mutabilis,²⁵⁶ ibidem.

SCRIPTURA SACRA

Infra THEOLOGIA (p. 93 l. 10 ff.).

SEMEN

35 Supra RATIO SEMINALIS et infra SPERMA (p. 80 l. 8 ff. & p. 89 l. 5 ff.).

SENSUS, SENSUALITAS, SENSIBILE

Quomodo sensus operatur ad cognitionem insensibilium, lib. 1 q. 4 b (= 1 q. 4

²⁵⁴ *Correxi; contuitionem I; cf. 1 q. 89 l. 2 ff.*

²⁵⁵ *Correxi; divine I; cf. 1 q. 89 l. 58.*

l. 18 ff.). Quomodo omnis intellectus noster causatur ex sensu, sed differenter in sensibilibus et non sensibilibus, 4 b (= 1 q. 4 l. 45 ff.).

Quomodo sensibile generat suam similitudinem imprimendo eam sentienti, q. 35 h (= 1 q. 35 l. 152 ff.).

Sensus non patitur a sensibili nec intellectus ab intelligibili, 36 ad (= 1 q. 36 l. 585 ff.). 5

Quod species rei sensibilis a diversis intellecta non est una numero sed specie solum, lib. 2 q. 78 f (= 2 q. 78 l. 135 ff.). Quod sensibilia sunt intelligibilia et in quam sensibilia, 78 e (= 2 q. 78 l. 117 ff.).

Utrum ratio inferior peccet aliquando nisi per suggestionem sensualitatis, 120 a (= 2 q. 120 l. 4 ff.). Quid est rationem inferiorem peccare ad suggestionem sensualitatis, 120 b (= 2 q. 120 l. 24 ff.). 10

An mota sensualitate de necessitate movetur et ratio, 131 c, h (= 2 q. 131 l. 17 ff. & l. 121 ff.).

Quere plura supra ANIMA (p. 8 l. 18 ff.). 15

SERVIRE, SERVUS

Servire alteri non semper spectat ad inferiorem sed aliquando ad superiorem, lib. 2 q. 57 b (= 2 q. 57 l. 24 ff.).

Quod cristiani non possunt esse nec fieri servi Iudeorum, lib. 3 q. 57 h, ubi nota plura de servis Iudeorum (= 3.1 q. 35 l. 170 ff.). 20

SIMBOLUM

Sub quo articulo simboli continetur transsubstantiatio eukaristie,²⁵⁷ lib. 3 q. 117 d (= 3.2 q. 6 l. 61 ff.). In quo articulo continetur quod transgressio decalogi vel fornicatio sit mortale peccatum, 117 b, c²⁵⁸ (= 3.2 q. 6 l. 46 ff. & l. 56 ff.). 25

Expositio simboli et distinctio articulorum eius, 120 (= 3.2 q. 6 l. 144 ff.).

Quid symbolum et unde dicatur, 121 a (= 3.2 q. 6 l. 202 ff.). Cum symbolum Apostolorum sufficiat, quare apposita sunt alia, 121 b (= 3.2 q. 6 l. 224 ff.). Quare sunt tantum tria simbola, 121 c (= 3.2 q. 6 l. 252 ff.). Quare quedam omittuntur in uno simbolo que ponuntur in alio, d (= 3.2 q. 6 l. 256 ff.). Item quare unum dicitur in silentio et alia cantando, e (= 3.2 q. 6 l. 269 ff.). Item quare dicitur unum in prima et completorio et aliud in missa post evangelium, e (= 3.2 q. 6 l. 281 ff.). 30

²⁵⁶ *Correx;* multiplicabilis *I*; sed cf. 1 q. 77 l. 96.

²⁵⁷ *Correx;* eucaristie *I*; cf. *EUKARISTIA* (p. 35 l. 16) et *FIDES* (p. 37 l. 7).

²⁵⁸ *Correx;* d, c *I*; ita etiam *PECCATUM* (p. 71 l. 32); sed cf. 3.2 q. 6 l. 46 ff.

SIMILITUDO

Duplex per participationem vel per assimilationem sive per <i>mitationem,²⁵⁹
lib. 1 q. 4 c et 73 c (= 1 q. 4 l. 74 ff. & q. 73 l. 38 ff.).

Que similitudo vel dissimilitudo Dei et creature, ibidem et 80 b (= 1 q. 73
l. 10 ff. & q. 80 l. 24 ff.).

SIMPLEX

Quomodo idem potest esse simplex et infinitum, lib. 3 q. 78 b (= 3.1 q. 42
l. 26 ff.).

SINDERESIS

– semper vult bonum, lib. 2 q. 143 (= 2 q. 143, l. 27 ff.). Quare ergo sunt omnes
non boni, ibidem (= 2 q. 143 l. 7 ff.).

SINGULARE

An diffinitio sit rei singularis vel rei²⁶⁰ universalis vel cuius primo et per se,
lib. 2 q. 17 l (= 2 q. 17 l. 352 ff.). An scientia sit de singularibus aut tantum
de universalibus, 17 m (= 2 q. 17 l. 372 ff.).

An singularia intelligantur vel tantum sentiantur, 18 b (= 2 q. 18 l. 49 ff.).

Singularia sunt intelligibilia non solum in ratione universalis sed etiam in
ratione singularium, 78 e (= 2 q. 78 l. 117 ff.).

Quere plura supra INDIVIDUUM et infra UNIVERSALE (p. 50 l. 6 ff. & p. 102
l. 1 ff.).

SOMPNIUM

Quibus de causis contingunt sompna et quid significant, lib. 2 q. 40 c (= 2 q. 40
l. 39 ff.).

SPECIES

An species, modus et ordo sint in omni creatura, lib. 1 q. 50 (= 1 q. 50).

Quomodo hec tria reducuntur ad mensuram, numerum et pondus, q. 51 (= 1
q. 51).

Quomodo species reducitur ad numerum, 53 (= 1 q. 53). Quomodo materia
habet speciem, 53 (= 1 q. 53 l. 5 ff.).

Quomodo species est totum esse individuorum, lib. 2 q. 17 f (= 2 q. 17
l. 220 ff.). Quomodo ymaginanda est unitas speciei vel generis respectu
individuorum, 17 k (= 2 q. 17 l. 334 ff.).

An in eadem anima possunt esse plures species eiusdem rei, lib. 3 q. 80 f (= 3.1
q. 44 l. 91 ff.).

²⁵⁹ *Correxi; nmissionem I; cf. CONVENIENTIA (p. 19 l. 21).*

²⁶⁰ *Correxi; communi I; cf. 2 q. 17 l. 353 ff.*

SPECULATIVA

Quando est idem habitus speculative et practice et quando alius, lib. 2 q. 128 (= 2 q. 128 l. 8 ff.).

SPERMA

Quomodo est superfluitas et quomodo non, lib. 2 q. 94 a (= 2 q. 94 l. 10 ff.).

SPES

An sit virtus et an virtus theologica, lib. 3 q. 125 (= 3.2 q. 10 l. 1 ff.). An aliquis possit nimis sperare sicut et minus, 125 b (= 3.2 q. 10 l. 18 ff.). An spes sit media inter presumptionem et desperationem, 125 c (= 3.2 q. 10 l. 44 ff.).

In qua potentia anime sit, utrum scilicet in aspectu vel in affectu, 126 (= 3.2 q. 11 l. 1 ff.).

Et si in affectu, utrum primo in concupiscibili vel in irascibili sicut in subiecto, 127 (= 3.2 q. 12 l. 1 ff.). Nota quid spes per essentiam, 127 b (= 3.2 q. 12 l. 22 ff.). Que actio eius prima et propria, 127 d (= 3.2 q. 12 l. 73 ff.).

Quomodo dicitur spes esse „certa expectatio“, cum nullus²⁶¹ sit hic certus de gratia et meritis ex quibus provenit spes, 128 (= 3.2 q. 13 l. 1 ff.).

De obiecto spei quid sit, 129 (= 3.2 q. 14 l. 1 ff.).

Item, 183 d (= 3.2 q. 56 l. 72 ff.).

An spes proveniat ex meritis et quomodo, 130 (= 3.2 q. 15 l. 1 ff.), ubi nota quod spes dicitur quatuor modis (= 3.2 q. 15 l. 12 ff.).

Utrum spes eva<qua>bitur in patria, 137 et 138 (= 3.2 q. 22 l. 1 ff. & q. 23 l. 1 ff.).

Spes dupliciter, uno modo est virtus et alio modo non, 138 c (= 3.2 q. 23 l. 44 ff.). Spes virtus tantum respicit substantiale premium, scilicet beatitudinem, ibidem (= 3.2 q. 23 l. 50 ff.).

Quere plus infra VIRTUS THEOLOGICA (p. 100 l. 11 ff.).

SPIRITUS

Hoc nomen spiritus multipliciter dicitur et quomodo convenit tertie persone in trinitate et quare, lib. 1 q. 39 b (= 1 q. 39 l. 45 ff.).

Quare non potest esse idem tempus corporum et spirituum sicut idem numerus, lib. 2²⁶² q. 10 a, d (= 2 q. 10 l. 35 ff. & l. 78 ff.).

An spiritus sint in tempore et nota quomodo, lib. 2 q. 11 b, c (= 2 q. 11 l. 51 ff. & l. 81 ff.). Super quam magnitudinem est actio vel motus spirituum, 11 d (= 2 q. 11 l. 97 ff.).

An in spiritibus sit materia, 14 (= 2 q. 14).

Et an eadem numero que in corporibus, 15 (= 2 q. 15 l. 5 ff.).

²⁶¹ *Correx;* nullis *I.*

²⁶² *Correx;* 1 *I*; cf. *NUMERUS* (p. 65 l. 25) et *TEMPUS* (p. 92 l. 34).

An univoca²⁶³ sit materia in corporibus et spiritibus, 16 (= 2 q. 16).

An spiritus sit in loco proprie, 54 (= 2 q. 54 l. 32 ff.).

An possit esse in pluribus locis simul vel subito²⁶⁴ transire de loco ad locum, 55 (= 2 q. 55).

5 An corpus agat in spiritum et quomodo sic et quomodo e converso, 162 (= 2 q. 162).

Quomodo et quoad quid purgantur per corporalem et temporalem, lib. 4 q. 40 b (= 4 q. 40 l. 34 ff.). Que est <causa>²⁶⁵ quare spiritus potest pati a corpore, ibidem.

10 Quere plus supra ANGELUS et ANIMA (p. 5 l. 8 ff. & p. 8 l. 18 ff.).

Spiritus sanctus

Quare non generat sicut pater, cum sit eque omnipotens ut pater, lib. 1 q. 36 f, ad, ae (= 1 q. 36 l. 251 ff. & l. 571 ff. & l. 605 ff.). Quare non potest spirare
15 spiritum sanctum sicut pater et filius, cum sit eque omnipotens <ut> ipsi, 36 g, ag (= 1 q. 36 l. 267 ff. & l. 680 ff.). Quare spiritus non spirat quartam personam, ut sit amor ex amore sicut est visio ex visione, h, ag (= 1 q. 36 l. 270 ff. & l. 680 ff.). Quare spiritus non est amor geminus²⁶⁶ et ita due persone sicut amor mutuus duorum amicorum duplex est, non unicus, 36 i,
20 ag (= 1 q. 36 l. 275 ff. & l. 693 ff.). Pater et filius non secundum proprietates, quibus differenter spirant communem spiritum, sed secundum id quo conveniunt, 36 ah (= 1 q. 36 l. 695 ff.). Quod totus simul et equaliter procedit ab utroque, 36 ah (= 1 q. 36 l. 710 ff.). Quare magis intelligitur per amorem quam per memoriam vel intelligentiam, n, q (= 1 q. 36 l. 295 ff. &
25 l. 328 ff.). Utrum spiritus sanctus sit per se amor patris et filii vel illius affectus,²⁶⁷ scilicet potentie affective, aut quomodo huius et quomodo illius, 36 ai, al (= 1 q. 36 l. 712 ff. & l. 724 ff.). Utrum connexio vel copulatio aut unio patris et filii sit proprietas spiritus sancti et qualis proprietas, 36 ai, am, ubi nota que sit eius proprietas personalis et que non personalis (= 1 q. 36
30 l. 717 ff. & l. 743 ff.). Inconvenientia que videntur sequi posito quod affectus divinus spirat spiritum sanctum sive amorem cum eorundem solutionibus, ibidem et a (= 1 q. 36 l. 804 ff. & l. 6 ff.).

Quare spiritui sancto non congruit aliquod nomen filii, ut diceretur „filius“ vel „verbum“ vel „ymago“, cum ipse sit de substantia patris et filii eisdem²⁶⁸
35 consubstantialis sicut filius patri, 39 a (= 1 q. 39 l. 1 ff.). Quare pater et filius

²⁶³ *Correxi*; univoce I; cf. MATERIA (p. 61 l. 4) et 2 q. 16 l. 4.

²⁶⁴ *Correxi*; subiecto I; cf. 2 q. 55 l. 6.

²⁶⁵ Cf. CORPUS (p. 20 l. 6) et PASSIO (p. 68 l. 7).

²⁶⁶ *Correxi*; genitus I; sed cf. 1 q. 36 l. 275 ff.

²⁶⁷ *Correxi*; effectus I; cf. 1 q. 36 l. 712 ff. & l. 731 ff.

²⁶⁸ *Correxi*; eundem I; cf. 1 q. 39 l. 3.

non possunt <esse>²⁶⁹ spiritus sancti, ibidem (= 1 q. 39 l. 6 ff.). Quare et quomodo aptatur ei hoc nomen <et quomodo hoc nomen>²⁷⁰ eius proprietatem personalem indicet, 39 b (= 1 q. 39 l. 45 ff.).

Utrum nomen doni possit esse proprium spiritui sancto, ut scilicet sit nomen persone proprium vel personalis eius proprietati²⁷¹, 40 (= 1 q. 40). Idem est spiritui sancto donum esse, procedere et spirari, differunt tamen et nota quomodo, 40 c (= 1 q. 40 l. 71 ff.).

Quomodo dicitur datum vel donatum eternaliter et quomodo temporaliter, 41 (= 1 q. 41). Quomodo est hec vera „eo ipso quo daturus erat eum Deus, iam donum erat et<iam>²⁷² antequam daretur“, 41 (= 1 q. 41 l. 11 ff.).

Cum dicatur et „spiritus sanctus“ et „donum“, quare dicit Augustinus quod utrumque est relativum, sed relatio magis apparet in nomine doni quam in nomine spiritus sancti, 42 (= 1 q. 42). Quo istorum nominum congruentius nuncupatur illa persona, ibidem (= 1 q. 42 l. 7 ff.).

Utrum pater et filius diligant se spiritu sancto, 72 (= 1 q. 72). Utrum diligant nos spiritu sancto, 72 b, e (= 1 q. 72 l. 59 ff. & l. 123 ff.). Quid de hac „Deus diligit se spiritu sancto“, 72 c, f (= 1 q. 72 l. 71 ff. & l. 141 ff.). Quare pater et filius diligunt se spiritu sancto formaliter, non causaliter, 72 l (= 1 q. 72 l. 320 ff.). An hoc sit verum et qualiter, m, p (= 1 q. 72 l. 362 ff. & l. 409 ff.). An aliquis diligat spiritu sancto causaliter, 72 o, x (= 1 q. 72 l. 398 ff. & l. 531 ff.). Quis diligit spiritu sancto formaliter²⁷³ et quid vel quos, ibidem.

Plus de hac materia diligendi supra DILIGERE (p. 27 l. 1 ff.).

Quod spiritus sanctus sit tertia persona in trinitate probantur per omnia que probant trinitatem personarum; de quibus supra PERSONA et infra TRINITAS (p. 76 l. 1 ff. & p. 94 l. 18 ff.).

STELLA

Nota diversitatem lucis in igne et stellis, lib. 2 q. 68 b (= 2 q. 68 l. 48 ff.). Utrum lux sit ultima forma perfectiva stelle, 68 d (= 2 q. 68 l. 75 ff.).

SUBI<EC>TUM

Quid est subiectum sacre scripture, lib. 1 q. 2 (= 1 q. 2); est subiectum de quo et circa quod, ibidem post principium (= 1 q. 2 l. 5 ff.).

Quomodo et ubi potest esse idem subiectum et finis, 3 (= 1 q. 3 l. 9 ff.).

²⁶⁹ Cf. 1 q. 39 l. 8.

²⁷⁰ Cf. 1 q. 39 l. 4 ff.

²⁷¹ Cf. 1. q. 40 l. 2.

²⁷² Cf. 1 q. 41 l. 12.

²⁷³ Correxī; generaliter I; ita etiam DILIGERE (p. 27 l. 14); sed cf. 1 q. 72 l. 399 ff.

SUBSTANTIA

Utrum iste potentie, „memoria“, „intelligentia“ et „amor“, et universaliter omnes potentie active et passive sint substantie et accidentia, lib. 1 q. 59 (= 1 q. 59).

Quomodo idem potest esse actio et substantia, 71 b (= 1 q. 71 l. 20 ff., l. 55 ff.).

5 Utrum aliqua actio creature possit esse substantia et si sic, quomodo aliter quam actio Dei est substantia sua, 71 c (= 1 q. 71 l. 41 ff., l. 86 ff.).

An substantia suscipiat magis et minus et quomodo, lib. 2 q. 20 c (= 2 q. 20 l. 41 ff.).

10 SUBTILE

Aliquid dicitur subtilius alio secundum essentiam vel secundum efficaciam, lib. 2 q. 69 d (= 2 q. 69 l. 98 ff.).

TEMPTATIO

15 Tripliciter et que est peccatum et que non, lib. 2 q. 32 b (= 2 q. 32 l. 23 ff.).

Quid temptatio et in quibus magis proprie invenitur, 101 a (= 2 q. 101 l. 8 ff.).

De divisione temptationis in interiorem et exteriorem, 10<1> (= 2 q. 101 l. 4 ff.). A quo sit hec utraque temptatio, ibidem. An temptatio carnis sit

20 etiam hostis vel e converso, 101 b, ubi nota que sunt temptationes carnis (= 2 q. 101 l. 19 ff.). Utrum fortior sit temptatio carnis quam hostis, 101 c (= 2 q. 101 l. 38 ff.).

Quare permisit Deus hominem temptari quem scivit casurum, 111 (= 2 q. 111).

Quare temptato²⁷⁴ non dedit velle resistere sicut posse, 112 (= 2 q. 112).

25 An resistere temptationibus sit meritorium quando nihil est intra <ad malum>²⁷⁵ impellens, 117 (= 2 q. 117).

An liberum arbitrium per se sine gratia possit resistere temptationibus, 147 (= 2 q. 147).

Quere plura supra PECCATUM (p. 70 l. 11 ff.).

30 TEMPUS

An inter instans temporis et eternitatis sit ordo, lib. 2 q. 4 a (= 2 q. 4 l. 10 ff.).

An inter ea sit medium vel sint simul, 4 b (= 2 q. 4 l. 36 ff.).

Quare magis potest esse idem numerus corporum et spirituum quam eadem mensura continua, ut tempus, 10 a, d (= 2 q. 10 l. 35 ff. & l. 78 ff.).

35 An angeli vel anime vel quicumque spiritus sint in tempore, et nota quomodo, 11 b, c (= 2 q. 11 l. 51 ff. & l. 81 ff.). Esse in tempore tripliciter, 11 c (= 2 q. 11 l. 72 ff.).

²⁷⁴ *Correx;* temptatio I.

²⁷⁵ *Correx;* inter I; cf. 2 q. 117 e.g. ll. 5–6: intra ad malum impellens; cf. MERITUM (p. 62 ll. 1–2).

Utrum actiones non temporales nec tempore mensurate possint connumerari, lib. 3 q. 41 b (= 3.1 q. 24 l. 22 ff.).

Utrum duo instantia, unum temporis et aliud eternitatis, possint connumerari, q. 42 (= 3.1 q. 25 l. 3 ff.).

TENEBRA<E>

Quid significatur per „lucem“ et „tenebras“ et earum ab invicem divisionem, lib. 2 q. 61 c (= 2 q. 61 l. 95 ff.).

THEOLOGIA

Quatuor cause totius theologie et specialiter libri sententiarum, lib. 1 q. 1 (= 1 q. 1).

De subiecto theologie, quid sit, q. 2, ubi nota diversas opiniones circa hoc (= 1 q. 2).

An Cristus possit esse eius subiectum, cum sit eius finis, 3 (= 1 q. 3 l. 9 ff.).

Quomodo de Deo et creatura potest esse una scientia, 4 a, c (= 1 q. 4 l. 8 ff. & l. 67 ff.). Quare simul mixtim tractat de hiis et non potius in diversis tractatibus, e (= 1 q. 4 l. 105 ff.).

Utrum liceat aliud inquirere quam in canone continetur, 5 a (= 1 q. 5 l. 1 ff.). An omnis veritas sit in scriptura sacra, 5 b (= 1 q. 5 l. 14 ff.).

An liceat disputare in theologia de hiis precipue que spectant ad fidem, q. 6, ubi nota utilitatem talium disputationum in theologia (= 1 q. 6).

Quare non est hic modus „divisivus“, „diffinitivus“²⁷⁶ et „collectivus“ sicut in aliis scientiis, 7, ubi nota quod dupliciter differt hoc ab aliis, scilicet origine et fine (= 1 q. 7 l. 6 ff.).

An maior sit certitudo in hac quam in aliis, 8 (= 1 q. 8).

Quod solus Deus est efficiens autor eius, angeli autem et homines possunt esse promulgatores, scriptores aut compilatores, 9 a (= 1 q. 9 l. 1 ff.). Quare nomina hominum ponuntur in titulis librorum theologie, si solus Deus est autor, 9 b (= 1 q. 9 l. 27 ff.).

Nota que et quam multiplex utilitas huius respectu aliarum ad quam nulla alia scientia potest attingere,²⁷⁷ 10 (= 1 q. 10).

Nota breviter de subiecto et fine theologie, 11 (= 1 q. 11).

An theologia sit scientia, 12 (= 1 q. 12). Differentia huius ad alias scientias, 12 b, c (= 1 q. 12 l. 31 ff. & l. 50 ff.).

Quem habitum facit hec scientia, aut intellectum aut sapientiam aut scientiam aut fidem aut opinionem, 13 (= 1 q. 13).

²⁷⁶ diffinitus I; ita etiam SCIENTIA (p. 85 l. 10) sed cf. 1 q. 7 l. 6.

²⁷⁷ Correx; pertingere I; cf. 1 q. 10 l. 8.

De comparatione huius ad alias, an contineatur in illis²⁷⁸ aut alie in ipsa et quomodo, 14 (= 1 q. 14 l. 1 ff.). Multiplex convenientia et differentia eius ad alias tam speculativas quam morales, ibidem (= 1 q. 14 l. 12 ff.).

Quare theologi querunt trinitatem in creaturis potius quam philosophi, 55 (= 1 q. 55).

Quod scripture sacre per se credendum, lib. 3 q. 110 f (= 3.2 q. 1 l. 84 ff.).

THURIFICATIO

Quare thurificatio et ieiunium, que observantur in lege, adhuc²⁷⁹ manent magis quam alie cerimonie, lib. 4 q. 36 e (= 4 q. 37 l. 110 ff.).

TIMOR

Nota quomodo perfecta caritas foras mittit timorem et que quem, lib. 3 q. 82 s (= 3.1 q. 46 l. 472 ff.).

Multa de timore quere supra DONUM SPIRITUS SANCTI apud h et i (p. 31 l. 14 ff.).

TRINITAS creata

De hac trinitate „unum“, „verum“, „bonum“, lib. 1 q. 44 et deinceps usque ad questionem 48 (= 1 q. 44 – q. 48).

De hac trinitate „mensura“, „numerus“ et „pondus“, 48, 49 (= 1 q. 48 & q. 49).

Quomodo hec trinitas reducitur ad precedentem, 49 (= 1 q. 49 l. 14 ff.).

De hac trinitate „modus“, „species“ et „ordo“, 50 (= 1 q. 50).

Quomodo hec trinitas se habeat ad predeterminatas,²⁸⁰ 51 usque 55 (= 1 q. 51 – q. 55).

Quare theologi querunt huiusmodi trinitates potius quam philosophi, 55 (= 1 q. 55).

Quare theologi potius inquirunt trinitatem in creatura ad ostendendum Deum esse trinum quam quaternitatem ad ostendendum eum esse quaternum, 56 (= 1 q. 56).

Si tantum una trinitas est, que est vestigium creatoris sui proprium, quare tam diversimode nominatur, 57 (= 1 q. 57).

Quomodo accipiuntur dicte trinitates et penes quid, 58 (= 1 q. 58).

In quibus anime partibus est trinitas et cuiusmodi est trinitas in singulis,²⁸¹ 65 (= 1 q. 65). Que istarum trinitatum est ymago summe trinitatis et que solum vestigium, ibidem. Quare in sola suprema ratione est ymago, in aliis vero

²⁷⁸ *Correx;* aliis I; cf. 1 q. 14 l. 2 illis; *ibid.* l. 3 illis W, aliis M.

²⁷⁹ *Correx;* ad hoc I; cf. 4 q. 37 l. 29.

²⁸⁰ *Correx;* precedentes I; cf. 1 q. 51 l. 1.

²⁸¹ *Correx;* singulos I; *sed cf. ANIMA* (p. 9 l. 11) et 1 q. 65 l. 2.

partibus anime non nisi vestigium summe trinitatis, ibidem (= 1 q. 65 l. 4 ff.).

TRINITAS increata

Opera trinitatis sunt indivisa, lib. 1 q. 32 i (= 1 q. 32 l. 40 ff.).

An tres sint persone in divinis, nota rationes bonas pro et contra, lib. 1 q. 35 per totum (= 1 q. 35). Plenitudo caritatis in Deo requirit trinitatem personarum, 35 a (= 1 q. 35 l. 2 ff.). Quod hec trinitas est in unitate essentie, 35 d (= 1 q. 35 l. 80 ff.). An sint ibi plures substantie individue vel essentie quia plures persone, 35 i, k (= 1 q. 35 l. 202 ff. & l. 226 ff.). Que necessitas compulit dicere tres personas in divinis, 35 o (= 1 q. 35 l. 371 ff.). Quod verius est ibi persona quam in homine vel in angelo, 35 p (= 1 q. 35 l. 386 ff.).

An possint in divinis esse plures persone quam tres, 36 (= 1 q. 36). Unica est persona de se et a se habens esse divinum et alii dans illud, unica etiam est recipiens esse divinum et nulli dans illud, unica media accipiens illud et tribuens, 36 b (= 1 q. 36 l. 78 ff.). An propter hoc sit ibi trinus pater, trinus spiritus sanctus, quia pater, cui attribuitur memoria meminit, intelligit et diligit, similiter filius, cui intelligentia, et spiritus, cui dilectio, 36 c, l (= 1 q. 36 l. 203 ff. & l. 283 ff.). An sit ibi memoria gignens et non gignens similiter, an intelligentia genita et non genita aut amor procedens et non procedens, 36 m, p (= 1 q. 36 l. 289 ff. & l. 309 ff.). Quare pater magis intelligitur per memoriam, filius per intelligentiam et spiritus per amorem quam per alia, 36 n, q (= 1 q. 36 l. 295 ff. & l. 328 ff.). An sequitur „memoria est gignens, intelligentia genita et amor procedens, ergo divina [et] essentia²⁸² que est quodlibet horum est, gignens vel genita vel procedens“, 36 o, r (= 1 q. 36 l. 305 ff. & l. 342 ff.). Quare numerus personarum in trinitate non sumitur penes ydeas sicut penes notiones, 36 k, ap (= 1 q. 36 l. 278 ff. & l. 838 ff.). Et si penes notiones debet sumi, quare non penes omnes et penes quas sic et penes quas non, nota ibidem, 36 k, ap (= 1 q. 36 l. 280 ff. & l. 852 ff.).

Quare gignens et genitum ibi vocantur „pater“ et „filius“, 37 a, b (= 1 q. 37 l. 1 ff. & l. 14 ff.). Et quare magis sic quam „mater“ vel „filia“ vel „nepos“, 37 a, c (= 1 q. 37 l. 8 ff. & l. 20 ff.).

An in omni creatura sit vestigium summe trinitatis, 45 c (= 1 q. 45 l. 50 ff.).

De vestigio trinitatis quere plus infra VESTIGIUM (p. 97 l. 20 ff.).

An ymago summe trinitatis possit esse in memoria, intelligentia et voluntate sive dilectione, 63, et nota quomodo (= 1 q. 63).

Ubi in mente debet hec ymago queri et inveniri, 64 (= 1 q. 64).

Quomodo in mente et notitia eius et amore attenditur hec ymago, 69 (= 1 q. 69).

²⁸² *Litterae et essentia in I in margine scriptae sunt; cf. 1 q. 36 l. 305 ff.*

TRISTITIA

Quid tristitia et quomodo differt a dolore, lib. 3 q. 82 b (= 3.1 q. 46 l. 19 ff.).

VACUUM

5 An lux fieret in vacuo, lib. 2 q. 69 e (= 2 q. 69 l. 106 ff.).

VENERATIO

Quomodo differenter exhibetur rebus sacris diversis et rebus rationalibus et irrationalibus, lib. 3 q. 52 b (= 3.1 q. 31 l. 22 ff.).

10 Quare veneramur sanctos Dei iam beatos, 57 a (= 3.1 q. 35 l. 3 ff.). Nota generaliter quibus exhibenda est veneratio et quare et in quo gradu, 57 c, d (= 3.1 q. 35 l. 73 ff. & l. 92 ff.). An demonibus exhibenda est aliqua veneratio, 57 n (= 3.1 q. 35 l. 300 ff.).

An ipsi sibi mutuo exhibeant duliam venerationis, 60 (= 3.1 q. 35 l. 374 ff.).

15 An ipsi exhibeant vel debeant eam bonis hominibus et angelis, 61 (= 3.1 q. 35 l. 386 ff.).

Quere plura supra ADORATIO et DULIA et LATRIA (p. 3 l. 12 ff. & p. 32 l. 18 ff. & p. 55 l. 34 ff.).

20 VERBUM DEI vel VERBUM INCREATUM

Cum quilibet persona dicat se et alias duas, an propter hoc sint ibi plura verba, lib. 1 q. 36 d, s (= 1 q. 36 l. 229 ff. & l. 359 ff.). Verbum dicitur dupliciter, communiter et proprie, 36 aa, ubi nota quod uno modo est essenziale conveniens omnibus personis, alio modo personale, conveniens soli filio
25 (= 1 q. 36 l. 445 ff.).

An verbum dicat respectum ad creaturam sicut ad patrem dicentem et si sic, quomodo hoc sit, 38 a, c (= 1 q. 38 l. 4 ff. & l. 43 ff.). Quomodo verbum dicitur „operativa potentia“, ibidem (= 1 q. 38 l. 55 ff.). Nota differentiam inter „ymaginem“, „filium“ et „verbum“ et quo[modo]²⁸³ istorum congruentius
30 nominatur persona genita in divinis, 38 a, b (= 1 q. 38 l. 1 ff. & l. 9 ff.).

Quare filius <dicitur>²⁸⁴ „verbum“ potius quam spiritus sanctus, 39 a (= 1 q. 39 l. 2 ff.).

Quomodo dicitur pater „agere“ vel „operari“ verbo²⁸⁵ vel per verbum, 72 aa (= 1 q. 72 l. 604 ff.). Et quare non ita bene dicitur „sapere“ per verbum sicut
35 „agere“, ibidem.

Quere plura supra DICERE et FILIUS DEI (p. 26 l. 4 ff. & p. 37 l. 34 ff.).

²⁸³ Cf. *FILIUS DEI* (p. 38 l. 6) et *YMAGO* (p. 107 l. 19): quo istorum; sed etiam *GENERARE* (p. 41 l. 15): quomodo differenter.

²⁸⁴ Cf. *YMAGO* (p. 107 l. 22).

²⁸⁵ *Correx*i; verbum *I*; cf. *ACTIO* (p. 2 l. 7) et 1 q. 72 l. 606.

VERUM

Quomodo verum et bonum sunt obiectum aspectus et affectus, lib. 1 q. 6<1> c (= 1 q. 61 l. 70 ff.). Utrum verum in quantum verum ametur et bonum in quantum bonum cognoscatur et nota quomodo, 6<1> d (= 1 q. 61 l. 77 ff.).²⁸⁶

An veritas possit odiri, 15 (= 1 q. 15).

An saltem per accidens possit odiri omnis, 16 (= 1 q. 16).

An idem possit simul odiri omne, 17 (= 1 q. 17).

Utrum ens, unum et verum et bonum convertantur, 44 (= 1 q. 44 l. 3 ff.). An unum, verum et bonum sint in omni creatura, 44 (= 1 q. 44 l. 1 ff.).

Et si sic, an insint creature ut tria vel ut unum, 45 (= 1 q. 45 l. 1 ff.). Diffinitiones „unius“, „veri“ et „boni“, ibidem a (= 1 q. 45 l. 6 ff.). Unde sumitur hec trinitas de auctoritate scripture, 45 b (= 1 q. 45 l. 32 ff.). Quomodo conveniunt et differunt hec tria, 45 c (= 1 q. 45 l. 60 ff.).

An addant aliquid realiter super ens, 46 (= 1 q. 46).

Utrum unumquidque illorum trium habeant illa tria, 47 (= 1 q. 47).

Nota quomodo verum et bonum possunt esse in aspectu et in affectu diversimode considerata, <61 c et >²⁸⁷ lib. 3 q. 147 b (= 1 q. 61 l. 70 ff. & 3.2 q. 30 l. 30 ff.).

VESTIGIUM

An in omni creatura sit vestigium summe trinitatis, lib. 1 q. 43 (= 1 q. 43).

An hec tria <in>sint creature²⁸⁸ ut tria vel ut unum, 45 (= 1 q. 45). Quomodo in hiis tribus representatur vestigium summe trinitatis, 45 c (= 1 q. 45 l. 50 ff.).

VIDERE

Visio duplex, speculativa tantum et affectiva, lib. 1 q. 21 b (= 1 q. 21 l. 76 ff.).

Que istarum erit merces nostra, ibidem, nota. Quare per visionem vocatur²⁸⁹ merces nostra, ibidem (= 1 q. 21 l. 81 ff.).

Omne visum gignit suam similitudinem in vidente et sic ipsum sibi assimilatur, 35 e (= 1 q. 35 l. 93 ff.).

Quare videtur aliquid in aqua quod in aere non videtur, lib. 2 q. 71 b (= 2 q. 71 l. 66 ff.). An hoc sit propter aliquod lumen contentum in aqua et non in aere vel potius quia res videtur maioris quantitatis in aqua quam sit, ibidem.

Lux non videtur in se sed in obiecto tantum, lib. 3 q. 141 g (= 3.2 q. 26 l. 190 ff.).

²⁸⁶ Ita etiam AFFECTUS (p. 4 l. 8), AMARE (p. 4 l. 14) et BONUM (p. 13 ll. 31–32); sed cf. 1 q. 61 l. 77 ff.

²⁸⁷ Cf. AFFECTUS (p. 4 ll. 7–8).

²⁸⁸ Correxī; sint creature I (in et a – scil. sint in creatura – deletae sunt in I); sed cf. CREATOR (p. 20 l. 31) et VERUM (p. 97 l. 10) et UNUM (p. 103 l. 4).

²⁸⁹ Correxī; notatur I; cf. 1 q. 21 l. 81.

Videre Deum

An anima Cristi vel alia creatura possit videre Deum comprehendendo ipsum totaliter, lib. 3 q. 78 a, c (= 3.1 q. 42 l. 9 ff. & l. 81 ff.).

An ipsa vel alia anima beata possit cognoscere omnia infinita que sunt in verbo, 79 (= 3.1 q. 43 l. 1 ff.).

Quomodo per visionem Dei in patria premiatur tam affectus quam aspectus, 110 k (= 3.2 q. 1 l. 162 ff.).

Quare iusti operantes secundum veritates²⁹⁰ incommutabiles et sic Deum videntes non percipuerint se Deum videre, 141 f, i (= 3.2 q. 26 l. 147 ff. & l. 241 ff.). An in tali contemplatione videatur Deus per speciem, 141 e, g (= 3.2 q. 26 l. 139 ff. & l. 170 ff.). Nota quid est videre Deum per speciem sive facie ad faciem et quid videre in enigmatibus et quomodo videatur sic vel sic in patria et in via, 141 g (= 3.2 q. 26 l. 175 ff.). Quod videatur in via aliquid aliter et qualiter, 141 h (= 3.2 q. 26 l. 205 ff.). Quare non videtur modo sicuti est, 141 i (= 3.2 q. 26 l. 241 ff.).

VIRTUS

Actiones virtutis, prout vere et ordinate actiones sunt, sunt aut usus aut fructio, lib. 1 q. 24 (= 1 q. 24).

An virtute contingat male uti, 28 b (= 1 q. 28 l. 44 ff.).

An virtute fruendum, 30 b, d (= 1 q. 30 l. 15 ff. & l. 95 ff.).

Virtus triplex, „naturalis“, „consuetudinalis“ et „gratificans“ et earum diffinitiones, lib. 2 q. 137 b (= 2 q. 137 l. 85 ff.). An gratia effecta in anima sit idem quod virtus, 137 (= 2 q. 137).²⁹¹

Nota quomodo et de quo sit virtus in anima, an sit creata et infusa auteducta de potentia, 138 (= 2 q. 138). Quod virtus sit nomen accidentis, 138 b (= 2 q. 138 l. 47 ff.).²⁹²

Quod virtus universaliter, tam theologica quam etiam politica, sit in affectu, lib. 3 q. 110 b, nota ibidem quasdam diffinitiones virtutis (= 3.2 q. 1 l. 22 ff.).

Nota quid habitus virtutis formaliter, 110 e (= 3.2 q. 1 l. 65 ff.).

An in demonibus sit aliqua virtus saltem politica, 112 b (= 3.2 q. 2 l. 29 ff.).

Quod amor hic superlet defectus aliarum virtutum et in patria ille solus manebit aliis evacuatis, 137 b (= 3.2 q. 22 l. 67 ff.). Quare quedam virtutes minus nobiles manebunt in patria ut politice, fides autem et spes que sunt nobiliores non, 137 c (= 3.2 q. 22 l. 101 ff.).

²⁹⁰ *Correx*i; regulas I; cf. *VIRTUS* (p. 99 l. 3 ff.) et 3.2 q. 26 l. 140 et l. 160.

²⁹¹ *Correx*i; in I An gratia effecta ... 137 *infra* Quod virtus universaliter ... formaliter 110 e et *supra* Quod amor hic ... nobiliores non, 137 c; *sed* cf. *GRATIA* (p. 42 l. 19).

²⁹² *Correx*i; in I Nota quomodo et de quo ... accidentis, 138 b *infra* Quomodo caritas ... c et *supra* Quomodo virtuose operans ... operando, 141 d, f *leguntur*; *sed* cf. *GRATIA* (p. 42 l. 20 ff.).

Quomodo caritas dicitur „mater“ vel „radix“ omnium virtutum, 157²⁹³ c (= 3.2 q. 35 l. 49 ff.).

Quomodo virtuose operans dirigitur per contemplationem incommutabilis veritatis, 141 c (= 3.2 q. 26 l. 46 ff.). Quare ista contemplatio non percipitur in operando, 141 d, f (= 3.2 q. 26 l. 135 ff. & l. 147 ff.).

An qui habet caritatem habeat omnes virtutes, 143 (= 3.2 q. 27 l. 122 ff.). Quod in generali arte recte vivendi sufficienter notitia continetur recte vivendi secundum omnes virtutes, 143 b (= 3.2 q. 27 l. 132 ff.). Quod iste regule recte vivendi <sunt> in notitia cuiuslibet hominis <et quod in illis continetur notitia vivendi> secundum omnes virtutes sufficienter,²⁹⁴ ibidem (= 3.2 q. 27 l. 143 ff.). Quod qui habet caritatem conformatur toti²⁹⁵ arti recte vivendi et sic habet omnes virtutes tam theologicas quam politicas, 143 c (= 3.2 q. 27 l. 197 ff.). Quod qui habet unamquamque virtutem habet caritatem, 143 d, ex hiis patet connexio virtutum gratificantium, quod qui habet unam habet omnes (= 3.2 q. 27 l. 230 ff.).

Nota differentiam et distinctionem inter virtutes exemplares, politicas, purgatorias et purgati animi et quid sint singule earum, 152²⁹⁶ (= 3.2 q. 31 l. 194 ff.).

Quomodo omnes virtutes dicuntur esse unus et idem amor numero, cum differant specie ab invicem, 155 b (= 3.2 q. 33 l. 38 ff.). Cum virtutes sint contrarie, quomodo omnes simul sunt in eodem subiecto, scilicet in affectu mentis, 155 c, item cum sint, quomodo sese denominant mutuo (= 3.2 q. 33 l. 62 ff.). Dicitur enim prudentia fortis et e converso et sic de aliis, 155 d (= 3.2 q. 33 l. 88 ff.).

Quomodo fides dicitur fundamentum aliarum virtutum, 157 b (= 3.2 q. 35 l. 21 ff.).

Utrum virtutes sint id ipsum quod dona vel habitus diversorum generum, 168 per totum (= 3.2 q. 45 l. 1 ff.).

Utrum virtutes sint priores donis et materiales respectu eorum vel e converso, 186 k, m (= 3.2 q. 58 l. 341 ff. & l. 389 ff.). Utrum virtutes sint perfectiores donis et nobiliores vel e converso, l, n (= 3.2 q. 58 l. 365 ff. & l. 458 ff.).

De connexione virtutum gratuitarum, an scilicet qui habet unam habeat omnes, 187 (= 3.2 q. 59 l. 1 ff.).

De <e>qualitate²⁹⁷ earundem, an scilicet sint equales ubi sunt connexe, 188 (= 3.2 q. 60 l. 1 ff.). Utrum semper maior<i> vitio opponatur melior virtus,

²⁹³ Correxī; 137 I; ita etiam IUSTIFICATIO (p. 54 l. 32); sed cf. 3.2 q. 35 l. 8.

²⁹⁴ Correxī; recte vivendi secundum omnes virtutes sufficienter in notitia I; cf. 3.2 q. 27 ll. 143-145.

²⁹⁵ Ita etiam IUSTIFICATIO (p. 55 l. 4); sed cf. 3.2 q. 27 l. 137 totali et l. 198 toti..

²⁹⁶ Correxī; 149 I; cf. „De subiecto earum“ (p. 101 ll. 4-5).

²⁹⁷ Ita etiam DONUM (p. 29 l. 10); cf. 3.2 q. 60 l. 1.

188 k (= 3.2 q. l. 191 ff.). Quomodo dicitur caritas maior ceteris virtutibus, 188²⁹⁸ l (= 3.2 q. 60 l. 207 ff.).

Utrum caritas sit forma aliarum virtutum et quomodo, 194 (= 3.2 q. 63 l. 1 ff.).

Quomodo ipsa non est dicenda „formata“ vel „informis“ sicut alie et quare, ibi e (= 3.2 q. 63 l. 40 ff.).

Qui caret una qualibet virtute caret omni nec tamen habet omne vitium²⁹⁹ contrarium, 195 b (= 3.2 q. 64 l. 67 ff.).

Quere multa de hoc supra ANIMA <et> GRATIA³⁰⁰ (p. 8 l. 18 ff. & p. 42 l. 8 ff.).

Virtus theologica

Utrum virtutes theologicæ possunt haberi per assuetudinem operationum sicut politice, lib. 3 q. 142 b (= 3.2 q. 27 l. 84 ff.).

Utrum sint in ratione superiori vel inferiori, 146 (= 3.2 q. 29 l. 43 ff.).

Utrum sint priores cardinalibus vel e converso, 157 (= 3.2 q. 35 l. 1 ff.).

De singulis earum quere supra plura CARITAS, FIDES, SPES (p. 14 l. 22 ff., p. 55 l. 27 ff. & p. 36 l. 20 ff. & p. 89 l. 8 ff.).

Virtus cardinalis sive consuetudinalis sive politica

An oportet tales virtutes esse, lib. 3 q. 140 (= 3.2 q. 25 l. 1 ff.).

An sint vel esse possint homini a se, 141 (= 3.2 q. 26 l. 1 ff.). Ad quid interius contemplatur anima assuefaciens se operibus virtuosis, 141 b (= 3.2 q. 26 l. 35 ff.). Quomodo adquiruntur ex operibus et ex quibus operibus nota bene, 141 c (= 3.2 q. 26 l. 46 ff.).

Utrum aliter possint haberi quam per consuetudinem operandi ut ex puro Dei dono, 142 (= 3.2 q. 27 l. 1 ff.).

De subiecto earum

Utrum sint in parte anime irrationali vel in rationali, 144 (= 3.2 q. 28 l. 1 ff.).

Utrum in ratione superiori vel inferiori, 145 (= 3.2 q. 29 l. 1 ff.).

Utrum in aspectu vel in affectu, 147 (= 3.2 q. 30 l. 1 ff.).

Quomodo distinguitur prudentia practica ab aliis tribus virtutibus, scilicet fortitudine, temperantia et iustitia, 151³⁰¹ (= 3.2 q. 31 l. 147 ff.).

Quid est unaqueque istarum essentialiter et formaliter in quo subiecto primo, 150 (= 3.2 q. 31 l. 107 ff.).

²⁹⁸ *Correx;* 148 l; cf. *IUSTIFICATIO* (p. 55 l. 20).

²⁹⁹ *Correx;* utrum l; cf. *PECCATUM* (p. 71 l. 35), ubi peccatum legimus.

³⁰⁰ *Correx;* ANIMA supra GRATIA l.

³⁰¹ *Correx;* 149 l; ita etiam *PRUDENTIA* (p. 79 l. 21); cf. 3.2 q. 31 l. 147 ff.

De numero et sufficientia earum, an quatuor tantum sint et quare, nota, 149³⁰²
(= 3.2 q. 31 l. 1 ff.).

Nota differentiam inter virtutes politicas, exemplares, purgatorias et purgati
animi et quid sint singule earum, 152 a (= 3.2 q. 31 l. 194 ff.). Nota distinc-
tionem et sufficientiam istarum, 152 b (= 3.2 q. 31 l. 252 ff.).

An cardinales permanebunt in patria vel non et si sic, quomodo, utrum scilicet
<secundum> usum vel habitum et secundum quos usus, 153 (= 3.2 q. 32
l. 1 ff.).

Nota que propria obiecta et que proprie operationes harum virtutum tam in via
quam in patria, 154 a (= 3.2 q. 32 l. 85 ff.). Fines cardinalium sunt disposi-
tiones ad fines theologiarum, scilicet ad perfectam beatitudinem, 154 b
(= 3.2 q. 32 l. 108 ff.).

Utrum cardinales differant specie a se invicem, 155 (= 3.2 q. 33 l. 1 ff.). Si sic,
quomodo igitur omnes dicuntur esse unus amor numero, 155 b (= 3.2 q. 33
l. 38 ff.).

De ordine cardinalium ad theologicas, que illarum sint priores, 157 (= 3.2 q. 35
l. 1 ff.).

An consuetudinales secundum quod tales sunt preter caritatem sint connexe, 189
(= 3.2 q. 61 l. 1 ff.). Et nota quomodo et quomodo non, d (= 3.2 q. 61
l. 153 ff.). Opinio stoycorum super hoc, scilicet quod non insunt virtutes nisi
omnino perfecto et non proficienti et secundum eos sunt connexe, 189 b
(= 3.2 q. 61 l. 65 ff.). Quomodo se habent ad invicem virtutes cardinales et
speciales, consuetudinales sive morales virtutes, 189 c (= 3.2 q. 61 l. 84 ff.).

Utrum virtutes cardinales sint equales, 190 (= 3.2 q. 61 l. 222 ff.).

VIVERE vel VITA

Nota quando et quando non pena³⁰³ est viventi cum separatur ab eo vita, lib. 3
q. 82 k (= 3.1 q. 46 l. 207 ff.).

[An hec possunt haberi aliqua]³⁰⁴

<Quere>³⁰⁵ supra MORS, IMMORTALITAS (p. 62 l. 28 ff. & p. 51 l. 19 ff.).

UNCTIO EXTREMA

Ad quid datur, lib. 4 q. 34 c (= 4 q. 34 l. 77 ff.). Quare in veteri lege non fuit
ipsa nec aliquid ei respondens, ibidem.

³⁰² *Correx;* 151 I; cf. 3.2 q. 31 ll. 1–106 (sed hic in margine in W leguntur 151).

³⁰³ *Correx;* pene I; cf. PENA (p. 75 l. 14).

³⁰⁴ Cf. VIRTUS (p. 100 l. 12).

³⁰⁵ Cf. e.g. p. 100 ll. 8 et 16.

UNIVERSALE

Utrum universalia et omnino res rationis, que scilicet fiunt a ratione et in ratione sunt, sint entia,³⁰⁶ ita quod sint res alicuius predicamenti, lib. 1 q. 90 (= 1 q. 90).

5 Quod idem sint universale et individuum in re, sed ratione differunt, lib. 2 q. 17 b, c (= 2 q. 17 l. 122 ff. & l. 159 ff.). Obiectiones contra hoc et responsiones, i, k, nota bene (= 2 q. 17 l. 257 ff. & l. 312 ff.). Quomodo materia primo recipit formas universales et per illas particulares, d (= 2 q. 17 l. 173 ff.).
10 Nota quomodo ymaginanda est unitas universalis respectu inferiorum, 17 k (= 2 q. 17 l. 334 ff.). An diffinitio vel scientia sint de universalibus tantum aut etiam de singularibus, 17 l, m. (= 2 q. 17 l. 352 ff. & l. 372 ff.). Quod universale non est separatum a singularibus, ibidem.

An universale sit extra animam in singularibus aut tantum in anima, 18 a, ubi nota bonam distinctionem universalis, quomodo sic et quomodo non (= 2 q. 18 l. 4 ff.). An universalia sint substantie, 18 a (= 2 q. 18 l. 9 ff.). An sint opus intellectus tantum vel nature, ibidem (= 2 q. 18 l. 28 ff.). Quomodo intelligendum quod universale est „dum intelligitur“, singulare „cum sentitur“, 18 b (= 2 q. 18 l. 49 ff.). Nota quid est dictum „universale aut nihil aut post<er>ius“, 18 c, ubi nota quomodo et prius singulari et quomodo
20 posterius (= 2 q. 18 l. 58 ff.).

Quod universale non abstrahitur per intellectum a simulacris sensibilibus etiam secundum esse, sed semper manet in illis secundum esse, licet consideratione discernatur ab illis, 78 h (= 2 q. 78 l. 190 ff.). Quid est universale, 78 i (= 2 q. 78 l. 233 ff.). Universale sive a diversis animabus intellectu<m>³⁰⁷
25 sive ab una non est unum numero sed plura, 78 g³⁰⁸ (= 2 q. 78 l. 177 ff., l. 248 ff.).

UNIVERSUM

30 Quomodo quorundam salvatio et aliorum dampnatio facit ad pulcritudinem universi, lib. 2 q. 166 m (= 2 q. 166 l. 255 ff.).

UNUM

35 Quomodo potest esse unum ex creatore et creatura, lib. 1 q. 4 a, d (= 1 q. 4 l. 11 ff. & l. 97 ff.). Que distantia possunt fieri unum et que non, 4 d (= 1 q. 4 l. 90 ff.).

³⁰⁶ *Correxi; essentia I; ita etiam ENS (p. 34 l. 11) et RATIO (p. 79 l. 29); sed cf. RES (p. 81 l. 1) et 1 q. 90, e.g. l. 10.*

³⁰⁷ *Cf. INTELLIGERE (p. 53 l. 1).*

³⁰⁸ *Correxi; 79 g I; ita etiam INTELLIGERE (p. 53 l. 2), sed cf. 2 q. 78, e.g. l. 248 ff.*

Utrum ens unum, verum et bonum convertantur, 44 (= 1 q. 44 l. 3 ff.). Unum multipliciter, 44 b (= 1 q. 44 l. 47 ff.). An unum, verum et bonum sint in omni creatura, 44 (= 1 q. 44 l. 1 ff.).

Et si sic, an insunt creature ut tria vel ut unum, 45 (= 1 q. 45). Diffinitiones „unius“, „veri“ et „boni“, 45 a (= 1 q. 45 l. 6 ff.). An sumitur hec trinitas de auctoritate scripture, 45 b (= 1 q. 45 l. 32 ff.). Quomodo conveniunt et differunt hec tria, c (= 1 q. 45 l. 60 ff.).

An addant aliquid realiter super ens, 46 (= 1 q. 46).

Utrum unumquidque istorum trium habeat ista tria, 47 (= 1 q. 47).

An unitas consistat in numero, 48 d (= 1 q. 48 l. 62 ff.).

Quomodo aliquid unum et idem numero potest esse simul in diversis, lib. 2 q. 78 c (= 2 q. 78 l. 67 ff.).

Quomodo aliquid unum et idem numero potest esse multa differentia specie, lib. 3 q. 155 b (= 3.2 q. 33 l. 38 ff.).

UNIO

An omne unibile sit mutabile vel quod sic et quod non, lib. 3 q. 1 c (= 3.1 q. 1 l. 28 ff.). Quam proportionem et convenientiam requirunt unibilia, d (= 3.1 l. 47 ff.).

VOLUNTAS

Quomodo voluntas rationalis utitur etiam se ipsa, lib. 1 q. 30 d (= 1 q. 30 l. 80 ff.).

An omne velle sit bonum aut malum, lib. 2 q. 22 c (= 2 q. 22 l. 59 ff.).

Quare temptatis de peccatis non dat Deus velle resistere sicut posse, 112 (= 2 q. 112).

An voluntas possit aliquo modo cogi, 131 per totum, nota bene (= 2 q. 131).

Plura de voluntate quere supra ANIMA (p. 8 l. 18 ff.).

VTI

Utrum insit irrationalibus sicut et rationalibus, lib. 1 q. 18, ubi nota quod uti dicitur multipliciter (= 1 q. 18).

Secundum quam potentiam inest uti rationalibus, aut scilicet secundum aspectum aut secundum affectum vel utrumque, 19 (= 1 q. 19).

Nota quod usus et fruitio non sunt nisi due actiones virtutis, prout vere et ordinate actiones sunt, 24 (= 1 q. 24).

Quod usus et fruitio erunt in patria, sed aliter quam modo, 25 (= 1 q. 25).

Quibus utendum, an Deo, 26 (= 1 q. 26).

An bonis creatis universaliter, 27 (= 1 q. 27).

An malis culpe et pene, 28 (= 1 q. 28).

An omnia visibilia sunt amanda, 29 (= 1 q. 29).

Quomodo voluntas rationalis utitur etiam se ipsa, 30 d (= 1 q. 30 l. 80 ff.).

CRISTUS

5 An habuit angelum custodem, lib. 2 q. 59 (= 2 q. 59).

Nota quod eodem die quo homo est lapsus est Cristus annuntiatus et passus et sic³⁰⁹ homo reparatus, 66 c (= 2 q. 66 l. 31 ff.).

Quare caro Cristi caruit vitio concupiscentie, 157 <d>³¹⁰ (= 2 q. 157 l. 206 ff.).

10 Quomodo fuit possibilitas non moriendi³¹¹ et necessitas moriendi, 157 f (= 2 q. 157 l. 242 ff.).

Quomodo Cristo est caput ecclesie et secundum quid et an fuisset etiam si homo non³¹² peccasset, lib. 3 q. 2 b (= 3.1 q. 2 l. 111 ff.).

Quod in Cristo non sunt due persone sed tantum divina persona, 17 b et 18 b (= 3.1 q. 8 l. 36 ff. & q. 9 l. 34 ff.).

15 An fuerit verus homo aut solum secundum habitum sicut dicitur capac*ius*,³¹³ 25 (= 3.1 q. 12 l. 1 ff.). Quomodo dicitur „habitu inventus ut homo“, ibidem c (= 3.1 q. 12 l. 66 ff.). Et hoc „non sibi, sed aliis“ secundum Augustinum, d (= 3.1 q. 12 l. 75 ff.).

An in triduo mortis sue fuerit homo, 26 c (= 3.1 q. 13 l. 59 ff.).

20 An persona Cristi sit composita, 28 (= 3.1 q. 14 l. 1 ff.).

An persona in Cristo sit humana natura, 29 (= 3.1 q. 14 l. 57 ff.).

An Cristus sit duo vel aliud et aliud, 30 (= 3.1 q. 15 l. 1 ff.). Quare pluralitas naturarum in Cristo non facit personam esse plura, 30 b (= 3.1 q. 15 l. 33 ff.).

25 Quomodo intelligendum quod in Cristo Deus communicat homini sua predicata, 31 f (= 3.1 q. 16 l. 128 ff.).

An „homo“ predicetur univoce de Cristo et de Paulo, 32 (= 3.1 q. 17 l. 1 ff.).

Utrum concedendum quod Cristus sit bis natus, 41 (= 3.1 q. 24 l. 1 ff.).

Utrum in instanti temporalis nativitatis bene diceretur „Cristus bis nascitur“, 42 (= 3.1 q. 25 l. 1 ff.).

30 Utrum in Cristo sint due filiationes, 43 (= 3.1 q. 26 l. 1 ff.).

An humanitati Cristi debetur latria, 48 (= 3.1 q. 29, l. 52 ff.). Utrum vere oravit et adoravit vel solum figurative dans nobis exemplum orandi, 48 c, ubi nota quomodo oravit aliter quam nos (= 3.1 q. 29 l. 56 ff.).

35 Utrum maior honor debetur Cristo, cui debetur tam latria quam dulia, quam patri vel spiritui sancto, quibus debetur sola latria, 49 (= 3.1 q. 29 l. 103 ff.).

An partibus humanitatis Cristi debetur latria, 50 (= 3.1 q. 29 l. 138 ff.).

³⁰⁹ *Correx*i; et sic et sic *I*.

³¹⁰ *Cf. PECCATUM* (p. 74 l. 1).

³¹¹ *Correx*i; moriendi non moriendi *I*.

³¹² *Correx*i; homo non homo non *I*.

³¹³ *Ita etiam INCARNATIO* (p. 48 l. 29); *sed cf. 3.1 q. 12 l. 2.*

- Utrum ymago Cristi hominis adoranda est et qua veneratione, utrum scilicet latria vel dulia, 51 (= 3.1 q. 30 l. 1 ff.).
- Utrum cruci Cristi debetur adoratio et que, utrum latria vel dulia, 52 (= 3.1 q. 31 l. 1 ff.).
- Utrum magis sit adoranda crux Cristi quam ymago Cristi, 53 a, f (= 3.1 q. 31 l. 53 ff. & l. 84 ff.).
- Utrum Cristus sit <filius>^{313a} adoptivus alicuius, 70 (= 3.1 q. 38 l. 1 ff.).
- Utrum concedendum quod sit predestinatus, <71>, 72³¹⁴ (= 3.1 q. 39 l. 1 ff. & q. 40 l. 1 ff.).
- Utrum de predestinatione Cristi et nostra univoce dicatur „predestinatio“, 73 (= 3.1 q. 41 l. 1 ff.).
- Utrum anima Cristi videat verbum comprehendendo ipsum totaliter, 78 a, c (= 3.1 q. 42 l. 9 ff. & l. 81 ff.).
- An novit omnia infinita que sunt in verbo, 79 (= 3.1 q. 43 l. 1 ff.). Quod nec decuit nec oportuit ipsum assumere ignorantiam aliquam sicut alias penas vel penales affectiones, 79 d (= 3.1 q. 43 l. 127 ff.). Cum rationes eternas infinitas aliquo modo novit in verbo, an etiam ipsam infinitatem comprehendit positive, 79 e (= 3.1 q. 43 l. 136 ff.).
- An profecit in scientia quoad res exteriores, 80 a, e (= 3.1 q. 44 l. 4 ff. & l. 58 ff.). An usus sit abstractione sicut nos et si sic ad quid, 80 b, f (= 3.1 q. 44 l. 32 ff. & l. 84 ff.). An mox ab instanti conceptionis habuerit visionem ymaginariam de corporalibus sicut intellectualem aut profecerit in ymaginaria sicut in corporali, 80 c, g (= 3.1 q. 44 l. 36 ff. & l. 110 ff.). An habuit vespertina<m> rerum cognitionem per visionem intellectualem sicut per corporalem et spiritualem, 80 d (= 3.1 q. 44 l. 46 ff.). Nota quomodo habuit cognitionem matutinam et quomodo vespertinam, h (= 3.1 q. 44 l. 149 ff.).
- Quare non est data Cristo omnipotentia sicut omniscientia, 81 (= 3.1 q. 45 l. 1 ff.).
- Quomodo fuerunt in ipso misericordia et ira, 82 n (= 3.1 q. 46 l. 299 ff.).
- Qualem carnem assumpsit, an secundum statum paradisi sine necessitate moriendi aut secundum statum mundi, 86 d³¹⁵ (= 3.1 q. 50 l. 67 ff.).
- In quibus debemus imitari Christum et in quibus non, lib. 4 q. 36 c (= 4 q. 37 l. 68 ff.). Quomodo „omnis Cristi actio est nostra instructio“, ibidem (= 4 q. 37 l. 68 ff.). Quare voluit circumcidi, 36 d (= 4 q. 37 l. 85 ff.).
- An evacuavit legalia et quomodo, 38 (= 4 q. 38). Quomodo Cristus implevit legem tam quoad moralia quam quoad cerimonialia, 38 b (= 4 q. 38 l. 33 ff.).

^{313a} Cf. *ADOPTIO* (p. 3 l. 9).

³¹⁴ Cf. *PREDESTINATIO* (p. 78 l. 2) et 3.1. q. 39 & q. 40.

³¹⁵ *Correx*; 68 d l; cf. 3.1 q. 50 ll. 72–73.

Quomodo simul stant quod implevit legem et evacuavit, 38 c (= 4 q. 38 l. 65 ff.).

De incarnatione et passione quere supra INCARNATIO, PASSIO CRISTI (p. 47 l. 4 ff. & p. 68 l. 10 ff.).

5

CRISTIANUS

An Cristiani debent duliam adorationis malis prelatis, lib. 3 q. 57 e usque finem (= 3.1 q. 35 l. 116 ff.). Quod Cristiani nec possunt esse nec fieri servi Iudeorum nec paganorum, 57 h, i (= 3.1 q. 35 l. 170 ff. & l. 203 ff.).

10

YDEA

Quid sit et utrum sit in Deo, lib. 1 q. 73 (= 1 q. 73). Quomodo differunt ydea et ydos, 73 b (= 1 q. 73 l. 26 ff.). Utrum ydea in Deo sit relativa ad creaturam, 73³¹⁶ c (= 1 q. 73 l. 43 ff.).

15 Utrum designet aliquam eternam relationem Dei ad creaturam, que quidem³¹⁷ relatio in Deo sit, 74 a, c, e (= 1 q. 74 l. 1 ff. & l. 65 ff. & l. 96 ff.). Quomodo ydea et ydeatum sunt simul natura et consequenter se secundum esse et non esse cum sint corelativa, 74³¹⁸ l (= 1 q. 74 l. 243 ff.).

20 Utrum in Deo sint plures ydee, 75 (= 1 q. 75). Utrum ydea sit nomen essenziale, 75 b (= 1 q. 75 l. 73 ff.).

Utrum sint plures secundum rem vel secundum rationem, 76 (= 1 q. 76). Penes quid attenditur earum pluralitas, 76 d (= 1 q. 76 l. 38 ff.).

Utrum sint finite vel infinite, 77 (= 1 q. 77).

25 Utrum ydee in Deo fuissent, si creature nec fuissent nec future essent, 78 (= 1 q. 78).

Utrum materia hanc habeat ydeam in Deo, 79 (= 1 q. 79).

Utrum forma substantialis creata habeat ibi ydeam, 80 (= 1 q. 80).

An compositum ex materia et forma habeat ydeam, 81 (= 1 q. 81).

30 An diversorum compositorum sive singulorum individuorum diverse sint ydee, 82 (= 1 q. 82).

An sit differentia inter ydeam universalis et particularis et que, 83 (= 1 q. 83).

Utrum accidentium sint ydee proprie sicut et substantiarum, 84 (= 1 q. 84).

35 De diversitate ydearum ad invicem qualis est, an scilicet talis que prohibeat illas de invicem predicari, 85 (= 1 q. 85). Quomodo attendenda est earum diversitas et pluralitas et penes quid, 85 b (= 1 q. 85 l. 22 ff.). Quare non possunt de <se>³¹⁹ invicem predicari, ibidem (= 1 q. 85 l. 24 ff.). Unde est pluralitas et diversitas ydearum, 85 b (= 1 q. 85 l. 30 ff.).

³¹⁶ *Correx;* 37 I.; cf. 1 q. 73 l. 20 ff.

³¹⁷ *Correx;* quibus I.; cf. 1 q. 74 ll. 3–4.

³¹⁸ *Correx;* 78 I.; cf. 1 q. 73 l. 70 ff.

³¹⁹ *Cf.* 1 q. 85 l. 24.

Utrum in eis sit ordo ad invicem, 87 (= 1 q. 87).

De modo sciendi res per ydeas quere supra SCIENTIA DEI (p. 86 l. 12 ff.).

Utrum complexa cognoscat Deus per ydeas, scilicet enuntiabilia nostra et ratiocinationes et huiusmodi,³²⁰ 92, ubi nota quomodo per unicam et simplicissimam ydeam cognoscuntur omnia [de re dicibilia] sive essentialia sive accidentalia et habitudines [et] omnium ad invicem et ad alia³²¹ (= 1 q. 92).

Utrum mala culpe vel pene habeant ydeas, 93, 94, et nota bene qualiter (= 1 q. 93 & q. 94).

YDOLATRIA

<...>³²²

Proprie vel communiter et in quibus consistit utraque, lib. 3 q. 45 d (= 3.1 q. 27 l. 112 ff.).

Utrum ydolatria sit adorare diabolum transfiguratum in angelum lucis et exhibentem se sicut Cristum, 69 (= 3.1 q. 37 l. 1 ff.).

YMAGO

Nota differentiam inter „ymaginem“, „filium“ et „verbum“ et quo istorum congruentius nominatur persona genita in divinis, lib. 1 q. 38 a, b (= 1 q. 38 l. 1 ff. & l. 9 ff.).

Quare filius dicitur „ymago“ potius quam spiritus sanctus, 39 a (= 1 q. 39 l. 2 ff.).

An ymago summe trinitatis possit esse in memoria, intelligentia et voluntate sive dilectione, 63, et nota quomodo (= 1 q. 63).

Ubi in mente debet hec ymago queri et inveniri, 64 (= 1 q. 64).

Quomodo in mente et notitia eius et amore attenditur hec ymago, 69 (= 1 q. 69).

An proprium sit hominis esse ad ymaginem <Dei>,³²³ an et angelis hoc conveniat, lib. 2 q. 74 (= 2 q. 74).

Utrum magis homini aut angelo hoc conveniat, 75 (= 2 q. 75).

Utrum equaliter sit ymago Dei in mare et in femina, 76 (= 2 q. 76 l. 4 ff.).

Nota quid ymago proprie et quomodo differt a similitudine, 77 b, c, e (= 2 q. 77 l. 15 ff. & l. 28 ff. & l. 83 ff.). Utrum ymago sit magis in aspectu vel in affectu, 77 a, d (= 2 q. 77 l. 4 ff. & l. 63 ff.). Quare in ymagine non exprimitur vis irascibilis sicut concupiscibilis et rationabilis, 77 b, f (= 2 q. 77 l. 18 ff. & l. 89 ff.). Que differentia modorum assignandi differentias inter ymaginem et similitudinem, g (= 2 q. 77 l. 26 ff., l. 96 ff.).

³²⁰ Cf. 1 q. 92 l. 2.

³²¹ Cf. 1 q. 92 ll. 24–26.

³²² Aliquid deest; cf. 3.1 q. 27 l. 32: Quod sit fides, videtur per oppositum, quia ei opponitur idolatria quae est infidelitas. Ergo latría est fidelitas.

³²³ Cf. ANGELUS (p. 8 l. 1) et HOMO (p. 44 l. 34).

Ymagines Cris

Utrum ymago Cris hominis sit adoranda et qua adoratione, utrum latria vel
dulia, lib. 3 q. 51 (= 3.1 q. 30 l. 1 ff.).

Utrum ymago Cris sit magis adoranda propter configurationem quam crux vel
5 lancea sive alia passionis sue instrumenta propter attactus sanctificationem,
53 a, f (= 3.1 q. 31 l. 53 ff. & l. 84 ff.). Quare magis adoratur ymago eius
secundum hominem quam illud, quod est ymago eius secundum deitatem,
scilicet rationalis creatura, 53 c, h (= 3.1 q. 31 l. 63 ff. & l. 101 ff.). Quare
nunc adorantur ymagine, que in veteri testamento prohibebantur, 53 e, k
10 (= 3.1 q. 31 l. 78 ff. & l. 138 ff.). Quare tunc prohibebantur et quis intellec-
tus illius prohibitionis, 53 k (= 3.1 q. 31 l. 143 ff.). Quod non in Deo sunt
ymagine modo abiciende, licet in eis possit errari, 53 l (= 3.1 q. 31
l. 188 ff.).

Cuiusmodi dulia debetur ymaginibus sanctorum et qualiter, 65 (= 3.1 q. 36
15 l. 47 ff.).

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der
mittelalterlichen Geisteswelt

Band 14: Vladimir Richter, *Studien zum literarischen Werk von Johannes Duns Scotus*.
98 S. Geh. DM 30.– ISBN 3 7696 9014 1

Band 15: Guillelmus de la Mare, *Scriptum in I lib. Sententiarum*, herausgegeben von
Hans Kraml. 85*, 593 S. Geh. DM 125.– ISBN 3 7696 9015 X

Band 16: Robert Kilwardby, *Quaestiones in librum II Sententiarum*, herausgegeben von
Gerhard Leibold. 39*, 501 S. Geh. DM 125.– ISBN 3 7696 9016 8

Band 17: Robert Kilwardby, *Quaestiones in librum quartum Sententiarum*, herausgege-
ben von Richard Schenk. 71*, 280 S. Geh. DM 85.– ISBN 3 7696 9017 6

Band 18: Guillelmus de la Mare, *Scriptum in II lib. Sententiarum*, herausgegeben von
Hans Kraml. 24*, 579 S. Geh. DM 155.– ISBN 3 7696 9018 4

In Vorbereitung:

Richard Fishacre, *Scriptum in IV libros Sententiarum*, herausgegeben von Long, Brown,
Goering, Leibold, O'Carroll, Rodler.

Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
In Kommission bei der C.H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung München

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der
mittelalterlichen Geisteswelt

- Band 1: Joh. B. Schneyer, *Wegweiser zu lateinischen Predigtreihen des Mittelalters*.
XXV, 587 S. Geh. DM 91.20 ISBN 3 7696 9001 x
- Band 2: Thomas von Sutton, *Quodlibeta*, herausgegeben von Michael Schmaus und
Maria Gonzáles-Haba. L, 681 S. Geh. DM 110.40 ISBN 3 7696 9002 8
- Band 3: Thomas von Sutton, *Quaestiones ordinariae*, herausgegeben von Johannes
Schneider. 279*, 1009 S. Geh. DM 240.- ISBN 3 7696 9003 6
- Band 4: *Walter Burley's Treatise De formis*, herausgegeben von Frederic J. Down Scott.
71 S. Geh. DM 13.- ISBN 3 7696 9004 4
- Band 5: Maria Gonzáles-Haba, *La obra De consolatione rationis de Petrus Compostellanus*. 108 S., 47 Tafeln. Geh. DM 36.- ISBN 3 7696 9005 2
- Band 6: Thomas de Sutona, *De generatione et corruptione*, herausgegeben von Francis
E. Kelley. 211 S. Geh. DM 45.- ISBN 3 7696 9006 0
- Band 7: Thomas von Sutton, *Contra Quodlibet Iohannis Duns Scoti*, herausgegeben
von Johannes Schneider. XIII, 112 S. Geh. DM 25.- ISBN 3 7696 9007 9
- Band 8: Heinrich Totting von Oyta, *Quaestiones in Isagogen Porphyrii*, herausgegeben
von Johannes Schneider. X, 153 S. Geh. DM 30.- ISBN 3 7696 9008 7
- Band 9: Martijn Schrama O.S.A., *Gabriel Biel en zijn Leer over de Allerheiligste Drie-
vuldigheid volgens het eerste Boek van zijn Collectorium*. XXX, 285 S. Geh.
DM 58.- ISBN 3 7696 9009 5
- Band 10: Robert Kilwardby, *Quaestiones in lib. III Sententiarum, Teil 1: Christologie*,
herausgegeben von Elisabeth Gössmann. 64*, 260 S. Geh. DM 65.-
ISBN 3 7696 9010 9
- Band 11: Johannes Buridanus, *Quaestiones in Praedicamenta*, herausgegeben von Johan-
nes Schneider. 46*, 177 S. Geh. DM 45.- ISBN 3 7696 9011 7
- Band 12: Robert Kilwardby, *Quaestiones in lib. III Sententiarum, Teil 2: Tugendlehre*,
herausgegeben von Gerhard Leibold. 38*, 279 S. Geh. DM 60.-
ISBN 3 7696 9012 5
- Band 13: Robert Kilwardby, *Quaestiones in lib. I Sententiarum*, herausgegeben von
Johannes Schneider. 56*, 308 S. Geh. DM 65.- ISBN 3 7696 9013 3

Fortsetzung siehe Umschlaginnenseite

Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
In Kommission bei der C.H.Beck'schen Verlagsbuchhandlung München

ISBN 3 7696 9020 6